



# Westendorfer Bote

33. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2.-  
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

**Juni 2017**



Gamsfärbige Gebirgsziegen mit nettem Besuch (siehe S. 2)

VERKAUF & VERMIETUNG  
VON WOHN- & GEWERBEIMMOBILIEN  
BEWERTUNG IHRER IMMOBILIE  
PROJEKTENTWICKLUNG

Tel.: +43 (0)5334 20700  
[www.immo-real.at](http://www.immo-real.at)

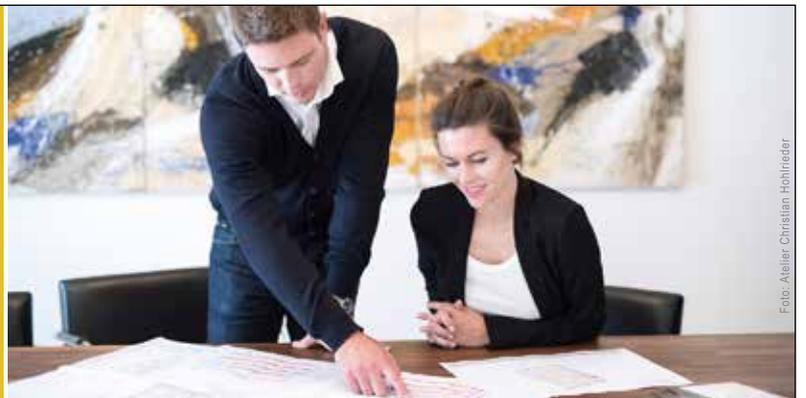


Foto: Atelier Christian Hohlreider

**WIR BEWEGEN IMMOBILIEN.**  
IHR IMMOBILIENBÜRO IN WESTENDORF

**IMMOREAL**  
OBERLECHNER

## Inhalt

### Thema

- 4 Was ist Wahrheit?
- 6 Kinder-Land-Verschickung (Schluss)
- 8 200 Jahre Fahrrad
- 10 Von Westendorf nach Los Angeles

### Mitteilungen

- 12 Gedanken der Bürgermeisterin
- 14 Tiroler Fahrradwettbewerb
- 15 Pedibus- zu Fuß zur Schule
- 17 Zweiter Bau-Mythos

### Schulen

- 20 Die Volksschule berichtet
- 22 Mitteilungen der Neuen Mittelschule
- 24 Die Polytechnische Schule berichtet
- 26 Alpenschule

### Tourismusverband, Wirtschaft

- 28 Veranstaltungskalender
- 29 Betreutes Kinderprogramm
- 29 American Music Abroad
- 30 Winterstatistik
- 31 BVB-Evonik-Fußballschule
- 32 TT-Wandercup
- 32 Stammgästewoche
- 33 Windautaler Wandertaxi
- 33 Näzlbergstrawanz

### Sozial- und Gesundheitssprengel

- 40 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

### Vereinsnachrichten

- 42 Alpenvereinsinformationen
- 44 Bergrettung-Jahreshauptversammlung
- 49 Das Rote Kreuz informiert
- 50 Tiroler Meisterschaft der Paragleiter
- 51 Fußballinformationen

### Aus der Pfarre

- 52 Pfarrbrief
- 54 Aus der Pfarre
- 54 Wir gratulieren zum Geburtstag

### Service

- 58 Ernährungstipps
- 60 Fitness- und Gesundheitstipps
- 64 Leserbrief und Stellungnahmen
- 65 Kinderseite
- 66 Das Wetter im Mai
- 67 Termine

## In eigener Sache

Wider Erwarten ist auch die Juniausgabe wieder ziemlich umfangreich geworden. Bei den Themenseiten sticht diesmal vielleicht das Jubiläum „200 Jahre Fahrrad“ heraus - passend zu den vielen Radsportveranstaltungen in diesen Wochen.

Dazu gibt es den Schluss des Tagebuchs von der Kinderlandverschickung, einen Text von Hans Laiminger zum Nachdenken und das Portrait einer Westen-

dorferin, die in Amerika Karriere gemacht hat.

Viel Material hat uns auch der TVB geliefert, im Sommer ist in unserem Ort zweifellos einiges los. Die Vereinsnachrichten, etliche Informationen aus der Pfarre und die Service-Seiten runden das Programm ab. Viel Spaß beim Lesen!

Albert Sieberer



### Das Titelfoto

dieser Ausgabe stammt aus dem Kalender der ARCHE-Austria-Jugend, die sich um seltene und vom Aussterben bedrohte Tierrassen bemüht. Fotografin war die Westendorferin Silvia Fuchs.

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

### Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: € 226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm h. x 92,5 mm breit): € 130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: € 78.-; schwarz-weiß: € 39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: € 46.-; schwarz-weiß: € 23.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

## Wussten Sie, dass ...

die Erwachsenenschulen im Land ehrenamtlich geführt werden? In Westendorf schon seit 1973.

Das heutige Tiroler Bildungsforum wurde vom Land Tirol in den 70er Jahren gebeten, an jedem Hauptschulstandort eine Erwachsenenschule zu gründen. Die Schuldirektoren wurden mit der Leitung beauftragt. In Westendorf fand die Gründungskonferenz im November 1973 statt und schon im Februar 1974 konnte der zum Leiter bestellte Hauptschuldirektor Josef Sieberer die ersten Kurse ausschreiben.

In den folgenden Jahren entwickelte sich eine rege und bunt gemischte Kurstätigkeit mit Angeboten aus vielen Bereichen, die von der Bevölkerung zum Großteil

gut angenommen wurden. Es lassen sich natürlich verschiedene „Dauerbrenner“ feststellen, einige Angebote werden sogar jährlich angeboten und durchgeführt.

OSR Josef Sieberer leitete die Erwachsenenschule Westendorf bis zum Februar 1992, ehe sie sein Sohn Albert, damals Lehrer an der örtlichen Hauptschule (und seit 2005 Direktor der Hauptschule und - später - Neuen Mittelschule), übernahm.

Eine Besonderheit der Westendorfer Erwachsenenschule ist die seit Jänner 1985 monatlich erscheinende Ortszeitung „Westendorfer Bote“, die gemeinsam mit der Pfarre Westendorf herausgegeben wird und als deren Redakteur Albert Sieberer fungiert. Diese Zei-

tung wird allen Haushalten gratis zur Verfügung gestellt und trägt wesentlich zur Information und Weiterbildung der heimischen Bevölkerung bei.

Heute wird die Erwachsenenschule von pädagogisch interessierten Menschen, die Freude daran haben, ein Angebot für die Bevölkerung zu gestalten, ehrenamtlich geführt. Dadurch ist das Angebot in der Erwachsenenschule für Teilnehmende kostengünstig.

Die Idee der Erwachsenenschulen ist, durch Bildung, Begegnung in der Gemeinde zu ermöglichen. Greifen Sie deshalb zum Telefon oder schreiben Sie ein E-Mail und verraten Sie, welche Themen Sie interessieren oder was Sie als Referent/in anbieten können.



Kontakt: Dir. Albert Sieberer, Tel. 2123 oder 6361 (Neue Mittelschule)

Information des Tiroler Bildungsforums



Vor 25 Jahren übergab OSR Josef Sieberer die Leitung der Erwachsenenschule seinem Sohn Albert.

## Wie die Tiroler Landesfahne richtig hängt

Jahrhunderte lang war Tirol eine kulturelle Einheit im Alpenraum, ehe es nach dem Ersten Weltkrieg auseinandergerissen wurde.

Das gemeinsame Symbol aller Tiroler Landesteile ist die Tiroler Fahne, welche zu Feier- und Festlichkeiten ausgehängt wird.

Die Flagge von Tirol stammt aus dem frühen 19. Jahrhundert und zeigt zwei Streifen in Weiß und Rot. Die Farben der Flagge leiten sich aus den Farben des Wappens ab (roter Adler auf Silber).

Die Flagge wird mit oder ohne Wappen gezeigt. Amtlich verwendet, trägt sie immer das Wappen.

Die richtige Reihenfolge der Farben unserer Tiroler Landesfahne lautet „weiß-rot“.

Bei einer auf einem waagrecht oder schrägen Fahnenmast gehissten Fahne ist weiß immer **oben** bzw. **an der Spitze der Fahnenstange**. Wenn die Fahne nach unten hängt, wie dies meistens der Fall ist, muss die weiße Seite außen (vom Haus entfernt) sein.

Wird die Landesfahne an einer Saalwand oder auf einem Rednerpult angebracht, so ist weiß auf der linken Seite.

*aber auch als Zeichen des Bekenntnisses zu unserer Tiroler Heimat geschehen. Das Hissen der Fahne erfolgt bei Sonnenaufgang. Bei Sonnenuntergang wird die Fahne wieder eingezogen.* (Zitat von verschiedenen Webseiten von Schützenkompanien)

Für das Hissen unserer Landesfahne ist keine behördliche Genehmigung notwendig.

An den hohen Feiertagen ist eine Beflaggung erwünscht, ebenso bei großen Festen im Ort sowie bei Festumzügen.

*Die Fahne am Gemeindeamt (Foto) hängt richtig, weiß ist außen.*



Zum Nachdenken (2)

## Was ist Wahrheit?

Wir sind uns hoffentlich einig, dass Ehrlichkeit zu den Grundpfeilern unseres Zusammenlebens gehört. Gegenwärtig müssen wir erleben, dass Prominente solche Werte offen missachten und dafür auch noch Applaus ernten.

Man möchte meinen, in einem so hoch entwickelten Staat wie den USA ließe sich anhand von (schon sicherheitstechnisch notwendigen) Fotos zweifelsfrei belegen, ob bei der Inauguration Obamas oder Trumps mehr Leute waren. Solche objektive Fakten liegen sicherlich vor. Das Erschreckende ist, wie Prominente damit umgehen und Verunsicherung in breiten Schichten auslösen. „Fake news“ und „alternative Tatsachen“ bewegen die Medienlandschaft und werfen die Frage auf: Was ist Wahrheit?

Die Bibel lässt diese Frage des Pilatus (Joh 18,38) unbeantwortet. Wir können bei unseren Überlegungen aber vom Gegenteil ausgehen: Was ist eine Lüge? Die Antwort darauf fällt uns merkwürdigerweise leichter. Schon in der Kindheit wurde uns eingeschärft: Du sollst nicht lügen! Hast du die Schokolade genommen oder nicht? Mag auch stimmen, dass jemand (in seinem Gehirn) ein Gespenst erlebt – aber außerhalb von ihm, eben in der Wirklichkeit, existiert es nicht.

Damit wir uns gegenseitig überhaupt verstehen, müssen wir Objektivität anstreben. Wir wollen Missver-

ständnisse vermeiden und ordnen daher demselben Wort dieselbe Bedeutung zu. Mehrdeutige Ausdrücke präzisieren wir durch den Sinnzusammenhang und wissen, ob mit „Feder“ der Bestandteil einer Maschine oder eines Vogels gemeint ist. Naturwissenschaft und Technik bemühen sich seit Jahrzehnten erfolgreich um Präzision und Einheitlichkeit von Fachausdrücken und Maßeinheiten. (Unabhängig voneinander befragt, werden dagegen zehn Pädagogik-Professoren wahrscheinlich zehn ziemlich verschiedene Definitionen von Bildung geben.)

Weltanschauungen und Religionen scheinen immer zahlreicher zu werden, aber weltweit gibt es nur eine Mathematik als Basis der Naturwissenschaften. Auf Grund ihrer Erkenntnisse funktionieren alle technischen Geräte - von Australien bis Zypern.

Wer behauptet, muss beweisen und darf nicht darauf bauen, dass man z.B. Mars-Männchen schwer widerlegen kann. Dieser Methode bedienen sich übrigens alle, die naturwissenschaftlich (noch) Unerklärliches mit selbst erfundenen Lehren deuten. (Esoteriker verkaufen so ihre Fantasien als Realität.)

„Das Buch enthält die Wahrheit, weil drinnen steht, dass es die Wahrheit ist“ - einen solchen Trugschluss durchschaut schon ein Volksschüler. Es zählt ausschließlich das (vom zu Beweisenden

unabhängige) Argument, natürlich auch nicht Autorität oder Macht. „Wenn du mir nicht glaubst, wird es dir schlecht gehen!“ Wer damit droht, beweist nur, dass er mit Argumenten nicht überzeugen kann. Vor Eratosthenes (275-195 v. Chr.) glaubten fast alle, die Erde sei eine Scheibe. Die Wahrheit hat also auch nichts zu tun mit der Zahl der Leute, die von etwas überzeugt sind.

In den Medien begegnen uns oft die widersprüchlichsten Meldungen. Was also glauben, wem vertrauen? Da hilft nur eines: Genau hinschauen und selber denken. Auf Grund der bisher gemachten Erfahrungen vertrauen wir einer Informationsquelle eher als einer anderen. Wenn ein Politiker das Gegenteil von dem sagt, was er vor drei Wochen be-

hauptet hat, gehört ihm das öffentlich unter die Nase gerieben. Alle Volksverführer allerdings vertrauen auf das kurze Gedächtnis der Verführten. Wer nur eine einzige Zeitung liest, läuft Gefahr, die Blattlinie zu übernehmen, ohne dass ihm das richtig bewusst wird. Doch heutzutage können wir per Mausclick zu anderen Zeitungen wechseln und uns ansehen, wie dort dieselbe Sache gesehen wird. Das lohnt sich, ja ist unbedingt notwendig, wenn wir nicht an einem geistigen oder politischen Gängelband hängenbleiben wollen. Wir alle können und sollen unseren kleinen Teil beitragen, dass sachliches Denken und Kontrolle über blinde Gefühle die Oberhand behalten.

Hans Laiminger



*Auf unseren unmittelbaren Sinneseindruck können wir uns nicht immer verlassen: Auch ein Astronaut sieht Mond und Sonne etwa gleich groß, in Wirklichkeit verhalten sich die Flächen aber wie ein Stecknadelkopf zu einem Traktor-Reifen (ca. 1 zu 160.000). Das können wir uns nicht vorstellen, aber es ist die Wahrheit, denn wir können es verlässlich berechnen. Wo er begangen werden kann, ist Mathematik der verlässlichste Weg zur Wahrheit.*

**Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.**



### 's Röckögwand

Fåst a jeda kend des Röckögwand, es keascht zan Brauchtum und zan Bauanstand.

Kassetl is da zwoate Num, zämppassn muaß ois umantum.

Seitn åchtzehntn Jåhrhunast geits des Gwånd scho, hu i dafråg, friara håts koassn: kåd a Beiaren 's Röckö tråg.

A Umdenken is kemma a dean Bereich, jede kus uleng, des is heit gleich.

Stoff weascht gnumma da scheanst und da best, und uglek weaschts za jedn gruaßn Fest.

Wås ins da Schnuahuat no auftischt is woi daweast, des wås ea då moat kimb a vo ameast.

An Månn braucht ma, wås uhoit um insa Hånd, sist derfst an Huat nid trågn zan Röckögwand.

*Aus dem Buch „Windhauch“ von Kathi Pöll*

Das Foto entstand bei einer Fronleichnamsp procession.



Wettbewerb  
der Tiroler Wirtschaftskammer

## Goldenes Leistungsabzeichen

*Marie-Theres Kühleitner erreichte beim Lehrlingswettbewerb im Lehrberuf Tischler das goldene Leistungsabzeichen.*

*Wir gratulieren herzlich zu dieser tollen Leistung.*

Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf  
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4  
Internet: [www.tischlerei-manzl.at](http://www.tischlerei-manzl.at)  
E-mail: [office@tischlerei-manzl.at](mailto:office@tischlerei-manzl.at)

KLV-Lager 1942/43 beim Mesnerwirt in Westendorf

## Kinder-Land-Verschickung (8)

Der neue Lamafü, der seit drei Wochen den Jungvolkdienst im Lager leitete, beförderte auf Anweisung der HJ-Banndienststelle acht Jungen aus unserer KLV-Mannschaft und ein Dutzend Pimpfe aus dem Umland wegen besonders guter Pflichterfüllung in einer HJ-Feierstunde zu Jungenschaftsführern. „Tüftel-Stacho“ Herbert und ich waren unter den Ausgezeichneten, die stolz die überreichte rot-weiße Kordel vom Hemdenbrustknopf über Halstuch und Schulterriemen an der linken Brustseite des Braunhemdes tragen durften.

Besondere Privilegien waren mit dieser Beförderung allerdings nicht verbunden.

Endlich trat auch die lang ersehnte Wetterbesserung ein. Die Sonne schien herrlich warm und mit großer Ausdauer. Wir nahmen unseren Außendienst und unsere Geländeübungen sowie Wanderungen und Ausflüge wieder auf.

Ausgerechnet jetzt beantragte Herbert seine Entlassung und Heimreise, was ihm auch ohne weitere Schwierigkeiten zugebilligt wurde, da seine Eltern ausgebombt worden waren und mit der Auflösung des KLV-Lagers 47 ohnehin in Kürze gerechnet wurde. [...]

Den nächsten sonnigen sonntäglichen Spätnachmittag nutzte ich, um in den Hügeln hinter der „Hohen Salve“ ein verträumtes Seitental zu erwandern. Auf einer buntgrünen Almwiese, über der schwarze Tannen

wie eine Kompanie Soldaten wachten, warf ich mich ins duftende Gras, zog mir einen langen Halm durch die Zähne und überschaute aufgeräumt das ganze Tal mit den Almhöfen und an den Hängen und dem silbernen Bach auf der Sohle. „Später einmal“, beschloss ich still für mich, „wenn du erwachsen bist, wirst du dir ein Haus bauen, hoch am Hang mit einem so schönen Blick hinaus auf die Welt!“

Ich konnte meine Augen nur schwer lösen von der prallen Schönheit, die mich hier umgab.

Zeitweilig erwärmte sich die Außentemperatur zu so angenehmen Graden, dass wir zum Badensee am Rande des Dorfes marschieren und hier Schwimmstunden einlegen konnten. Unser Lamafü war ganz stolz darauf, der Bannleitung melden zu können, dass im Lager 47 alle Jungen zu schwimmen in der Lage seien. Er richtete Kurse zum Erwerb des „Fahrtenschwimmer-Scheins“ ein, und wir erteilten sogar der Dorfjugend Schwimmunterricht.

Das sonnige Frühsommerwetter erlaubte es uns, unsere Außenaktivitäten erheblich zu erweitern, soweit Schul- und Lagerdienstzeiten solches zuließen.

Die obligatorischen HJ-Übungsstunden wurden ohnehin längst nicht mehr so streng und verbissen eingehalten wie in den ersten Monaten unseres KLV-Lagers. Jetzt bekamen wir sogar je

nach Wetterlage nachmittags Freistunden, um im Wald nach wilden, köstlich duftenden Erdbeeren und später nach wohlschmeckenden Blaubeeren zu suchen. Wir sammelten diese Waldfrüchte eimerweise ein und verfeinerten damit nicht nur unser eigenes Nachtschmankerl.

Frau Stöckl servierte die Beeren auch ihren Privatgästen, die trotz fortschreitenden Kriegsgeschehens auch im Notjahr 1943 in Westendorf ihren Sommerurlaub verbrachten.

Für diese Gäste hatte Familie Stöckl in einem Nebenhause Zimmer eingerichtet; die Mahlzeiten nahmen diese Sommergäste in der Hotelgaststube ein.

Manchmal lieferten wir unsere schönsten Früchte auch in Privathaushalten ab und kassierten dafür ansehnliche Belohnungen. Ich brachte regelmäßig frische Erd- und Waldbeeren zu Frau Winterberg, die sich dafür sehr dankbar und erkenntlich zeigte.

Noch heute bedauere ich es sehr, mich von Frau Winterberg nicht höflich verabschiedet und ihr abschließend nicht richtig gedankt zu haben, weil ich ihr bis zu unserem Abzug aus dem KLV-Lager 47 nur noch einmal begegnet bin, als sie mich im Juli für Gartenarbeiten anforderte. Im hinteren Teil ihres parkähnlichen Grundstückes sollte ich ihr helfen, eine mittelstämmige Birke, die die Beete beschattete und mit den Fächerwurzeln

dem Boden die Feuchtigkeit entzog, zu roden. Bekleidet mit einem Trainingsanzug, der sie ganz mädchenhaft aussehen ließ, half mir Frau Winterberg, den Baum zu fällen, die Äste zu entfernen und den Stamm zu zersägen.

Bei dem warmen Sommerwetter gerieten wir beide schnell ins Schwitzen, und Frau Winterberg begab sich ins Haus, um ein Duschbad vorzubereiten.

Ich grub derweil die Wurzeln der gefällten Birke aus; eine anstrengende Arbeit, die ich zum Schluss nur noch mit einer kurzen Lederhose bekleidet zu Ende brachte.

Nach Beendigung der Baumbeseitigungsaktion ins Haus gerufen, wies mir Frau Hauptmann den Weg zur Duschkabine, wobei sie in einem weißen, flauschigen Bademantel, das Haar mit einem hohen Turban aus Frottiertuch umwickelt, vor mir herschritt, und angenehmer Toilettenseifenduft umwehte sie.

Blankgewaschen und herrlich erfrischt vom handwarmen Badewasser entstieg ich der Badekabine, vor der mich Frau Winterberg mütterlich mit einem großen Badetuch empfing. Verlegen wandte ich ihr rasch den Rücken zu, den sie alsbald mit dem Badehandtuch zu frottieren begann. Ein angenehmes Kribbeln durchfuhr mich, bis ich beschämt bemerkte, dass eine heiße Erregung Besitz von meinem ganzen Körper ergriff. Ich verharrte erschrocken mit

geschlossenen Augen, während das Badetuch zu Boden glitt. Dann vernahm ich, dass hinter mir eine Türe bewegt wurde. Eiligst schlüpfte ich in meine Kleider und verließ aufgeregt das Haus.

Am nächsten Tag beauftragte mich der Lagerleiter damit, die Lagerpost im Nachbarort abzuholen, und schickte an meiner Stelle den langen Gaffinke zur Erledigung der Restarbeiten zur Frau Winterberg. Und ich bemerkte am Abend, dass mein Lagerkamerad, ein ungelinker, knochiger Bursche von vierzehn Jahren seinen Zimmergenossen feixend von seinem Arbeitseinsatz berichtete, während

ich mit dem Abräumen des Tischgeschirrs beschäftigt war. Von diesem Bericht bekam ich nur wenig mit; ich wollte auch nichts davon hören und zog mich mit dem Vorwand, mir den Magen verdorben zu haben, auf meine Stube zurück.

Frau Winterberg begegnete ich nicht mehr.

Meinen vierzehnten Geburtstag verbrachte ich noch in Westendorf, aber dann kam die Mitteilung, dass [...] unser KLV-Lager aufgelöst würde.

Wir saßen noch ein paar Tage auf unseren schon vorsorglich gepackten Sachen, dann erreichte uns der Be-

fehl zum Abmarsch. Die größeren Gepäckteile karrte ein Pferdefuhrwerk zum Bahnhof. Dann zogen wir in unserer Pimpfen-Sommeruniform mit geschulterten braunen „Affen“ noch einmal mit schneidigem Gesang durchs Dorf und die staubgraue Straße entlang zum Bahnhof hinunter.

Von der Mesnerwirstochter Vroni hatten wir uns gestreichelt verabschiedet, der Familie Stöckl voller Dank die Hände geschüttelt, den Stuben- und Küchenmädchen „Adjeu“ gesagt und die Lagerfahne ein letztes Mal eingeholt. Die ganze Abschiedszeremonie erschien mir so, als müssten wir ei-

nem Einberufungsbefehl Folge leisten. Es ging aber nach Norden in Richtung Heimat, die wir nach zügiger Bahnreise am übernächsten Tag erreichten.

*Hinweis der Redaktion:*

*Wir möchten zum Abschluss noch einmal auf die wichtigen Anmerkungen von Matthias Gossner in der Märzausgabe verweisen.*

*Das Tagebuch ist nicht nur der Bericht von einem fröhlichen Lagerleben, sondern auch ein Dokument aus der furchtbaren Zeit des Nationalsozialismus mit all seinen Grausamkeiten und Verwirrungen, mit Millionen unschuldiger Ermordeten.*

## Silbenkurzwörter und Kopfwörter

Das Tagebuch aus dem KLV-Lager ist auch aus sprachlicher Sicht interessant. Auffallend sind dabei vor allem Abkürzungen zusammengesetzter Wörter, wie sie offenbar zur damaligen Zeit Mode waren.

Besonders deutlich ist das beim „Lamafü“, dem Lagermannschaftsführer, bekannt sind aus dem Geschichteunterricht wohl die „Gestapo“, die Geheime Staatspolizei, die „Schuma“ (Schutzmannschaft) oder die „Flak“ (Fliegerabwehrkanone).

Derartige Abkürzungen werden als „Silbenkurzwörter“ bezeichnet.

Sie werden heutzutage zwar nicht mehr so oft verwendet wie früher, es gibt sie aber in Deutschland doch noch relativ häufig, etwa beim „Azubi“, dem Auszubildenden (Lehrling), beim „Schiri“, dem Schiedsrichter, der

„Kripo“ (Kriminalpolizei) oder bei der „Kita“ (Kindertagesstätte). Natürlich dürfen wir auch das „Moped“ (Motorpedalfahrzeug), das „Mofa“ (Motorfahrrad) und die „Fuzo“ (Fußgängerzone) nicht vergessen.

Interessant ist, dass es etwa den Schiri gibt, aber nicht den Liri (Linienrichter). Und „fü“ als Abkürzung für Führer/Führung kommt gar nicht mehr vor; es gibt also keine Mafüsi (Mannschaftsführersitzung) und keinen Wafü (Wanderführer). Auch eine Muka (Musikkapelle) und eine Schüko (Schützenkompanie) sind nicht bekannt.

Das ist auch gut so, denn die Abkürzungssucht ist zum Teil auch ein Zeichen der Verwahrlosung unserer Sprache.

In modernen Medien geht das mittlerweile so weit,

dass nur noch einzelne Buchstaben getippt werden, deren Zusammenhang nur denen klar ist, die sich in diesen Medien bewegen.

Häufiger sind heutzutage im Übrigen die sogenannten „Kopfwörter“, bei denen nur noch der erste Teil des Wortes gesprochen wird, z.B. „Akku“ für Akkumulator, „Auto“ für Automobil, „Lok“ für Lokomotive, „Demo“ für Demonstration oder „Doku“ für Dokumentation.

Beliebt sind auch Kopfwörter mit einem „i“ am Wortende, z.B. „Sani“ für Sanitäter, „Assi“ für Assistent, „Heli“ für Helikopter oder „Navi“ für Navigationsgerät.

Und wir Österreicher werden in manchen deutschen Medien gern als „Ösis“ bezeichnet, wobei das wohl nicht immer nett gemeint ist.

Es stellt sich natürlich manchmal die Frage, ob es wirklich zu mühsam ist, ein Wort ganz auszusprechen. Beim Wort „Assi“ (Assistent) wäre das wohl nicht zu viel verlangt, beim „Moped“ ist die Kurzform dagegen verständlich.

Übrigens werden auch viele Vornamen in der gleichen Weise abgekürzt; aus dem Harald wird ein „Hari“, aus dem Andreas ein „Andi“ und aus der Monika eine „Moni“. In unserer Mundart spielt aber auch das „ä“ am Ende eine Rolle bei Abkürzungen; der Josef wird zum „Seppäää“, die Elisabeth zur „Lisäää“.

Ob das schöner ist, sei dahingestellt.

A.S.

*Quellen:*  
*Opus.bibliothek.uni-augsburg.de*  
*www.mediensprache.net*

## Was ein Vulkanausbruch mit einer Erfindung zu tun hat 200 Jahre Fahrrad

Warum wurden Anfang des 19. Jahrhunderts urplötzlich muskelbetriebene Fortbewegungsmittel (und bald darauf Dampffahrzeuge) erfunden?

Dafür gibt es eine Erklärung. Der Markt für Muskelkraftvehikel entstand, weil zuerst Pferde, lange die günstigsten Transport-„Antriebe“, wegen einer Reihe preistreibender Missernten teuer im Unterhalt wurden und weil dann auch noch im April 1815 in Südostasien ein Vulkan ausbrach und die Erde zeitweilig verdunkelte, was Eiseskälte, weitere Missernten und die weltweit wohl schlimmsten Hungersnöte des Jahrhunderts brachte. Als die Katastrophe vorbei war, hatten so viele Menschen ihre Pferde gegessen, dass die Zeit reif war für Muskelkraftfahrzeuge.

Der am 29. April 1785 in Karlsruhe geborene Karl Freiherr von Drais war Forstbeamter, aber auch Erfinder. Schon als die Missernte von 1812 den Preis für Pferdefutter steigen ließ, begann er, nach einer günstigen Transportalternative zu suchen.

Mit Dampffahrzeugen wurde bereits seit gut 40 Jahren experimentiert. Doch sie waren zu schwer, aufwendig und teuer, um das Pferd bei alltäglichen Aufgaben zu ersetzen: beim Transport kleinerer Lasten und von Menschen. Der Freiherr kam auf eine höchst pragmatische Lösung für Mobilität bei geringem materiellen Aufwand. Seine „Laufmaschi-

ne“, die man später Draisine und Velocipede nennen sollte: ein Längsbalken mit Sattel und Rädern an beiden Enden - und zwar hintereinander, eine völlig neue Idee. Das Vorderrad war beweglich und lenkbar. Man stieß sich mit den Füßen ab und ließ sich rollen - und das nicht schlecht, denn Drais hatte kluge Proportionen gefunden: Der Radstand war lang genug, um einen leidlich ruhigen Geradeauslauf zu ermöglichen. Die Lenkung lag weit genug vorgeklagert, um hinreichend stabil zu sein. Zudem war die ganze Holzkonstruktion nicht schwerer als 20 Kilogramm.

So wuchtig und wenig elegant uns das Drais-Rad heute erscheint, ermöglichte es doch ungewöhnlich agile Bewegung, wie Drais schon bald unter Beweis stellen sollte.

Im Jahr 1816 gab es Frost bis in den Sommer hinein, 1817 begann kaum besser. Drais stellte seine Maschine offiziell vor - und löste Begeisterung aus. Seine berühmte Testfahrt war eine Inszenierung vor Publikum, eine Demonstration der Möglichkeiten: Die 14-Kilometer-Strecke reichte über gut ausgebaute Straßen von seinem Mannheimer Quartier zum Schwetzingen Reilshaus und wieder zurück. Er war keine Stunde unterwegs - und mit 15 km/h schneller als die übliche Postkutsche.

Die Draisine erlebte daraufhin einen Siegeszug: Wo es halbwegs ordentliche Stra-



ßen gab, verbreitete das Konzept sich rasant. Drais und andere markierten immer neue Rekorde, um das Potenzial des „Schnelllaufrades“ zu beweisen. Auf Tempofahrten folgten Langstrecken, wie etwa 1818 gleich zweimal von Mannheim nach Paris. Die zweite Fahrt, immerhin mehr als 450 Kilometer, übernahm Drais selbst.

Was ein weit entfernter Vulkan mit Hungersnot und Futterkrise zu tun hat, sollte man erst viel später begreifen. Jedenfalls war der Bedarf an Ersatzfahrzeugen als günstige Alternative zum Pferd groß. Drais bekam ein Patent über zehn Jahre zugesprochen; es schien, als würde die Draisine ihm eine goldene Zukunft beschieren. Ab Mitte 1817 aber verschwand der Ascheschleier aus der Atmosphäre - und bald normalisierten sich die Ernten.

Allmählich verflog der Schock der Katastrophenjahren, die Pferdebestände erholten sich, auf Straße und Schiene begannen Dampffahrzeuge sich als Güter- und Massentransportmittel

durchzusetzen - und beinahe war es wieder vorbei mit per Muskelkraft betriebenen Zweirädern.

Ein neues Problem tat sich auf: Viele Lauftradfahrer nutzten die Gehwege, die im Gegensatz zu den schottrigen Straßen oft schon befestigt waren, und kamen mit den Fußgängern in Konflikt. Fußgänger begannen, ihre Hunde auf die Radler zu hetzen, und diese montierten Knallkörper an den Lenkstangen, die sie bei Bedarf zünden könnten. Bereits Ende 1817 kam das erste Gehweg-Fahrverbot in Mannheim, 1818 dann in Paris und 1819 in London, New York, Kalkutta, Philadelphia. Das zeigt, in welchem Tempo Drais' Erfindung sich verbreitete. Die Verbannung auf die Straße bremste die Erfolgsgeschichte für lange Zeit buchstäblich aus.

Auf Drais geht auch die zweispurige, auf Schienen laufende Draisine zurück, sie zählte zu seinen späten Erfindungen. Er war durch Großherzog Karl Ludwig Friedrich von Baden zum Professor für Mechanik be-

stellt worden und konnte sich staatlich alimentiert der Erfinderei widmen. Doch das sollte nicht lange anhalten: Weil sein Vater als Richter einen radikalen Burschenschaftler zum Tode verurteilte, wurde der Sohn Ziel politischer Intrigen.

Als Drais 1838 öffentlich seine Sympathie für demokratische Ideen äußerte, begann für ihn ein rapider gesellschaftlicher Niedergang. Bei der Badischen Revolution von 1848/1849 setzte er ein öffentliches Zeichen durch Verzicht auf seine Adelstitel. Die Revolution scheiterte, Drais starb zwei Jahre später völlig verarmt in Karlsruhe. Dass seine große Erfindung doch noch zu einem Welterfolg werden sollte, nachdem sie 50 Jahre lang fast vergessen war, sollte er nicht mehr erleben.

Überlebt hatte das Fahrrad in einer Nische, die bis dahin kein Transportmittel je besetzt hatte. Als man die Draisine nicht mehr zu brauchen glaubte, entdeck-

te man einen neuen Grund, sie doch zu nutzen: Spaß an der Bewegung. Das Rad wurde vom Not- zum Spiel- und Sportfahrzeug. Eine Erfindung fehlte noch, um es ab 1861 zu einem echten Massentransportmittel zu machen: der Pedalantrieb. Binnen weniger Jahre gab es weltweit Millionen Fahrräder - und als das Jahrhundert seinem Ende entgegen ging, erinnerte man sich auch wieder an Karl Drais.

Bis heute gilt er als Erfinder des wohl häufigsten, erfolgreichsten Fahrzeugs - selbst im übermotorisierten Deutschland stehen 45,1 Millionen Pkw geschätzt 81 Millionen Fahrrädern gegenüber. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte sich zudem aus dem muskelgetriebenen Zweirad auch das Motorrad, seit einigen Jahren überbrückt das Elektrofahrrad die Distanz zwischen Muskel- und Maschinenantrieb.

Quellen: Die Furche, Der Spiegel online

## Vermarktungsbörse

### Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

### Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!

### Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen. Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

## ANTHELIOS XL

Höchster Sonnenschutz für die ganze Familie. Maximale Verträglichkeit.

**8€ SOFORT RABATT\***

BEIM KAUF VON 2 ANTHELIOS PRODUKTEN



\* Gültig im Juni 2017. Nur ein Coupon pro Kauf. Nur solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Gilt nicht für Milch LSF 30 & 50+ 250 ml & 300 ml, Dermo-Kids Milch 40 ml, 250 ml & 300 ml, Stick für empfindliche Hautpartien 9 g & Lippenstick 4,7 ml.

**Anthelios XL LSF 50+ Spray**



**Ultra-leichtes Sonnenschutz Spray für den Körper**

Für besonders sonnenempfindliche oder zu Sonnenallergie neigende Haut

**ANTHELIOS XL LSF 50+ Wet Skin Gel**



**Ultra-leichtes Sonnenschutz Gel für den Körper**

Ultra-leichtes Auftragen, sowohl auf nasser als auch auf trockener Haut

**POSTHELIOS Hydra Gel**



**Kühlendes After-Sun-Gel nach der Sonne**

Leichte Gel-Textur, die besonders kühlend und hautberuhigend wirkt

**APOTHEKE WESTENDORF**

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590  
www.apotheke-westendorf.at

Große medizinische Erfolge

# Von Westendorf nach Los Angeles

Martina Berger besuchte die Volksschule in Westendorf und wechselte anschließend für vier Jahre ins Gymnasium der Ursulinen in Innsbruck. Danach besuchte sie die Hotelfachschule Villa Blanca, die sie nach fünf Jahren mit Matura und Kaufmannsbrief erfolgreich abschloss.

In der Zwischenzeit entdeckte sie die Liebe zur Biologie und begann ein Studium der Mikrobiologie und Medizin. Nach zwei Jahren der Praxis in Lyon in Frankreich promovierte sie erfolgreich in Biologie. Ab diesem Zeitpunkt widmete sie sich ganz der medizinischen For-

schung. Sie ging in ein Forschungszentrum nach Los Angeles, das sie als Leiterin übernahm.

Durch ihre unermüdliche Arbeit konnten sie und ihre Mitarbeiter bereits beachtliche Erfolge aufweisen. So konnte zum Beispiel das Team um Martina Berger an der Universität von Kalifornien in Irvine den Erreger der ALS-Krankheit, an der auch der britische Physiker Stephen Hawking leidet, bei 15 von 17 Patienten nachweisen. Das Echovirus 7 ist laut Berger bereits als Erreger von Hirn- und Hirnhautentzündungen bekannt.

2016, zum 18-jährigen Firmenjubiläum, schrieb man über Martina Berger: „Deine Erfindungen haben die Menschheit ein großes Stück weitergebracht. Du hast Großes geleistet und bewirkt.“

Martina ist jetzt Professorin an der genannten Universität und lebt mit ihrem Mann und den zwei Kindern in Los Angeles.

Wenn ihr Zeit bleibt, was leider sehr selten der Fall ist, so nimmt sie die anstrengende Reise auf sich, um wieder einmal in die Heimat nach Westendorf zu kommen.



Golfpro Steve Waltman mit den beiden neuen Platzerlaubnis-Absolventen Marcell & Tessa!

## Platzerlaubnis-Kurs für Einheimische

Bringen Sie neuen Schwung in Ihr Leben!

### Einfach, günstig und unkompliziert zur ersten Golfrunde in Westendorf

➔ **WOCHENEND-KURSE**  
FR, SA & SO  
3 Unterrichtsstunden pro Tag

Ideale Kurse für Einsteiger OHNE Vorkenntnisse. Nach positivem Abschluss des 3-tägigen Kurses erhalten Sie die Platzerlaubnis für unsere Golfanlage und können selbstständig Ihre Golfrunden absolvieren.

➔ **Pauschalpreis pro Person € 323,-**

### KURSPROGRAMM & LEISTUNGEN:

- ➔ 3 Unterrichtseinheiten à 3 Stunden in der Kleingruppe (2-4 Personen)
- ➔ Einführung in **Theorie** (Etikette & Regeln) und **Praxis**
- ➔ 1x 4-Loch **Übungsrunde mit dem Pro**
- ➔ **Leihschläger** und unbegrenzte Übungsbälle
- ➔ Aktuelles Regelbuch sowie **Golf-Starter-Package inkl.** Kursunterlagen und Informationen rund um den Golf-Einstieg

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Platzerlaubnis-Kurs-Termin unter +43 5334 / 20691 oder [office@gc-westendorf.com](mailto:office@gc-westendorf.com).

**Top Einsteiger-Mitgliedschaftsmodelle**

**-50%**  
Greenfee-Special  
für Golf-Einsteiger

**Gutschein zur bestandenen Platzerlaubnis-Prüfung:  
1x 9-Loch Runde auf der Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf\***

\*gültig in der Saison 2017, keine Barabgabe möglich, Tee Times nach Verfügbarkeit und ausnahmslos über das Golf Office zu reservieren



### Perlen Chinas mit Yangzi

Diese Busrundreise bietet Ihnen von allem etwas – einzigartige Natur, unvergleichliche Kultur und das geschäftige Treiben in den Großstädten werden Sie in ihren Bann ziehen. Entdecken sie auf einer Flussfahrt durch die „Drei Großen Schluchten“ eine der schönsten Landschaften Chinas. Die Große Mauer, die Kulturschätze Pekings und Xians sowie die Gartenanlagen Suzhous sind nur einige der Highlights auf dieser Reise.

12-tägige Busrundreise inkl. Direktflüge mit Lufthansa München – Peking & Shanghai – München

um € 1.998,00 pro Person bei Abflug z.B. am 02. September 2017

### 1 Woche Badeurlaub im Spätsommer

mit Direktflügen ab/bis München

12.09.	Mallorca	BQ Sarah	HP	€ 557 p.P.
12.09.	Ibiza	Intertur Miami	HP	€ 556 p.P.
07.09.	Ibiza	Fiesta Milord	AI	€ 678 p.P.
12.09.	Tunesien	Iberostar Averroes	AI	€ 599 p.P.
09.09.	Tunesien	El Mouradi Palm	AI	€ 456 p.P.
06.09.	Portugal	Memmo Baleeira	ÜF	€ 652 p.P.
13.09.	Kreta	King Minos Palace	HP	€ 621 p.P.
13.09.	Kreta	Smartline Infinity Blue	ÜF	€ 580 p.P.
12.09.	Rhodos	Smartline Semiramis	ÜF	€ 613 p.P.
06.09.	Rhodos	Atrium Palace Thalasso	ÜF	€ 694 p.P.
12.09.	Ägypten	Waterworld Makadi	AI	€ 480 p.P.
12.09.	Ägypten	Grand Makadi	AI	€ 459 p.P.

**!!!JETZT NOCH SCHNELL BUCHEN!!!**

Sonderpreise für Costa Kreuzfahrten inkl. Getränkepaket und Trinkgeld ab € 499,00 pro Person bei Buchungen bis zum 16. Juni 2017! Mögliche Routen und Details finden sie auf unserer Homepage oder in unserem Reisebüro.



## Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung am 16.5.2017 wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 4715, 4716, KG Westendorf, „Pfarrgasse“ (Gossner/Antretter); Plannr. wbp1\_0316a und webpl\_0316a; Aufhebung des ursprünglichen Planstandes Zl. wbp1\_0316 und webpl\_0316 (Änderung Beschluss vom 22.2.2017)
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Grundstücke Nr. 4127, 332, KG Westendorf, „Nachtsöllberg/Unterziepl“ (Josef Steindl); Umwidmung TROG 2016 von Freiland und Sonderfläche Berggasthaus in Sonderfläche Hofstelle mit Berggasthof und Austraghaus und von Sonderfläche Berggasthaus in Freiland; Änderung zu Plannr. 420-2016-00003; (Änderung Beschluss vom 22.2.2017)
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Grundstücke Nr. 2930,2932, .390, KG Westendorf, „Oberwindau-Unting“ (Peter Pöll); Umwidmung TROG 2016 Umwidmung von Sonderfläche Hofstelle mit Altenteil und Freiland in Sonderfläche Hofstelle mit Austraghaus und von Sonderfläche Hofstelle mit Altenteil in Freiland; Änderung zu Plannr. 420-2016-00007; (Änderung Beschluss vom 22.2.2017)
- Beratung und Beschlussfassung über die Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Tiroler Bodenfonds; Projekt „Lindacker“ - Grundstück Nr. 1414, 141511 (Johann Schwaiger)
- Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Erneuerung der EDV-Ausstattung und Netzwerkverkabelung im Gemeindeamt
- Beratung und Beschlussfassung über den schriftlichen Antrag der Westendorfer Wirtschaft bezüglich des Themas „Wohnbau im Zentrum“
- Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des Baurechtsvertrages mit der Alpenländischen Heimstätte bezüglich Errichtung/Betrieb eines zweiten Obergeschosses mit sieben Wohnungen beim Gebäude „Betreutes Wohnen“
- Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergaben für die Errichtung einer behindertengerechten WC-Anlage beim Gemeindehaus
- Beratung und Beschlussfassung über die Veranlagung der Betriebsmittelrücklage und des Guthabens auf den Girokonten
- Information der Bürgermeisterin und der Ausschüsse
- Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Protokolle stehen im Internet unter [www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at) / Link Politik/Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

## Leistbares Wohnen

Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass alle Einheimischen in unserem Dorf in zeitgemäßen und leistbaren Wohnungen ihre Heimat finden können.

Heimat heißt für mich aber auch teilhaben am Dorfleben, am Vereinsleben, sich einbringen in die sozialen Netzwerke, wie es viele Einheimische mit großer Begeisterung tun. Westendorf hat Gott sei Dank ein umfangreiches Vereins-, Sport- und Kulturleben, getragen von vielen motivierten Dorfern.

Es ist mein besonderer Wunsch, dass für unsere Einheimischen daher auch der entsprechende Wohnraum geschaffen wird. Niemand soll sein Heimatdorf verlassen müssen. Unser Ziel ist es, für die Dorfgemeinschaft Wohnungen, Arbeitsplätze und Freizeitmöglichkeiten in unserer

herrlichen Landschaft zu schaffen. Westendorf soll lebenswerte und lebenswerte Heimat für uns alle sein.

Seit langem werden Gespräche und Verhandlungen geführt mit Grundeigentümern und gemeinnützigen Bauträgern, um diesem Ziel näher zu kommen.

Ein weiterer Schritt war eine Wohnraum-Bedarferhebung über den Westendorfer Boten, die nun vorliegt. Dabei haben sich 101 Personen bzw. Familien als Wohnungswerber gemeldet.

Die nächsten Schritte sind schon in Vorbereitung, sodass das Einheimischen-Wohnprojekt zügig umgesetzt werden kann. Informationen dazu werden zeitgerecht folgen.

Eure Bürgermeisterin  
Annemarie Plieseis

**Redaktionsschluss: 24. Juni**

### Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 12. Juni und am Montag, den 10. Juli, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

### Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Alois Huter ist am Montag, den 26. Juni (von 15 bis 17 Uhr).

**Der Westendorfer Bote -  
Monat für Monat  
in jeden Haushalt.**

## Meisterehrung

Am 27. April fand im Kurshaus Hall i. T. ein Galaabend statt, bei dem die neuen Meister der Sparte Gewerbe und Handwerk aus Tirol geehrt wurden.

In Anwesenheit von Wirtschaftslandesrätin Patricia Zoller-Frischauf, des WK-Präsidenten Dr. Jürgen Bodenseer, des Spartenobmannes KR Georg Steixner und weiteren Ehrengästen wurde auch einem Westendorfer die Meisterurkunde in feier-

lichem Rahmen überreicht.

**Johannes Antretter** erhielt den Meisterbrief für das Handwerk „Kraftfahrzeugtechnik“.

Als Bürgermeisterin gratuliere ich ganz herzlich und wünsche für die weitere berufliche Zukunft und für den Start seines neuen Unternehmens alles Gute und viel Erfolg.

Bürgermeisterin  
Annemarie Plieseis



## Energieberatung

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es – was kann ich tun?

Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da - ganz in Ihrer Nähe.

Die Beraterin in der Energieberatungsstelle Kitzbühel ist Ansprechpartner in allen Energiefragen.

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Kitzbühel:

Brigitte Tassenbacher,  
Tel. 0664/3420138, Mail:  
[b.tassenbacher@a1.net](mailto:b.tassenbacher@a1.net).

Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter <https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen> können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren.

Eine telefonische Anmeldung bei Energie Tirol unter 0512- 589913 ist ebenfalls möglich.

## Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Westendorf wird ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 folgende Stelle ausgeschrieben:

### Pädagogische Fachkraft mit Leitungsfunktion im Kindergarten

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden, das sind 100 % der Vollbeschäftigung. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe ki2.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 2.330,40 brutto. **Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstezeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.**

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- abgeschlossene Berufsausbildung zur pädagogischen Fachkraft in Kinderbetreuungseinrichtungen
- mind. 3-jährige Berufserfahrung als pädagogische Fachkraft
- liebevoller Umgang mit Kindern
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- entsprechende körperliche und geistige Eignung
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- unbescholtener Leumund

Bewerbungen sind bis spätestens 19. Juni 2017 beim Gemeindeamt, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Amtsleiter Gerhard Rieser zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf mit Foto
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Abschlusszeugnis der Schulausbildung (Kopie)

Für die Gemeinde Westendorf:  
Bürgermeisterin Annemarie Plieseis

**Im Fundamt der Gemeinde Westendorf wurden abgegeben:**

1 Sonnenbrille, 1 Handy

Jederzeit einsteigen und gewinnen!

## Tiroler Fahrradwettbewerb

Am 13. März erfolgte der Startschuss zum Tiroler Fahrradwettbewerb auch in unserer Gemeinde. Anmeldungen sind bis 30. September jederzeit unter [www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at) oder auf dem Gemeindeamt Westendorf möglich.

Die Teilnehmer können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter [www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at) eintragen mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen.

Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 7. Oktober, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise im Internet oder aber auch beim Gemeindeamt. Am Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die landesweiten Preisträger werden per Los gezogen und bei einer Abschlussveranstaltung in Innsbruck Ende Oktober ausgezeichnet.

Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlost unsere Gemeinde weitere tolle Gewinne.

Mit 37 Teilnehmern, die zusammen bereits 4.127 km

geradelt sind, steht Westendorf im tirolweiten Gemeinderanking derzeit auf dem 9. Platz (Wertung: Gemeinden mit 3.000 – 6.000 Einwohner). Also nichts wie auf den Sattel und mitmachen!



Ganz Tirol radelt (Bild: Lechner; Klimabündnis Tirol).

Tirol MOBIL  
**FAHRRAD WETTBEWERB**  
[www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at)

## Die TT berichtet

Zweimal waren im Mai Westendorfer Themen in der Tiroler Tageszeitung zu finden. Lokalredakteur Harald Angerer berichtete vom der letzten Gemeinderatssitzung und dem Ergebnis der Bedarfserhebung zu leistbarem Wohnen.

Mögliche Projekte wurden diskutiert, wobei auch über die Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bodenfonds gesprochen wurde. Am meisten Bedarf gibt es beim Eigentum (Eigentumswohnungen oder Reihenhäuser), auch eine Miet-Kauf-Option ist für etliche interessant.

Relativ wenig gefragt scheinen Mietwohnungen zu sein.

Das zweite Thema, mit dem sich die TT beschäftigte, war der unzureichende Platz im Kindergarten. Im kommenden Jahr sind mehr als hundert Kinder zu betreuen, sodass eine vierte Gruppe eröffnet werden muss. Im nächsten Jahr ist ein Zubau notwendig, auch die Volksschule hat Zusatzbedarf (für die Nachmittagsbetreuung). Zwischenzeitlich wird eine Containerlösung angedacht, wie das etwa bei Schulumbauten oft der Fall ist.

Im Herbst soll wieder Fahrt aufgenommen werden!

## Pedibus - gemeinsam zur Schule

Feichten hat es vorgemacht, Bichling konnte letztes Jahr dank engagierter Mütter nachziehen: Im Herbst 2017 soll diese Initiative gleich zu Schulbeginn angeboten werden, damit vor allem die Erstklassler in den ersten Wochen sicher und umweltschonend zu Fuß in die Schule marschieren können. Anmeldebögen werden im Juni in der Volksschule Westendorf verteilt.

Besonders im Herbst passieren viele Unfälle am Schulweg. Das Projekt „Pedibus“ möchte durch spielerische Sensibilisierung die Aufmerksamkeit der Kinder im Straßenverkehr erhöhen.

„Gemeinsam geht's leichter“ ist das Motto der Pedibus-Gruppen: In Kleingruppen mit einer Begleitperson machen sich die Kinder auf einer festgelegten Route auf den Weg in die Schule. Mit

ihrem persönlichen Pedibus-Fahrschein können die Kinder bei verschiedenen fixen „Haltestellen“ zusteigen. Das entlastet das Eltern-Taxi und die Gemeinschaft profitiert von weniger Verkehr auf den Straßen.

Ein Dank gebührt an dieser Stelle unserer Volksschuldirektorin Andrea Wagner und Bürgermeisterin Annamaria Plieseis, die dieses Projekt tatkräftig unterstützen. Ein herzliches Danke auch an all' unsere ehrenamtlichen Begleitpersonen - engagierte Mütter aus Feichten und Bichling -, die die Kinder zuverlässig und sicher in die Schule „gefahren“ haben! Erst durch ihr Engagement wurde der Pedibus möglich gemacht.

Im Bezirk Kitzbühel ist Westendorf die einzige Gemeinde, die dieses Projekt anbietet.



Nach der Verkehrssicherheits-Schulung bei der Polizeistation Westendorf im Herbst 2016 wurde gleich ein kleiner Probemarsch mit beteiligten Kindern gemacht (Foto: Gemeinde Westendorf).

### Genauere Informationen zum geförderten Taxi in Westendorf für Pensionisten

Wie schon angekündigt wird am 1. Juli 2017 das geförderte Taxi in Westendorf für Pensionisten starten. Hierfür liegen Antragsformulare bei Dr. Brajer, Dr. Kröll, der Raiffeisenbank sowie dem Altersheim und dem Gemeindeamt in Westendorf auf. Dieses Antragsformular ist nur beim ersten Mal nötig, da wir Sie im Kundenstamm erfassen müssen.

Das ausgefüllte Antragsformular ist bei der Raiffeisenbank in Westendorf abzugeben. Der Betrag, den Sie auf die Kundenkarte aufbuchen möchten, wird dort sofort auf das Konto Taxi M&M überwiesen. Die aufgeladene Kundenkarte wird Ihnen anschließend per Post zugesandt und kann immer wieder neu aufgeladen werden (mittels Zahlschein oder Online-Banking; bitte IMMER Kundennummer angeben).

Sie bekommen Zugangsdaten, damit Sie jederzeit den aktuellen Kontostand sowie die letzten Taxifahrten online überprüfen können.

Beispiel: € 100,00 bezahlen Sie ein  
+10 % Gemeinde Westendorf  
+10 % Taxi M&M

€ 120,00 Gutschrift auf Ihre Karte

Die Antragsformulare können auch von Angehörigen ausgefüllt sowie der gewünschte Betrag einbezahlt werden, z.B. als Geschenk.

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie gerne unter 05334/20010 (Taxi M&M) anrufen.



**Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.**



Mein Papa

Mein Papa, der alles kann,  
ist für mich der stärkste Mann.  
Er kann mich auf den Schultern tragen  
und mit mir über die Wiese jagen.  
Er kann kaputtes Spielzeug richten  
und erzählt mir viele Geschichten.  
Zum DANK für alles schenk ich dir  
einen dicken Kuss von mir!

(Verfasser unbekannt)

Für den Papa haben wir ein kleines Dankeschön gebastelt. Mir ist Kreativität und das Kennenlernen von unterschiedlichen Bastelmaterialien sehr wichtig. Die Kinder haben die Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen. Es ist sehr schön mitanzusehen, wie stolz die Tageskinder auf ihre Werke sind. Wir wünschen euch einen schönen Vatertag und hoffentlich ein schönes Wetter.

Eure Steffi

Die Betreuungszeiten durch eine Tagesmutter sind flexibel von Mo-SA von 6-20 Uhr, ebenso zu Ferienzeiten.

Genauere Infos: Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg, Hornweg 20, 6370 Kitzbühel, Tel. 05356/75280-580, tagesmuetter@sozialsprengel-kaj.at

Mehr Infos und Bilder von mir könnt ihr auf der Homepage [www.sozialsprengel-kaj.at/](http://www.sozialsprengel-kaj.at/) sehen.

**Redaktionsschluss: 24. Juni**



Öffnungszeiten  
unserer

Gemeindebücherei  
im Altenwohnheim

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Sommerpause vom 11. Juli bis einschl 5. September

Therapiezentrum in Kitzbühel

## „forkids“ eröffnet

Mit einer ökumenischen Segnung und dem Nachmittag der offenen Tür wurde am 5. Mai 2017 das forkids-Therapiezentrum in Kitzbühel offiziell eröffnet. Erste Erfahrungen zeigen, dass ein solches Angebot im Bezirk noch fehlte.

Das forkids-Therapiezentrum begleitet Kinder und Jugendliche mit Verzögerungen in der Entwicklung oder Auffälligkeiten im Verhalten. Ziel ist, ihnen langfristig eine gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft zu ermöglichen. „Wir stimmen die Therapie auf jedes Kind individuell ab und können bei Bedarf an einem Ort auch mehrere Angebote, z.B. Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie und psychologische Behandlung, kombinieren“, erklärt Regina Brassé, Leiterin des forkids-Therapie-zentrums.

Der Transfer der Therapie in den Alltag ist dem gesamten Therapeutenteam ein großes Anliegen. Deshalb ist die Zusammenarbeit mit den Eltern und anderen Fachpersonen, wie z.B. Pädagogen, ein zentrales Qualitätskriterium.

Der so genannte integrierte Therapieansatz wird von Eltern und Kindern gut angenommen. „Wir haben in den ersten Monaten an die 100 persönliche und telefonische Informationsgespräche geführt und um die 45 Therapiekonzepte zur Bewilligung bei der Sozialversicherung eingereicht“, berichtet Brassé.



Die Erfahrungen zeigen, dass das forkids-Therapiezentrum für manche Eltern auch eine erste Anlaufstelle ist. „Man kann sich bei Bedarf oder Unsicherheit, ob das eigene Kind möglicherweise eine solche integrierte Versorgung benötigt, bei uns melden“, ermutigt Brassé.

Im persönlichen Gespräch werden dann der Bedarf und die weiteren Schritte geklärt.

Sollte eine Therapie notwendig sein, kümmern sich die Mitarbeiterinnen des forkids-Therapie-zentrums um die Bewilligung des Therapieplans. Dadurch können die Kosten direkt mit der Sozialversicherung abgerechnet werden. „Für viele Familien ist es sicher eine Erleichterung, dass wir uns um die Bewilligung des Therapieplans sowie die Kostenabrechnung kümmern“, ist Brassé überzeugt.

In Kooperation mit dem Land Tirol und den Sozi-

alversicherern startete das Diakoniewerk am 14. November 2016 in Kitzbühel das neue Therapieangebot zur integrierten Versorgung von Kindern und Jugendlichen von 0 bis 18 Jahren mit Entwicklungsverzögerungen und Auffälligkeiten im Bereich des Verhaltens. In der Therapie hat das Diakoniewerk in Österreich jahrzehntelange Erfahrung, beispielsweise an Standorten wie Bruck an der Glocknerstraße, Salzburg und Gallneukirchen. Qualität, hohe Fachlichkeit und der ganzheitliche Blick auf den Menschen sind Basis der Arbeit.

### Kontakt:

forkids-Therapiezentrum  
Hornweg 28  
6370 Kitzbühel  
[forkids@diakoniewerk.at](mailto:forkids@diakoniewerk.at)  
[www.forkids-therapiezentrum.at](http://www.forkids-therapiezentrum.at)  
Tel. 05356-601155

Foto: Diakoniewerk



landesprogramm  
für **energieeffiziente** gemeinden

## 5 Baummythen - zweiter Mythos

MYTHOS  
DER ENERGIEAUSWEIS IST EINE ÜBERFLÜSSIGE, BÜROKRATISCHE HÜRDE



### RICHTIG IST:

Der Energieausweis informiert über die energetische Qualität des Hauses und sorgt damit für Transparenz und Vergleichbarkeit.



Der Energieausweis wird an vielen Stellen kritisiert. Man sollte seine Bedeutung jedoch nicht unterschätzen. Der Energieausweis ist wie ein „Kühlschrankpickerl“ fürs Gebäude: Er zeigt die energietechnische Qualität einer Immobilie auf einen Blick. Die abgebildeten Energiekennzahlen zeigen dabei den Energiebedarf pro m<sup>2</sup> beheizter Fläche. Sie geben Aufschluss über den zu erwartenden Verbrauch für Beheizung und Warmwassererzeugung eines Gebäudes, die Effizienz des Haustechniksystems und die Auswirkungen des genutzten Energieträgers auf die Klimaerwärmung. Der Energieausweis macht den Energieverbrauch oder -bedarf transparent und verschiedene Immobilien vergleichbar. Er ist die einzige Möglichkeit für Kauf- und Mieteressenten, sich über den energetischen Zustand ihres Gebäudes zu informieren. Zudem dient er als Planungsinstrument bei Neubau und Sanierung und hilft damit künftige Energiekosten zu minimieren. Entscheidend für verlässliche Aussagen im Energieausweis ist eine Vor-Ort-Begehung des Gebäudes durch einen qualifizierten Experten. Wenn Sie Fragen zum Energieausweis haben, wenden Sie sich an Energie Tirol, die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenten Ansprechpartner für alle Energiefragen.

Fazit: „Kaum jemand trifft wichtige Entscheidungen aus dem Bauch heraus – warum sollte man also bei der Planung der eigenen vier Wänden im Ungewissen bleiben, was die Qualität der Hülle und die Enkeltauglichkeit der Heizung angeht? Ein richtig gerechneter Energieausweis ist keine lästige Verpflichtung, sondern ein wesentliches Planungswerkzeug für Architekten, Gebäudetechniker und Eigentümer, das hilft, individuelle Lösungen zu finden.“ (Andreas Riedmann, arbeitet bei Energie Tirol und hat das Programm A++ in Westendorf koordiniert)

## Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Westendorf werden ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 folgende Stellen ausgeschrieben:

### 3 Assistenzkräfte für den Kindergarten

mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden, das sind 50 % der Vollbeschäftigung. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe Ak.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 778,55 brutto. **Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.**

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit
- liebevoller Umgang mit Kindern
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- entsprechende körperliche und geistige Eignung
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- unbescholtener Leumund

Bewerbungen sind bis spätestens 19. Juni 2017 beim Gemeindeamt, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Amtsleiter Gerhard Rieser zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf mit Foto
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Abschlusszeugnis der Schulausbildung (Kopie)

Für die Gemeinde Westendorf:  
Bürgermeisterin Annamaria Plieseis

## Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34  
E-Mail: [gemeinde@westendorf.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@westendorf.tirol.gv.at)

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,  
DI-FR 7.00 - 12.00  
Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Verordnung der Gemeinde

## Lärmschutz

Die Lärmschutzverordnung der Gemeinde Westendorf sieht vor, dass im gesamten Gemeindegebiet in der Zeit vom **20. Juni bis 20. September** und vom 20. Dezember bis 20. März eines jeden Jahres in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr laut der im Landespolizeigesetz § 2 Abs. a) und b) festgehaltene Lärmentwicklung verboten ist.

**An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist besagte Lärmentwicklung zu jeder Tages- und Nachtzeit untersagt.**

Die Gemeinde bittet auch um Rücksichtnahme, was das Rasenmähen betrifft.

**In der Mittagszeit sowie nach 20 Uhr** sollte auf das Rasenmähen ebenso verzichtet werden wie an Sonn- und Feiertagen.



*Auf das Rasenmähen muss man während der Sommersaison zur Mittagszeit und am späteren Abend ebenso verzichten wie auf andere laute Arbeiten (Symbolbild: A. Bermüller/pixelio.de).*

### Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr  
Freitag: 8-18 Uhr  
Samstag: 8-12 Uhr

### Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt wieder die Sommerregelung:  
Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr und  
Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr



## Freischwimmbad Westendorf

# Wir haben geöffnet!

von 9.00–19.30 Uhr



- 3 Schwimmbecken
- Wasserrutschbahn  
42 Meter lang
- Sprungturm
- große Liegewiese
- Kiosk und Buffet
- Spielwiese
- Tischtennis

Badevergnügen pur im Freischwimmbad Westendorf!

# Die Volksschule Westendorf berichtet

## Mathematik-Wettbewerbe

Das „Känguru der Mathematik“, der beliebte internationale Knobel- und Rechenwettbewerb, der schon seit vielen Jahren an unserer Volksschule durchgeführt wird, ließ auch heuer wieder die Köpfe in allen Klassen gleichzeitig rauchen. Dabei ging es für die Schüler und Schülerinnen der dritten und



vierten Klassen darum, die im Unterricht erworbenen Kompetenzen im Bereich Mathematik passend anzuwenden und die ihnen gestellten Probleme selbstständig zu lösen.

Im Bild die Kinder der ersten, zweiten, dritten und vierten Schulstufen, die am besten abgeschnitten haben, nach der kleinen internen Preisverleihung.



Beim **Pangea-Wettbewerb** waren sechs Kinder unserer Schule österreichweit unter den besten 100 ihrer Schulstufe.



Hier die Endergebnisse nach dem Finale, das an der Universität Innsbruck ausgetragen wurde:

3. Schulstufe:  
1. Annalena Empl (T 5., Ö 41.), 2. Marco Margreiter (T 6., Ö 50.), 3. Lina Griss-

mann (T 9., Ö 75.), 4. Leni Pletzer (T 11., Ö 80.)

4. Schulstufe:  
1. Emily Achrainner (T 1., Ö 27.), 2. Nathalie Czerwinski (T 11., Ö 84.), 3. David Foidl

Für die offizielle Preisverleihung werden Vertreter des Pangea-Teams an die Volksschule kommen und der Landessiegerin der 4. Klassen persönlich gratulieren.



## Landesjugendsingen

Der Schulchor der Volksschule unter der Leitung von VDiN Andrea Wagner trat so wie 108 andere Chöre aus Tirol zwischen 8. und 11. Mai zum Wertungssingen in Schwaz an. Alle teilnehmenden Chöre stellten sich einer hochrangigen, fachkundigen Jury. Dabei wurde der Westendorfer Chor mit dem

„Prädikat Ausgezeichnet“ beurteilt.



Die Freude bei den Sängern und ihrer Chorleiterin war groß, als sie die Urkunde am 12. Mai in der Olympiahalle in Innsbruck beim gemeinsamen Festakt, an dem ca. 2880 Kinder und Jugendliche aus Nord-, Ost- und Südtirol mitfeierten, überreicht bekamen.



Foto: Y. Klingler

## Nestle-Schullauf

Am 16. Mai fuhren 46 Kinder der Volksschule - gut vorbereitet von ihren Betreuerinnen Theresa Ehammer und Anna Astner - zum Nestle-Schullauf der Tiroler Schulen nach Schwaz.

Die Veranstaltung war per-

sonal organisiert und die Läufe der einzelnen Gruppen konnten planmäßig gestartet werden.

Die Westendorfer Buben und Mädchen gaben ihr Bestes und zeigten, wie viel läuferisches Potenzial, Ausdauer und Ehrgeiz in ihnen steckt.



Folgende Kinder der VS Westendorf konnten Top-Ergebnisse erzielen:

**Mädchen 1./2. Klassen:**  
2. Marie Pall, 3. Lisa Zass, 6. Lili-Marie Hoffmann, 10. Eva Ullner

**Mädchen 3./4. Klassen:**  
6. Klara Pall

**Buben 1./2. Klassen:**  
1. Peter Vorderwinkler, 5. Jamie Turner, 6. Laurenz Kachler, 8. Mateo Zaß

**Buben 3./4. Klassen:**  
2. Jakob Vorderwinkler, 4. Theo Goßner, 6. Luis Leitner-Hölzl, 8. Marco Margreiter



Aber auch alle anderen Teilnehmer konnten wirklich gute Platzierungen erreichen und sie alle waren Sieger über die bezwungene 800 m bzw. 1200 m lange Laufstrecke.

Das gemeinsame Lauferlebnis wird vielleicht viele von ihnen zum weiteren Trainieren in dieser Sportart motivieren. Wir gratulieren sehr herzlich!



Ein herzlicher Dank an dieser Stelle ergeht an die Raiba Westendorf und die

Allianz-Versicherung für den finanziellen Zuschuss für die Busfahrt.



## Wir suchen ab Juni 2017 Disponent/in bzw. kaufmännischer Mitarbeiter/in

Ihre Aufgaben:

- Entgegennahme und Abwicklung der Kundenanfragen und -aufträge
- selbstständige Disposition der LKWs und Bagger
- Eingangskontrolle, Abfertigung der LKWs, Erstellung der Lieferscheine mittels Wiegeprogramm
- diverse administrative Tätigkeiten

Ihr Profil:

- abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- einschlägige Erfahrung in der Disposition von Vorteil
- eigenständiges, genaues Arbeiten
- ausgeprägtes Organisationsgeschick
- freundliches Auftreten
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Einsatzfreude

Entgelt lt. KV Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Brixentaler Sand- und Kieswerk Markus Schermer, 6364 Brixen im Thale, Jager 3 (oder auch online unter [kies@brixen.netwing.at](mailto:kies@brixen.netwing.at)).

Neue Mittelschule Westendorf

## Aufregende Tage in Roncegno

Vom 19. bis 21. April besuchten die Italienisch-Schüler der 4. Klasse mit ihrer Lehrerin, Frau Ager, die Partnerschule im Trentino. Nach einer langen Zugfahrt kamen wir in Roncegno an.

Ein Bus, der von der Gemeinde Roncegno finanziert wurde, brachte uns zur Partnerschule. Dort wurden wir mit Musik und Gedichten von den Italienern herzlich empfangen.

Am Nachmittag führten sie uns durch das Dorf und anschließend checkten wir in der Villa Maiz ein. Am Abend überraschten uns die

Schüler mit einer Party in der Schule.

Am nächsten Tag fuhren wir am frühen Morgen mit den Italienern nach Venedig. Dort durften wir eine wundervolle Stadtführung erleben. Am Abend gingen wir mit ein paar Schülern der Partnerschule Pizza essen (offenbar das Lieblingsgericht aller Italiener).

Am Freitag packten wir unsere Koffer und fuhren mit einer Klasse der Partnerschule nach Trento (Trient). Die Schüler machten mit uns eine Führung durch die Stadt. Am Nachmittag



besuchten wir ein Museum und konnten die Welt der Alpen und der Tiere besser kennenlernen. Nachdem wir uns von der Partnerschule verabschiedet hatten, fuhren wir wieder mit dem Zug nach Hause.

Wir bedanken uns beim Land Tirol für die finanzielle Unterstützung, bei der Gemeinde und den Schülern aus Roncegno. Ein großes

Dankeschön an Frau Ager, die es uns ermöglicht hat, unsere Partnerschule zu besuchen und auch an Frau Hartmann, die uns ebenfalls begleitet hat! Für uns Italienischschüler waren es drei tolle Tage im Trentino und wir denken gerne an die Zeit mit den Italienern zurück.

Lena Hirzinger und  
Anna Maria Riedmann

## Dank

Im Rahmen der Berufsinformationsmesse (Bericht in der Maiausgabe) fertigten die teilnehmenden Schüler am Stand von Metallbau Steixner kleine Vasen. Diese wurden im Betrieb zusammengesetzt und vor dem Muttertag den Kindern übergeben.

Firmenchef Johann Steixner ließ es sich nicht nehmen, auch Rosen beizusteuern, damit die Vasen schon am Muttertag ihre Funktion erfüllen konnten.

Vielen herzlichen Dank!



Die NMS Westendorf im Internet:  
[www.nms-westendorf.tsn.at](http://www.nms-westendorf.tsn.at)

## Bildungsstandards

Nachdem die Neue Mittelschule Westendorf schon bei den vorangegangenen Testungen in Mathematik und Englisch hervorragend abgeschnitten hatte, durften wir uns auch über ein sehr schönes Ergebnis in der Deutsch-Testung, die im vergangenen Jahr durch-

geführt worden war, freuen. Besonders in den Teilbereichen „Schreiben“ und „Sprachrichtigkeit“ waren die Werte ausgezeichnet, aber auch in den anderen Kategorien lagen die Ergebnisse jeweils deutlich über dem österreichischen Durchschnitt.

Die vierten Klassen in der Bundeshauptstadt

## Erlebnis Wien

Wie jedes Jahr stand auch heuer die Wienwoche der vierten Klassen der NMS Westendorf auf dem Programm. Auf der Hinreise besichtigten wir im strömenden Regen das KZ-Lager Mauthausen, welches bei uns einen sehr emotionalen Eindruck hinterließ, zeigt es doch ein schreckliches Kapitel unserer Geschichte.

Mit einer Innenstadtrundfahrt, die uns über die breite Ringstraße mit all ihren Prachtbauten führte, und der Besichtigung des Hundertwasserhauses und der zwei großen Sportstadien starteten wir in den ersten Tag. Vom 252 m hohen Donauturm hatten wir einen herrlichen Blick über die Dächer von Wien. Eine Führung durch das Parlament ermöglichte uns, politische Luft zu schnuppern. Im „Time Travel“ konnten wir eine aufregende Zeitreise durch die Geschichte Wiens erleben.

Der zweite Tag führte uns bei strahlendem Sonnenschein nach Schönbrunn, sowohl Tiergarten als auch eine Führung durch viele

Innenräume des Schlosses waren sehr interessant. Mit der U-Bahn ging es dann in den Wurstlprater, welcher ein würdiger Abschluss des Tages war.

Eine Innenstadtrallye, in der wir in Gruppen den ersten Bezirk erkunden mussten, und ein ORF-Besuch, bei dem wir den Dancing-Stars im Ballroom auf die Füße blicken konnten, waren die Programmpunkte des folgenden Tages. Den Höhepunkt stellte jedoch am Abend das Musical „Don Camillo und Peppone“ im Ronacher dar, ein sehr schwungvolles und unterhaltsames Stück.

Am Freitag in der Früh hatten wir noch eine Schulstunde im Technischen Museum, bei der wir eine Hochspannungsvorführung im Faradayschen Käfig zu sehen bekamen. Dann hieß es leider Abschied von der Bundeshauptstadt zu nehmen. Wir können auf eine sehr erlebnisreiche und gelungene Woche zurückblicken, die uns lange in Erinnerung bleiben wird.



Als Kaiser Franz Joseph und Sisi im „Time Travel“



Besuch beim ORF



Eine neue Wetter-Moderatorin



Zwei neue Abgeordnete



Im Prater



Bei den Dancing Stars



Fesch gekleidet fürs Musical



Die 4b vor Schloss Schönbrunn

## Die Polytechnische Schule berichtet

### „Naturwissenschaftliche Unterhaltung“ mit Mag. Laiminger

Am 25. April waren wir schon gespannt auf die „Naturwissenschaftliche Unterhaltung“ mit Mag. Hans Laiminger. Wir hatten viele spannende Fragen in unserem Kopf und Herr Laiminger konnte uns sehr profunde Auskunft geben. Die zwei Unterrichtsstunden waren flugs vorbei, kurzweilig und interessant.

Vielen Dank für die äußerst tollen und informativen Unterweisungen!

### EKS-Landeswettbewerb

Anfang Mai findet alljährlich der Landeswettbewerb für Ernährung, Küchenführung und Service in der Landesberufsschule für Tourismus in Absam statt. Auch heuer war wieder ein Team (zwei Köchinnen und eine Schülerin im Service) der PTS Brixen im Thale vertreten. Die Köchinnen Jemima Pinter und Anna Schmidleitner zauberten ein köstliches, dreigängiges Menü für vier Personen und Julia



Sehr freundlich wurden die Gäste begrüßt.

Exenberger deckte fachgerecht den Tisch und servierte gekonnt die Speisen.

Am Brixner Tisch durften Direktor Walter Leitner-Hölzl und Theresia Stöckl Frau Bgm. Annemarie Plieseis und die Direktorin der PTS Reutte begrüßen.

Bei diesem sehr anspruchsvollen Bewerb verfehlte unser Team nur ganz knapp den dritten Platz. Trotzdem kehrten alle zufrieden und um viele Erfahrungen reicher wieder heim.



Das Wettbewerbsteam mit Bgm. Annemarie Plieseis, Dir. Walter Leitner-Hölzl und Theresia Stöckl

### Zu Besuch beim Raumausstatter

Die wirtschaftliche Fachbereichsgruppe stattete kürzlich dem Brixner Raumausstattungsunternehmen Wallner einen Besuch ab.

Vom Chef persönlich begrüßt und durch den Betrieb geführt, erfuhren wir viel Interessantes zu aktuellen Stofftrends, beliebten Farbkombinationen im Ausstattungsbereich und vielfältigen Inneneinrichtungsmöglichkeiten. Der

Lehrberuf des Tapezierers und Dekorateurs mit seinen verschiedenen Ausbildungsschwerpunkten (Polstern, Tapezieren, Dekoration, Sonnenschutz, Bodenbeläge) wurde uns ebenso erklärt.

Schließlich durften wir beim Nähen und Polstern erste Eigenversuche machen und die Brennbarkeit verschiedener Stoffe testen.

Wir bedanken uns herzlich für die abwechslungsreiche, spannende Führung!



Raumausstattung Wallner: Die Brennbarkeit von Stoffen wird getestet.



Die PTS-Schüler mit Angeli Harless

### Angeli Harless zu Gast

Angeli Harless ist am Niederndorferberg zu Hause und ist eines jener Contergankinder, die in den 60er-Jahren zur Welt gekommen sind. Sie hat keine Arme, ihre Hände sind direkt an den Schultern. Es ist faszinierend, sich von ihrer Lebenslust und der positiven und optimistischen Ausstrahlung anstecken zu lassen. Sie meistert ihren Alltag fast ohne fremde Hilfe und setzt dabei ihre Hände, Zähne und Füße ein. Sie ist äußerst kreativ, Hilfsmittel der Umgebung (z.B. Türklinken etc.) für sich zu nutzen. Mit ihrem für Fußsteuerung umgebauten Auto ist sie mobil und auch ständig auf Achse.

Die Schüler der PTS waren von ihrer offenen Art, ihrem Vortrag und dem Vorzeigen verschiedener alltäglicher Tätigkeiten begeistert. Danke für die sehr berührenden



Angeli mit dem mit dem Fuß geschriebenen Namen

und interessanten Unterrichtsstunden!

### Abenteuerliche Besichtigung des Steinbruchs „Jagaberg“

Anfang Mai durfte die Technikergruppe die Anlagen beim Steinbruch „Jagaberg“ der Familie Schermer in Brixen besichtigen. Was von der Bundesstraße aus als „unscheinbarer“ Steinbruch aussieht, entpuppte sich aber als eine Anlage mit viel versteckter Technik.

Mit der Besichtigung gingen wir hoch oben im Abbaugelände an - dafür fuhren wir einen extrem steilen, abenteuerlichen Weg hinauf. Wir konnten dann auch gleich einen Muldenkipper bewundern, der mit einem Gesamtgewicht von ca. 60 - 70 Tonnen Gestein den steilen Weg vom Abbaugelände zum Brecher bringt.

Wir fuhren bzw. gingen in weiterer Folge denselben Weg, den auch die gebrochenen Steine über die langen Förderbänder bis hin zur Wasch- und Sortieranlage durchlaufen.

Es war eine sehr interessante Exkursion und wir bedanken uns auf diesem Wege bei Familie Schermer und bei Steindl „Christa“ für die Führung und für die gute Jause.



**Osteopathie, Physiotherapie**

Daniel Mayr  
Tel. 0664-9101121

**Logopädie**

Carole Mayr-Leitner  
Tel. 0650-3165607

Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf  
[www.praxis-gleichklang.at](http://www.praxis-gleichklang.at)



Beim Steinbruch (oben) und beim Förderband: Die Schüler erfuhren viel Interessantes.



Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:  
[www.pts-brixen.tsn.at](http://www.pts-brixen.tsn.at)  
E-mail: [direktion@pts-brixen.tsn.at](mailto:direktion@pts-brixen.tsn.at)  
Telefon: 05334 82012  
Fax: 05334 82014



Mag. Hans Laiminger mit den Burschen aus dem technischen Fachbereich

Backen in der Alpenschule

## Jedes Brot hat eine Seele

„Ein erfüllter Tag beginnt mit gesundem Brot! Und wenn jeder Tag erfüllt ist, sind wir glücklich und sprechen von einem erfüllten Leben. Alles beginnt mit der richtigen Ernährung, denn diese erhält unseren Körper gesund und vital.“

Selbstgebackenes Brot gibt es für die Kinder und Lehrer in der Alpenschule überall - sowohl auf den Bergbauernhöfen zum Frühstück als auch im Dr.-Josef-Ziepl-Haus, wo ein ständiger Brotduft durch die Schule zieht.

So erzählte Norbert Ruetz im Mai bei einem Brotbackseminar in der Alpenschule. Er ist ein Lebensmittelfreak, sagt er von sich, ein Mensch, der das Leben und die Menschen liebt. Deshalb teilte er sein Wissen und seine Erfahrungen mit uns in der Alpenschule.

Dieter Waldner, bei dem wir unseren Holzofen in Osttirol erstanden haben, hat den Kontakt zum Bäcker aus Leidenschaft, der in Backstuben weltweit zu Hause ist, hergestellt und so fand nun nach Kursen in der Schweiz, in Mexiko, Tasmanien oder Bhutan auch ein Backseminar



Holzofenvirtuose Norbert Ruetz aus Grins

am Salvenberg statt. Gleich in der Früh wurde der Holzofen angeheizt und dann ging es in der Alpenschuleküche fleißig ans Werk. Verschiedene Mehlsorten - u.a. von der Wieshofermühle - wurden mit Wasser und Germ zum Teil schon am Vortag zu einem Vorteig angerührt und dann entstanden verschiedene Brote: Vollkornweckerln, Baguette, Kastenbrot, Zopf und Knäckeibrot wurden mit Dinkel gebacken. Buchteln, Bauernbrot in verschiedenen Größen sowie Sauerteiglaibe ergänzten die hervorragende Brotvielfalt, die an diesem Tag ausprobiert und

verkostet wurden. Es war ein erfüllter Tag!

### Das Vorbeibankerl

Dass unsere Vorbeibank in der Alpenschule jetzt ganz bunt ist, das haben wir den Volksschulkindern der beiden vierten Klassen der VS Kirchberg zu verdanken. Sie sind bei ihrem Aufenthalt in der Alpenschule tüchtig ans Werk gegangen und haben die alte grüne Bank in Gemeinschaftsarbeit abgeschmirgelt und dann in verschiedenen Farben angemalt. So lässt sich von der Alpenschule aus der Blick ins Tal und auf Westendorf ganz gemütlich genießen.



Beim Einschleusen des Brotes



Herrliches Brot aus dem Holzofen



Das Vorbeibankerl der Alpenschule ... vorher und nachher

## AKTIVITÄTEN DER RAIFFEISENBANK WESTENDORF IM MAI 2017

### 47. INTERNATIONALER RAIFFEISEN-JUGENDWETTBEWERB

Unter dem Motto „Freundschaft ist bunt!“ zauberten die Kinder der Volks- und Neuen Mittelschule besonders kreative Bilder auf Papier.

Alle Gewinner wurden ins Metropolkino Innsbruck zum Film „Überflieger“ eingeladen.



**Gewinner: Erharter Maja (VS 1. Kl.), Pirchl Stefanie (VS 4. Kl.), Bosetti Marina (NMS 2. Kl.)**

### SPIEL UND SPASS BEIM RAIFFEISEN-JUNIORCUP

Ein weiteres Highlight im Mai war der Raiffeisen-Juniorcup.

Insgesamt nahmen 26 Schüler/innen der 3. Klassen der Volksschule Westendorf daran teil und erlebten einen actionreichen Vormittag.



**Gewinner: 1. Dickson-Turner Lorenz, 2. Wurnitsch Samuel, 3. Schroll Sophia**

### WORKSHOP: RICHTIGER UMGANG MIT GELD

Um jungen Menschen den richtigen Umgang mit Geld und mögliche Gefahren im Konsumbereich, wie zum Beispiel ausufernde Handykosten usw., bewusst zu machen, gab es auch heuer wieder das Schuldenspiel für die Schüler/innen der 4. Klassen der NMS Westendorf.



Ein Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung gilt den Direktoren und Lehrpersonen der Volks- und Neuen Mittelschule Westendorf.

## Was ist los im BRIXENTAL Juni 2017

<b>07 - 10</b>	<b>30. Kitzbüheler Alpenrallye</b> Prolog am Donnerstag, den 7. Juni um 15:00 Uhr nach Aschau und retour über den Dorfplatz in Kirchberg.
<b>Sa 10</b>	<b>10:00 Kaufleute-Jubiläum und Oldtimer-Motorrad-Treffen</b> Mit Motorradweihe, Livemusik, Jubiläums-Gewinnspiel u.v.m. Ort: Dorfzentrum Westendorf
<b>So 11</b>	<b>08:30 TT-Wandercup in Westendorf</b> Treffpunkt und Ausgabe der Stempelkarten zwischen 8:30 Uhr und 10:00 Uhr an der Talstation der Alpenrosenbahn. Ab 13:00 Uhr großes Familien-Abschlussfest im Dorfzentrum von Westendorf.
<b>Do 15</b>	<b>12:30 Brixentaler Antlarsritt</b> Die Reiter aus Westendorf und Kirchberg treffen sich am Pfarrhof in Brixen. Um 13:00 Uhr starten die Reiter in Begleitung der Musikkapellen mit der Prozession zur Schwedenkapelle in Kirchberg.
<b>15 - 18</b>	<b>4. Int. Gesangsvereinstreffen</b> ... in Kirchberg
<b>Fr 16</b>	<b>20:00 Erstes Platzkonzert der Musikkapelle Kirchberg</b> ... beim Musikpavillon im Dorfzentrum Kirchberg.
<b>Sa 17</b>	<b>14:00 5. Windautaler Radrallye - KitzAlpBike Festival</b> Radfahren für Jedermann" – die Radrallye besteht aus zwei Disziplinen: SCHMANKERLRALLYE (Start 14:00 Uhr) oder der SPRINT (Start 16:00 Uhr).
<b>So 18</b>	<b>08:30 Hengstauffrieb auf die Stallbachkaralm in Aschau</b> Die Norikerdeckhengste des Tiroler Norikerpferdezuchtverbandes werden auf die Alm aufgetrieben. Geführte Wanderung mit Weisenbläser vom Parkplatz Ebenau zur Karalm, ab 10:00 Uhr Fröhschoppen mit Live-Musik, anschließend Abwaage und Auslassen der Hengste. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
<b>Mi 21</b>	<b>18:00 10. Int. VAUDE HillClimb Brixen powered by GHOST</b> Das MTB Bergrennen des Jahres. Über 450 Teilnehmer aus mehreren Nationen werden erwartet. Die Siegerehrung findet ab 21:00 Uhr am Dorfplatz statt – wie jedes Jahr mit KitzAlpBike Eröffnungs-Party. <b>Ab 17:30 Uhr kostenlose Auffahrt für alle Fans mit der Gondelbahn auf Hochbrixen ins Zielgelände.</b>
<b>Do 22</b>	<b>15:30 Erster Schau Zuichi Markt der Saison</b> Wöchentlicher Markttag im Zentrum von Westendorf, bei dem Sie altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen können.
<b>23 - 24</b>	<b>„Burning Lederhose“ Festival Kirchberg</b> <b>Freitag</b> , ab 09:30 Uhr: Treffpunkt für die „voXXclub & friends“ Wanderchallenge am Dorfplatz in Kirchberg, ab 18:00 Uhr: Live-Konzert der „Press Brass Kirchberg“. Im Anschluss Special-Live-Auftritt der „Fäaschtbänkler“ aus der Schweiz am Dorfplatz Kirchberg <b>Samstag</b> , ab 17:30 Uhr: Einlass ins Eventgelände am Badeseer, ab 18:30 Uhr: Vorprogramm mit Stina Gabriell und weitere lokale Interpreten, ab 19:45 Uhr: Tagträumer, ab 20:30 Uhr: DIE SEER, ab 21:30 Uhr: voXXclub Konzert
<b>Fr 23</b>	<b>18:00 Cuba - Nonstop Coast to Coast</b> Filmmacht im Rahmen des KitzAlpBike Festivals im Parkdeck der Fleckalmbahn des Extremsportlers Jacob Zurl. Eintritt frei.
<b>Fr 23</b>	<b>20:00 Erste Brixner Sommernacht</b> ... am Dorfplatz in Brixen.
<b>Fr 23</b>	<b>20:00 Erstes Platzkonzert der Musikkapelle Westendorf</b> ... beim Musikpavillon im Dorfzentrum Westendorf.

## Abwechslungsreich durch den Sommer Markttage und Konzerte

Ab Donnerstag, den 22. Juni dürfen sich Westendorfs Gäste und Einheimische wieder auf den wöchentlichen „Schau-zuichi-Markt“ freuen. Einen Tag später startet die Musikkapelle Westendorf, jeweils freitags, in die neue Platzkonzert-Saison am Musikpavillon (bei Schlechtwetter im Alpenrosensaal).

Besonders erfreulich: Dieses Jahr verlängern wir den Markttag um eine Woche, sodass wir auch in der Woche nach dem Almatrieb noch ein attraktives Programm für unsere Gäste im Ort haben (28.9.).

Auch sonst bietet der TVB Westendorf seinen Gästen und Einheimischen ein

abwechslungsreiches und spannendes Wander-, Aktiv- und Unterhaltungsprogramm. Der TVB informiert gerne im örtlichen Infobüro über Programme und Zeiten. Natürlich sind auch Westendorfer herzlich eingeladen, teilzunehmen.

### Gratis-Verleih von Kraxen-Rucksäcken

Seit letztem Sommer können sich Gäste jederzeit Kraxen-Rucksäcke im Infobüro Westendorf für einen unbeschwerten Wanderurlaub ausleihen. Mit Gästekarte ist dieser Service gratis. Gäste ohne Gästekarte bezahlt man € 10,- Leihgebühr. Zu hinterlegen ist außerdem ein kleiner Pfand; und schon kann's losgehen.



**Tyroler Bauern** Wir suchen freundliche/n **Dorfer Kellner/in** mit Freude am selbständigen Arbeiten für unsere kleine Cafe / Bar in Westendorf.

**Wir bieten:** 4- oder 5-Tage-Woche • Sonntag frei beste Verdienstmöglichkeiten (KV Überbezahlung) Saison- oder Jahresanstellung möglich Personalzimmer vorhanden

Ich freue mich auf Deinen Anruf:  
**Josef Antretter, Tel. 0680 210 10 58**

2 neue **Termopur-Matratzen**, orig.vp.- Visco Kaltschaum Nasa Prod.- NP je 1095,- umständh. je 395,-

0664 / 7901752

Tiroler Familiennester

## Betreutes Kinderprogramm in den Ferien

Als Mitglied bei den Tiroler Familiennestern geht der Ort Westendorf 2017 in den zweiten Sommer als offiziell zertifizierte Familienregion. Neben zahlreichen geprüften Unterküften wartet Westendorf seit letztem Jahr mit einem eigenen, betreuten Kinderprogramm auf. Gleich zwei Kinderbetreuer setzen sich Tag für Tag dafür ein, dass den Kindern ein spannendes, erlebnisreiches und abwechslungsreiches Programm in unserer schönen Natur zur Verfügung gestellt werden kann.

Das Thema dieses Sommers lautet „Rudi Rucksack“. Gemeinsam mit dem kleinen Freund erleben die Teilnehmer lustige Geschichten und tolle Aktionen im Wald, auf dem Berg oder im Ort.

Rudi Rucksack begleitet die Kleinen und hat so manche Überraschung für sie parat.

Im TVB-Wochenprogramm kann man die einzelnen, attraktiven Programme genauer nachlesen. Natürlich gibt es sämtliche Infos dazu auch im Infobüro Westendorf.

Wichtig zu wissen sind eigentlich nur folgende Dinge: Das Programm findet Montag bis Freitag von 26. Juni bis 8. September durchgehend statt. Dabei gibt es Veranstaltungen, an denen die ganze Familie teilnehmen kann, und solche, an denen nur Kinder mitwirken können - geschultes Betreuungspersonal ist natürlich vorhanden!

Als Höhepunkte dürfen die



wöchentlichen Alpinolino-Kinderfeste am Berg, die donnerstäglichen Spielefeste am Musikpavillon oder die große Familienfackelwanderung am Mittwoch natürlich nicht fehlen.

Während der Woche warten zudem viele, nette, kleine Freunde auf die Kinder, wie z.B. Rudi Rucksack, Mani

Matschmonster oder auch der Schlauberger darauf, jede Menge Spaß mit den Kids zu haben.

Das Kinder- und Familienprogramm des Tourismusverbandes ist für Gäste und Einheimische gleichermaßen ausgelegt. Eine Anmeldung ist täglich und kurzfristig möglich.

## American Music Abroad 2017

Wie jedes Jahr steht der Juli wieder ganz im Zeichen amerikanischer Konzerte der „American Music Abroad“. Insgesamt neun abwechslungsreiche Konzerte erwarten die Konzertbesucher im Alpenrosensaal.

Je nach Gruppe begeistern

zwischen 50 und 140 Musikstudenten aus den USA mit Orchester, Symphonieband, Jazz-Einlagen und mehr.

Auf ihrer Tour durch Europa besuchen die Musiker beinahe täglich einen anderen Ort. Brüssel, Wien, Berlin,

Venedig, Salzburg, Paris, Brügge, und viele andere, bekannte Städte stehen auf dem Reiseplan – und eben auch Westendorf.

Die Termine in der Übersicht:

- Donnerstag, 6.7.: Burgundy Tour

- Samstag, 8.7.: Bronze Tour
- Dienstag, 11.7.: Liberty Tour
- Donnerstag, 13.7.: Silver Tour
- Dienstag, 18.7.: Red Tour
- Donnerstag, 20.7.: Gold Tour
- Montag, 24.7.: Voices Tour
- Dienstag, 1.8.: Harmony Tour
- Donnerstag, 3.8.: Freedom Tour

Der Eintritt zu allen Konzerten ist gratis! Es gibt keine Sitzplatzreservierung.

Der TVB freut sich auf zahlreiche Besucher.



## Was ist los im BRIXENTAL Juni 2017

Sa 24	08:00	<b>22. Int. KitzAlpBike Mountainbike Marathon</b> Start und Ziel ist in Kirchberg bei der Fleckalmbahn. Kostenlose Auffahrt auf die Choralpe mit der SkiWelt-Bahn Brixen ab 08:00 Uhr mit Zuschauerfrühschoppen.
Sa 24	17:00	<b>KitzAlpBike XC - Kinder Cross Country</b> ... bei der Fleckalmbahn in Kirchberg, können die Kids (U9 und U11) zeigen, was in ihnen steckt.
Sa 24	16:00	<b>Hallenfest der Freiwilligen Feuerwehr Brixen</b> Unterhaltung mit der Country Band Salt River Band.
So 25	10:00	<b>KitzAlpBike Cross Country in Kirchberg</b> ... bei der Fleckalmbahn in Kirchberg
So 25	20:00	<b>Erstes Platzkonzert der Musikkapelle Aschau</b> ... beim Musikpavillon im Dorfzentrum Aschau.
Mi 28	19:30	<b>s'Brixner Mittwochsfest</b> ... am Dorfplatz in Brixen mit der Gruppe JOHANNES ERBEN. Für Speis und Trank sorgen die Jungbauern.
Do 29	15:30	<b>Schau zuhüch Markt</b> Wöchentlicher Markttag im Zentrum von Westendorf, bei dem Sie altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen können mit tollem Kinderprogramm und Kindermacht.
30 - 02		<b>3. E-Bike Festival Kitzbüheler Alpen in Westendorf</b> Auf dem Programm stehen unter anderem ein Fachkongress, die E-Bike Welt mit Infos, Ausstellern, Testparcours und Fahrsicherheitskurse, Themen-Genuss-Radtouren, die ElektroRad Nachradtour, ein buntes Bühnenprogramm, Präsentationen, Ausstellung und ein attraktives Rahmenprogramm.

## Gaisbergweg fertig

Im Frühjahr 2015 geriet der Hang unterhalb der Bärstättalm am Gaisberg in Kirchberg ins Rutschen. Auf einer Fläche von ca. 4.000 Quadratmetern setzten sich Erdmassen und Gestein ab.

Die beiden unterhalb verlaufenden, viel frequentierten Wanderwege mussten daraufhin leider gesperrt werden. Eine Alternative, um dennoch zu den gemütlichen Einkehrmöglichkeiten mit schönem Panorama zu kommen, wurde kurzerhand dank dem Entgegenkommen der Grundeigentümer und Jägerschaft mit dem Jägersteig geschaffen. Dieser Jägersteig war allerdings für viele Wanderer schwer zu bewältigen.

Zum Schutz der Wanderer konnte nun innerhalb kür-

zester Zeit eine 20 Meter lange Steinschlag-Galerie im Bereich des Sautalgrabens errichtet werden.

Die Kosten für die Galerie betragen 195.000 Euro. Das Land Tirol, die Gemeinde Kirchberg, der Tourismusverband und die Bergbahn AG Kitzbühel haben das Projekt gemeinsam finanziert. „Das Werk scheint recht klein - war aber sehr herausfordernd. Dies war alles nur durch die vorbildliche Zusammenarbeit möglich“, erklärte Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler bei der Eröffnung.

Der wiedereröffnete Wanderweg ist ein sehr wichtiger Bestandteil des überregionalen Wanderweges zwischen Kirchberg, Brixen und Westendorf.

## Mit einem blauen Auge davongekommen Winterstatistik

Der Winter 2016/17 stand bereits vor Beginn unter ungünstigeren Vorzeichen als noch im Winter davor. Dabei hatte nicht einmal der Umstand etwas damit zu tun, dass die Vergleichsaison 2015/16 als stärkster Winter aller Zeiten in die Geschichtsbücher einging, vielmehr fielen die Feiertage (und damit auch die Ferien) rund um Weihnachten und Silvester deutlich ungünstig aus.

Zusätzlich schoben sich die Februarferien in den Hauptmärkten Deutschland, Niederlande, Dänemark und Österreich deutlich zusammen, wodurch nur rund drei komplette Wochen Schulferien zur Verfügung standen. Auch der „Schalttag“ aus dem Februar 2016 fehlte im Jahr 2017 wieder. Dieser Tag alleine bewirkt schon ein Fehlen von ca. 4.500 Übernachtungen.

Zusätzlich fielen 2017 die Osterferien deutlich aus der Betriebszeit der Bergbahn auf Mitte April; 2016 lagen diese mit Ende März hingegen ideal.

Trotz intensiver Beschneigungs-Anstrengungen der Bergbahn - und daraus resultierender, hervorragender Pistenverhältnisse im Schigebiet - blieb der Naturschnee auch im Winter 2016/17 wieder einmal aus. Für viele Gäste (vor allem für die kurzfristigen und näheren Gäste) zählt vor allem das Idealbild eines „tiefen Winters“ mit viel Schnee

und weißen Bergen. Diesen Umstand konnten wir nur kurze Zeit wirklich nutzen, um tolle Bilder in die Welt zu senden.

Am Ende der Saison stand in Westendorf dann ein Minus von 4,0 % bei den Übernachtungen (= -11.887 Nächte) und ein Rückgang von 2,6 % bei den Ankünften (= -1.391 Gäste) von Anfang November bis Ende April.

Ein Blick zu den Nachbarn zeigt in Brixen ein Minus von 4,2 % und in Kirchberg ein kleines Plus von 0,1 % bei den Nächtigungen. Das Kirchberger Ergebnis wurde durch einen extrem starken April noch ins Positive gedreht. Hier haben die Bergbahnen ja bis Anfang Mai geöffnet und bewerben dies auch langfristig im Vorhinein!

Dies gibt ein Verbands-Gesamtergebnis von -2,0 % in der Zeit von 1.11.2016 bis 30.4.2017.

Betrachtet man den Winter im gesamten Bundesland Tirol, ist das Brixental noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen: Ötztal -6,0 %, Ischgl -6,0 %, Serfaus-Fiss-Ladis -9,5 %, Mayrhofen -6,6 %, Wilder Kaiser -7,8 %, St. Johann -3,9 %, Kitzbühel -3,9 % und Gesamt-Tirol - 6,0 %!

Fakten aus Westendorf:  
Nächtigungen: 283.282 (-4,0 %)  
Ankünfte: 52.230 (-2,6 %)

**Redaktionsschluss: 24. Juni**

Vom 30. Juli bis 4. August:

## EVONIK-Fußballschule wieder in Westendorf

Schwarzgelb ist mittlerweile schon zu einer bekannten Farbe im Brixental geworden. Vor allem in der ersten Augustwoche zeigt sich Westendorf als BVB-Fan. Dann heißt es nämlich wieder: EVONIK-Fußballschule des BVB für Jungs und Mädels zwischen 7 und 13 Jahren.

Von Montag bis Freitag trainieren bis zu 128 Kinder auf zwei Fußballplätzen in Westendorf zwei Mal täglich! Von den ausgebildeten Trainern der BVB-Fußballschule erhalten die Kinder jede Menge Tipps und Tricks lockern die Einheiten immer wieder auf.

Rund um die Fußballschule finden alle mitreisenden Eltern und Geschwister wieder jede Menge Zusatzprogramm – alles natürlich mit dem gewissen schwarzgelben Touch. So wird die BVB-Erlebniswoche auch 2017 wieder zum Erlebnis für die ganze Familie.

Auch wenn die EVONIK-Fußballschule des BVB ein touristisches Projekt ist, in dem es vorwiegend darum geht, Nächtigungen zu generieren und Gäste für unseren Ort zu begeistern, reservieren wir jedes Jahr ein paar Plätze für einheimische Kinder. Ab Juni kann man sich nun wieder für die Teilnahme am Ferienkurs des BVB



anmelden. Alle Einzelheiten zum Kurs und zur Anmeldung finden Sie unter [www.kitzalps.com/bvb](http://www.kitzalps.com/bvb). Doch Achtung: Die Plätze sind limitiert und werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben! Weitere Infos gibt es auch im Infobüro Westendorf.

## GENERALI in Westendorf hat zwei neue Namen!



**Roland Steindl**

T 43 660 39 81 523  
roland.steindl@generali.com

**Marc Krall**

T 43 676 8256 4495  
marc.krall@generali.com



## TT-Wandercup am 11. Juni in Westendorf

Was vor Jahren in Westendorf begann, kommt zum großen Jubiläum wieder zurück nach Westendorf: der TT Wandercup! Zum Saisonstart präsentiert sich unser Ort als Mekka für alle Wanderfans aus Nah und Fern.

Mehr als 1.000 Wanderer werden erwartet, um die zwei gesondert ausgeschilderten Strecken am Berg zu bewandern.

Dabei steht Familien eine eigene, leichte „Familienrunde“ rund ums Guggenkögei

und den neuen Kreuzjöchelsee zur Verfügung.

Die „Expertenrunde“ hat dieses Jahr gleich zwei aussichtsreiche Gipfel zu bieten: den Gampenkogel und den Fleiding!

Ab 8:30 Uhr ist die Ausgabe der TT-Wandercup – Stempelkarten direkt an der Bergbahn geplant. Dann geht's schon los auf den Berg. Mit vergünstigten Tagestickets der Bergbahn Westendorf genießen die Gäste eine bequeme Auffahrt und tolle Aussichten auf die

sanften Brixentaler Grasberge.

Zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr heißt es dann im Dorfczentrum von Westendorf: große TT-Wandercup-Party mit viel Musik, gutem Essen und Kinderprogramm. Mit im musikalischen Programm sind die Jungen Zillertaler, Gina, Hoamatwind, Jetlag und die Trenkwalder. Der Eintritt ist frei!

Gleichzeitig stellt der Wandercup 2017 die offizielle Eröffnung der TVB-Stamm-



gästewoche 2017 dar. Eine Programmpräsentation für die Themenwoche und die herzliche Begrüßung unserer Stammgäste darf natürlich nicht fehlen!

## Stammgästewoche vom 11. bis 16. Juni

Traditionell gehört eine Woche im Juni den treuen Stammgästen von Westendorf. Auch 2017 freuen wir uns, unseren Vermietern und Gästen zwischen 11. und 16. Juni ein tolles Programm präsentieren zu dürfen.

Neben einem großen Eröffnungsfest – dieses Jahr zusammen mit dem TT-Wandercup – zählen Ausflüge mit der Bahn und zum Jakobskreuz im Pillerseetal zu den Höhepunkten der Woche.

Was ist der Woipertouringer? Und: Wie wird im Windautal mit Jagd und Forst zusammen gearbeitet? Diese Fragen und viele weitere interessante Hintergründe klären wir bei einem gemeinsamen Tag in der Windau.

Ein anderer Thementag steht ganz im Zeichen des Tourismus. Was passiert hinter den Kulissen eines großen Hotels? Welche Anstrengungen haben Vermieter und Hoteliers zu unternehmen, um Gäste glücklich zu machen?



Und: Welche Rolle spielt der TVB eigentlich im großen „Tourismus-Orchester“?

Natürlich kommt auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz: Bei einer Spezialausgabe des Tiroler Abends haben wir so einiges mit unseren Gästen vor. Der Stammgäste-Schützenkönig 2017 muss ebenfalls wieder ermittelt werden.

Den großen Abschluss bildet der große Ehrungsabend am Freitag, den 16.6.2017 im Alpenrosensaal. Die treu-

en Stammgäste erhalten hier ihre verdiente Auszeichnung für 5, 10, 20 oder mehr Urlaube in unserem schönen Ort.

Alle Programmpunkte sind selbstverständlich nicht nur für Stammgäste buchbar. Auch Tagesgäste, neue Gäste, Vermieter oder Einheimische sind herzlich willkommen, sich das „Leben hinter den Kulissen“ des Alltäglichen näher an zu sehen!

Nähere Infos dazu gibt es im Infobüro Westendorf.

## Neu: Windautaler Wandertaxi

Ab Sommer 2017 bietet der TVB Westendorf einen neuen Shuttle-Dienst zwischen Westendorf und dem Windautal an.

Vorerst fährt das Windautaler Wandertaxi immer freitags um jeweils 8:00 Uhr und 10:00 Uhr ab der Haltestelle TVB Infobüro Westendorf in Richtung Windautal.

In der Windau werden folgende Haltestellen angefahren: Jägerhäusl, Gasthaus Steinberg, Gamskogelhütte, Holzplatz / Krumbach.

Den Rücktransport nach Westendorf übernimmt das Windautaler Wandertaxi um 15:30 Uhr und um 17:00 Uhr jeweils ab dem Holzplatz / Krumbach. Alle weiteren Haltestellen werden im 10-minütigen Abstand an-

gefahren. Endstation ist das Infobüro des TVB Westendorf.

Das Wandertaxi fährt nur auf Voranmeldung beim TVB ab 2 Personen. Eine Voranmeldung ist bis spätestens 17:00 Uhr am Vortag per Telefon, E-Mail oder persönlich im Büro möglich.

Das Windautaler Wandertaxi kostet pro Person € 7,50 pro Fahrstrecke, egal bis zu welcher Zielhaltestelle in der Windau / und zurück. Gäste, die eine gültige Gästekarte vorlegen nutzen diesen Service um € 5,00 pro Fahrstrecke und Person. Tickets gibt es im Infobüro Westendorf.

Dieser Service wird durch den TVB Westendorf organisiert und finanziell unterstützt!



## Erste Näzlberg-Strawanz

Der musikalisch – kulinarische Wandertag für die ganze Familie steht am Sonntag den 9. Juli auf dem Programm.

Wer gerne wandert und noch lieber einkehrt, der sollte sich auf alle Fälle diesen Tag vormerken. Denn am 9. Juli startet eine neue Veranstaltung in den Sommer, die „Näzlberg-Strawanz“ (abgeleitet vom Mundartausdruck für den „Nacht-söllberg“).

Ab 11:00 Uhr lädt das **Brechhornhaus** zum rockigen Frührschoppen und Brunchen ein. Als musikalisches Highlight präsentieren sich „The Bannskis“. Für Familien und Kinder ist

ebenfalls so einiges geboten. Hüpfburgen und Kinderschminken sorgen für glückliche Gesichter bei den Kleinen.

Wer es lieber magisch hat, der sollte auf alle Fälle einen Stopp bei der „Alten Mittel“ einlegen. Ab 14:00 Uhr zaubert dort der bekannte Magier „Markus Gimbel“. Ganze drei Stunden warten verblüffende Tricks auf die Gäste direkt an den Tischen. Zwei große Auftritte des Magiers sind für jeweils 15:00 Uhr und 17:00 Uhr geplant.

Dazwischen finden Kinder und Familien jede Menge Spaß und Abwechslung am Spielplatz, beim Bogen-

schießen oder beim Ponyreiten.

Etwas gehobener geht es auf der **Sonnalm** zu. Ab 15:00 Uhr verwöhnt „Smalltalk“ die Gäste mit Swing, Blues und Jazz-Musik vom Feinsten. Als kulinarischer Höhepunkt verwöhnt die Sonnalm mit ihren ganz besonderen und einzigartigen „Almtapas“. Dazu können verschiedene, auslesene Weine verkostet werden. Das Alles-inklusive-Paket gibt es um € 26,- (Essen und Getränke!). Um Anmeldung wird gebeten.

Und weil das Wort „strawanz“ seinen eigentlichen Ursprung in „sich

herumtreiben / umherstreifen“ hat, werden an diesem Tag natürlich auch mehrere geführte Wanderungen am „Näzlberg“ angeboten. Hier erfahren die Teilnehmer nicht nur interessante Fakten zu Westendorfs Bergen, sondern auch die eine oder andere Hintergrundinformation rund um die neue Beschneiungsanlage von Westendorf – spannend für Gäste und Einheimische!

Also Termin vormerken und dabei sein!

Übrigens: Die Bergbahn Westendorf fährt an diesem Tag bis um 18:00 Uhr für einen extra langen Berggenuss!

### Windautaler Radrallye

am 17. Juni

Beachten Sie bitte die Informationen auf der letzten Seite dieser Zeitung!



# SAMSTAG, 10. JUNI 2017

im Dorfzentrum von Westendorf

2. BRIXENTALER

## MOTORRAD-TREFFEN



Old- und  
Youngtimer

**10–17 Uhr:** Über **100 Oldtimer-Motorräder** wetteifern um die Gunst der Besucher.

**13.00 Uhr:** **Motorradweihe** mit Diakon Roman Klotz

Musikalische Umrahmung mit **Francos Band in the Box!**  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**Kontakt:**

Georg Hirzinger, Tel.: 0664 210 1957

Otto Hirner, Tel.: 0664 5956 195 (Oldtimerclub Zillertal)

**Bei Schlechtwetter:**

- Das **Oldtimer-Motorradtreffen** findet bei **jeder Witterung** statt.
- Das **Jubiläumfest der Westendorfer Kaufleut** wird bei schlechter Witterung in den **Alpenrosensaal verlegt**. Beginn: 13.30 Uhr



20 JAHRE

## JUBILÄUMS-FEST



der Westendorfer  
Kaufleut

**13.30–15.30 Uhr: B.Streetband**

Die B.Streetband mit Sängerin Verena Pötzl beeindruckt durch ein riesiges Repertoire – Jazz, Rock, Pop, Soul, Funk ...

**ab 14 Uhr: Jubiläums-Gewinnspiele**

Start des Einkaufsscheck-Schätzspiels beim Dorfbogen und des Würfel-Gewinnspiels am Dorfplatz.

**ab 16 Uhr: Grußworte** der Ehrengäste

**anschließend: Modeschau**

Gerberei Niederkofler und Schauraum präsentieren am Laufsteg die neuesten Modetrends! (Bei Schlechtwetter im Alpenrosensaal!)

**ab ca. 17 Uhr: B.Streetband**

**Rahmenprogramm:**

- Der **mobile Kinderspielplatz** beim Musikpavillon ab 13.30 Uhr lässt Kinderherzen höher schlagen.
- Diverse Stände sorgen für das leibliche Wohl.
- **Schaufrisieren** für die Modeschau vor dem Friseursalon HairZstück
- **Christis Wollecke – Kreativ-Workshop** vor dem Friseursalon HairZstück



# JUBILÄUMSANGEBOTE

am verlängerten Einkaufssamstag

## VERLÄNGERTER EINKAUFSSAMSTAG

bis 14 Uhr am Samstag, den 10. Juni 2017



Die unten angeführten Geschäfte der Westendorfer Kaufleut haben bis 14 Uhr geöffnet. Anlässlich des 20jährigen Festtages wurden **spezielle Jubiläumsangebote** und **-rabatte** geschnürt – schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

- > Dieters Sportshop
- > Elektro Antretter
- > fashion store mode & wohnen
- > Geschenks ABC
- > Melanie's Schatztruhe
- > NA SOWAS
- > SCHAURAUM Damen und Herren
- > Sennerei Westendorf
- > Spirituosen Strasser
- > Zappelphilipp Kindermoden

Bei Schlechtwetter schließen die Geschäfte zu den regulären Öffnungszeiten!



Zuichi schau am

## „Schau zuichi Tag“

den 16. Juni 2017 kann nur ein Gewinn sein

**Gewinnchancen** gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-**Würfelspiel:**

- 1. Preis:** Gutscheine der Westendorfer Kaufleute im Wert von Euro 100,-
  - 2. Preis:** drei Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 60,-
  - 3. Preis:** vier Brixentaler-Münzen im Wert von Euro 40,-
- Sofortgewinn:** Im Jubiläumsjahr können Sie zusätzlich Euro 10,- Gutscheine gewinnen!



Smiley würfeln und Euro 10,- Gutschein am „Schau zuichi Tag“ gewinnen!

### KOOPERATION

Die Veranstaltung wurde in freundlicher Zusammenarbeit mit dem Motorradtreff, Kulturkreis, der Schützenkompanie Westendorf und den Westendorfer Kaufleuten organisiert.

### DIE VERANSTALTUNG WURDE GESPONSERT VON ...



Für Unfälle wird nicht gehaftet!

## Meisterbriefverleihung

Kürzlich wurden in der Festung Kufstein die Meisterbriefe in den Bereichen Feldgemüsebau, Obstbau, Betriebs- und Hausmanagement und Landwirtschaft verliehen.

85 frischgebackene Meister und Meisterinnen konnten im feierlichen Rahmen ihre Meisterbriefe entgegennehmen. Dazu haben sie umfassende Vorbereitungslehrgänge im Umfang von mindestens 360 Stunden absolviert sowie eine fachspezifische Meisterarbeit verfasst.

Die Ausbildung zum Meister bzw. zur Meisterin richtet sich an Absolventen von land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen, an Fach-

arbeiter der 15 landwirtschaftlichen Berufe sowie an Betriebsleiter und mitarbeitende Angehörige land- und forstwirtschaftlicher Betriebe. Grundvoraussetzung für die Zulassung zur Meisterprüfung sind eine dreijährige Tätigkeit als Facharbeiter sowie die Vollendung des zwanzigsten Lebensjahres. „Die Rahmenbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft ändern sich und die Betriebe stehen vor immer neuen Herausforderungen. Da ist eine fundierte Ausbildung die Basis, auf der die Zukunft aufgebaut werden kann, wobei die Meister und Meisterinnen hier sicherlich die Speerspitze darstellen“, beschreibt LH-Stv. Josef Geisler den hohen

Stellenwert dieser Ausbildung.

„Der Meisterlehrgang wurde österreichweit überarbeitet und in ein einheitliches, modulares Ausbildungssystem übergeführt“, erklärt Evelyn Darmann, Geschäftsführerin des LFI und der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle. Ziel dabei ist es, sowohl die fachliche, vor allem aber auch die unternehmerische Kompetenz der Teilnehmer zu stärken, um für eine zukunftsorientierte Ausrichtung der Betriebe zu sorgen.

Dafür werden über zwei Jahre betriebliche Aufzeichnungen geführt und die Stärken und Schwächen des Betriebes sowie mögliches Entwicklungspotential und

Chancen in der Meisterarbeit dargestellt.

Die enorme Bedeutung dieser individuellen Analyse der einzelnen Betriebe unterstreicht auch LK-Präsident Josef Hechenberger, Vorsitzender des LFI Österreich: „Die Landwirtschaft ist im Wandel und es gibt nicht eine Pauschallösung, um alle Betriebe zukunftsfit zu machen. Daher ist der Aspekt der Durchleuchtung des eigenen Betriebes hin auf Chancen und Möglichkeiten - neben der Vermittlung von fundiertem Fachwissen - ein in meinen Augen ganz wesentlicher Aspekt der Ausbildung zum Meister und zur Meisterin!“

LFI-Information

## Alpenspektakel feiert 45-Jahr-Jubiläum

Im Mai startete das Auner-Alpenspektakel das neue Sommerprogramm „Wir feiern 45 Jahre Jubiläum“. Nach 30 Jahren jeden Sommer im Alpenrosensaal, sind die Auner heuer mit der Show nach Hopfgarten übersiedelt und haben der Ferienregion Hohe Salve eine Zusammenarbeit zugesagt. Nicht nur beim Alpenspektakel, auch bei Gast-

spielen und Touren vertreten sie die Ferienregion. Im Programm sind heuer die besten Sketches der letzten Jahre und die besten Titel wieder neu aufgelegt worden, die zu 90 % aus eigener Feder stammen. Gleich zwei neue CDs, zwei TV-Filme und DVDs werden heuer produziert und wöchentlich bis zu vier Auftritte gespielt. Nach Dänemark, Holland,

Norwegen, Deutschland, durch Österreich und sogar nach Indonesien führt sie die Musik in diesem Jahr.

Nachdem Tina im Bierstadl arbeitet, werden Martina und Andrea Diechtler (Töchter von Klarinettenspieler Charly Diechtler) sowie Kathi (Buchauer) abwechselnd mit Gesang und Show sich im Programm einbringen.

Im Sommer 2017 ist das Alpenspektakel jeden Mittwoch bis 4. Oktober in der Salvena Hopfgarten zu sehen.

Weitere Veranstaltungen, die vom Alpenspektakel im Jubiläumsjahr wöchentlich organisiert werden, sind ein wöchentlicher Tiroler Jodelkurs, ein musikalisches Bergerlebnis auf der Hohen Salve und ein Wochenprogramm, der „Tiroler Musiksommer“, wo weitere Veranstaltungen in der Region zusammengefasst sind.

Info und Buchung:  
Tel. 05334-2158  
Mobil: 0664-73828300  
E-Mail:  
[alpenspektakel@aon.at](mailto:alpenspektakel@aon.at)

p.r.



Redaktionsschluss: 24. Juni

## EDITION 25! Sondermodelle

25 Jahre Hyundai in Österreich



Jetzt bis zu € 4.900,- sparen!

Die Hyundai EDITION 25! Sondermodelle mit attraktiver Sonderausstattung zum Bestpreis! [www.hyundai.at](http://www.hyundai.at)

Hyundai i10 EDITION 25!

Jetzt ab € 9.490,-

Ihr Preisvorteil: bis zu € 2.500,-

Hyundai i20 EDITION 25!

Jetzt ab € 11.490,-

Ihr Preisvorteil: bis zu € 3.400,-

Hyundai ix20 EDITION 25!

Jetzt ab € 15.990,-

Ihr Preisvorteil: € 3.150,-

Hyundai Tucson EDITION 25!

Jetzt ab € 24.990,-

Ihr Preisvorteil: € 4.900,-

Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Symbolabbildung. Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf. Aktionspreise bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern. Preise beinhalten Hersteller- und Händlerbeteiligung. Druck- & Satzfehler vorbehalten.

CO<sub>2</sub>: 99 - 156 g/km, Verbrauch: 4,2 l Diesel - 6,5 l Benzin/100 km.



**nimo Automobile**  
Martin Niedmoser  
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten  
Telefon: +43 (0)5335 2423, [www.auto-niedmoser.at](http://www.auto-niedmoser.at)

## IHRE BADIDEE MIT UNSEREM BADKONZEPT!

KOMPLETTSANIERUNG innerhalb von 7 Werktagen!

installationsmeisterbetrieb  
**Strasser josef & SCHERNThäner**  
Der Renovierungsfachbetrieb

SEIT MEHR ALS 20 JAHREN ERFAHRUNG UND KNOW HOW

★ Fugenloses Wanddesign im Nassbereich ★ Handwerkerbonus und Förderung möglich!

**0650 33 48 945** WESTENDORF **0664 22 30 454**

## Dritte Löffelmeisterschaft

Zu einem sportlichen Spektakel der besonderen Art lädt der Brixentaler Löffel-Club am 24. Juni nach Westendorf ein. Zahlreiche Löffler werden sich bei dieser dritten Löffelmeisterschaft im Bierstadl messen.

Organisator Aschaber ist sich sicher, dass bei dieser Meisterschaft der letzte Löffelrekord von Manuel Hauser mit 809 Anschlägen fallen wird.

In den zwei Disziplinen **Temposchlagen mit Metalllöffeln** (160 g - 1 Min. ohne Musik mit 2 Versuchen) und **Show- und Rhythmik-Schlagen** (2 min mit Musik – Solo oder Gruppen) werden starke Leistungen und sicherlich lustige Showacts

zu sehen sein. Die Messung der Anschläge erfolgt mit dem weltweit einzigen (von Lothar Theis entwickelten) Akustik-Zählgerät, eine Fachjury wird das Show- und Rhythmik-Schlagen nach einem Fünf-Punkte-System bewerten.

Auch bei dieser dritten Tiroler Löffel-Meisterschaft wird die Gaudi an vorderster Stelle stehen und die Löffelakrobaten erwarteten tolle Preisen und einen sportlich-musikalischen Abend. Da viele Löffler ihre Livemusikanten mitbringen, wird sich anschließend eine Session und Party in alle Musikrichtungen ergeben.

Alle Löffler, die sich noch nicht angemeldet haben



und noch mitmachen möchten, sollten sich möglichst rasch bei Peter Aschaber anmelden, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist (Anmeldung und Info: Tel. 05334-2158).

## Heumilchbauern lassen Bienen summen

„Heumilch ist urgut für Mensch, Tier und Natur“: Rund um den Tag der Artenvielfalt am 22. Mai waren Tafeln mit dieser Aufschrift neben blühenden Wiesen heimischer Heumilchbauern zu sehen. Damit wollten diese auf ihre wertvolle Arbeit für die Artenvielfalt auf Österreichs Wiesen, Weiden und Almen hinweisen.

Gleichzeitig sollte aber auch interessierten Konsumenten Anregungen geliefert werden, um selbst zum Erhalt der Artenvielfalt in ihrem ganz persönlichen Umfeld beitragen zu können. Deshalb gibt es ab sofort ein Heumilch-Postkarten-Set mit leicht anwendbaren Tipps, wie man der Natur helfen kann: etwa durch natürliche Düngemittel, mit einfach gestalteten Rückzugsmöglichkeiten für Kleintiere oder mit dem Anpflanzen heimischer Blumenarten, die Bienen als Futter dienen und viele Insekten anziehen. Mit dabei sind Hintergrund-

infos zur nachhaltigen Heuwirtschaft und ein Wildblumen-Samenbriefchen, mit dem man gleich loslegen kann. Das Ganze kann unter <http://www.heumilch.at> kostenlos bestellt werden.

Die Grünflächen der etwa 8000 Heumilchbauern Österreichs bringen Bienen zum Summen und Schmetterlinge zum Flattern. Schließlich lassen sie – im Gegensatz zur industrialisierten Landwirtschaft – ihre Wiesen und Weiden richtig reifen und mähen erst, wenn eine Vielzahl von Gräsern und Kräutern in voller Blüte steht und die Artenvielfalt am größten ist. Das ist ein wichtiges Faktum, wenn es um die Bestäubung und damit den Fortbestand unterschiedlichster Pflanzen geht. Dafür nehmen diese Bauern sogar ein bis zwei Schnitte pro Sommer weniger in Kauf. Sie schauen auch darauf, dass sie nie alle Grünflächen zur gleichen Zeit mähen. Dadurch bleiben für Bestäubungsinsekten wie

Bienen und Hummeln oder auch Niederwild wichtige Nahrungsquellen und Rückzugsmöglichkeiten erhalten, bis die Pflanzen auf den bereits gemähten Wiesen wieder hoch genug sind. Wertvoller „Nebeneffekt“ des hohen Pflanzenreichtums: Auf Heumilch-Wiesen werden deutlich weniger Düngemittel und Pflanzenschutzmittel benötigt als bei intensiv genutzten Flächen.

Die ARGE Heumilch Österreich vereinigt ca. 8000 Heumilch-Bauern und rund 60 Verarbeiter und ist die Nummer eins bei der Erzeugung und Vermarktung von Heumilch. Weltweit einzigartig: Die Mitglieder der ARGE arbeiten nach einem strengen Regulativ, dessen Einhaltung von unabhängigen, staatlich zertifizierten Stellen kontrolliert wird. Nur Produkte mit dem Heumilch-Logo erfüllen diese sehr strengen Bestimmungen. Die besondere Wirtschaftsweise wurde nun mit dem EU-Gütesiegel g.t.S.

(garantiert traditionelle Spezialität) ausgezeichnet. Heumilch g.t.S. steht für einen besonderen Schutz für noch mehr Qualität und Unverfälschtheit.

Bei der Heuwirtschaft handelt es sich um die ursprünglichste Form der Milcherzeugung. An den Lauf der Jahreszeiten angepasst, verbringen Heumilchkühe jeden Sommer auf heimischen Wiesen und Almen, wo jede Menge saftiger Gräser und Kräuter wachsen. Im Winter werden die Tiere mit Heu versorgt. Als Ergänzung erhalten sie mineralstoffreichen Getreideschrot. Gärfutter wie Silage ist strengstens verboten. Sämtliche Produkte werden kontrolliert gentechnikfrei hergestellt. Hauptproduktionsgebiete der Heumilch sind Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich sowie die Steiermark. In Österreich liegt der Heumilchanteil an der Gesamtproduktion bei 15 Prozent, in Europa bei lediglich drei Prozent.



7 JAHRE  
KIA  
GARANTIE

www.kia.com

### Alles nur Routine? Von wegen.



Ab  
**€ 11.390,-<sup>1)</sup>**



The Power to Surprise

**AUTOHAUS  
KIRCHBICHL BRUNNER**

**Hans Brunner GmbH**  
Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 - 725 17  
office@autobrunner.at • www.autobrunner.at

CO<sub>2</sub>-Emission: 109-98 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-4,8 l/100km  
Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil bestehend aus € 400,00 Österreich Bonus und € 900,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Berechnungsbeispiel am Modell Kia Rio Neon: Kaufpreis € 11.390,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz; 5,03% p.a. Effektivzinssatz; € 0,00 Erhebungsgebühr; € 0,00 Bearbeitungsgebühr; gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 76,72; kalk. Restwert € 4.898,00; Leasinggeltvorauszahlung € 3.417,00; Laufzeit: 48 Monate; 15.000km Laufleistung/Jahr; Leasinggelt mtl. € 88,65; Gesamtkosten: € 1.256,47; zu zahlender Gesamtbetrag € 12.646,47. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 04/2017. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Achtung!

## Solaranlagen-Check!

Solaranlagen sollten einmal im Jahr auf Frostschutz und Funktion überprüft werden!  
50 % der Solaranlagen bringen weniger Ertrag, nur weil sie seit der Inbetriebnahme nicht mehr kontrolliert wurden!

Überprüfung  
auf Funktion  
und Frostschutz

€ 60,-

(inkl. MwSt.)  
um nur

Gültig vom 01.06.-30.06.2017



Inst. GmbH  
**GERHARD STEIXNER**  
*Installationen fürs Leben*

Gerhard Steixner, 6363 Westendorf, Mühlthal 12, Tel.: 05334 / 2183, E-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter [www.steixner.at](http://www.steixner.at)

## Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

### Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (fällt im Juni aufgrund des Feiertages aus; 21.7.). In Westendorf findet die Mutter-Eltern-Beratung wie gewohnt immer am zweiten Donnerstag im Monat (8.6., 14.7.), jeweils zwischen 15.00 und 16.00 Uhr, statt. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-104116556.

### Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit in unseren Räumlichkeiten, andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen. In Brixen findet am zweiten Donners-

tag im Monat (8.6.) und in Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat (6.7.), jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr, der offene Treffpunkt statt.

### Spiel-mit-mir-Wochen für Kinder ab 3 Jahren

Auch heuer organisiert der Sozialsprengel mit Unterstützung der Gemeinden und des Landes Tirol wieder die „Spiel-mit-mir-Wochen“ in den Räumlichkeiten des Westendorfer Kindergartens. Die Aktion startet am 17. Juli und dauert vier Wochen lang bis zum 11. August 2017.

Die Betreuung findet von Montag bis Freitag jeweils von 7.00 bis 17.00 Uhr statt (Halbtagesbetreuung 7.00 – 12.30 Uhr). Anmeldeformulare liegen beim Sozial-

sprengel auf und können unter 05334/2060 oder [info@sgs-brixen-westendorf.at](mailto:info@sgs-brixen-westendorf.at) angefordert werden.

### Kreativkurse

Anmeldung für beide Kurse direkt bei Kursleiterin Uschi Noichl unter 0699-19256930 bzw. [keramik@atelier-noichl.at](mailto:keramik@atelier-noichl.at)

### Juni-Kurs: Malen mit Acryl

Kursleiterin Uschi zeigt den richtigen Umgang mit verschiedenen Materialien, wie man mit Farben umgeht, die richtige Perspektive findet und die Angst vor der Leinwand verliert. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Termine: Di, 6., 13., 20. und 27. Juni 2017, 18.30 bis 21.30 Uhr (€ 75,- pro Person plus Material)

### Juli-Kurs: ABC der Keramik für Kinder

Für alle Kinder, die Spaß daran haben, mit Ton zu arbeiten und mit den eigenen Händen etwas zu formen

Thematik ist der Bereich Tiere - von der kleinen Maus bis zum großen Elefanten ist alles möglich! Gerne dürft ihr auch eigene Ideen mitbringen.

Termine: Di 4., 11., 18. und 25. Juli jeweils 15.00 – 17.30 Uhr (€ 100,- für einen Erwachsenen und ein Kind plus Material)

## Mitarbeiterin gesucht

Zur Verstärkung seines Teams sucht der Sozial- und Gesundheitssprengel eine **Pflegefachkraft** (Diplom-Pfleger/in oder Pflegeassistent/in) für eine Teilzeitstelle (ca. 25 Wochenstunden). Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Ausbildung, freundliches und gepflegtes Auftreten sowie ein hohes Maß an Sozialkompetenz, Flexibilität und der Führerschein B (eigenes Auto ist von Vorteil). Entlohnung erfolgt nach dem BAGS-Kollektivvertrag.

Bei Interesse sende bitte deine Unterlagen an den Sozial- und Gesundheitssprengel, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, oder an [info@sgs-brixen-westendorf.at](mailto:info@sgs-brixen-westendorf.at) (oder melde dich bei Karin Höss unter 05334/2060).

Wir freuen uns auf dich!

## Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,  
Pflege-Handy: 0664-2264518,  
E-Mail: [info@sgs-brixen-westendorf.at](mailto:info@sgs-brixen-westendorf.at)

## Verein „Schritt für Schritt“ bei Charity-Adventure

Ein besonderes Highlight der Bergbahnen Serfaus-Fiss-Ladis sind die jährlich stattfindenden Charity-Veranstaltungen. Auch heuer stand die letzte Adventure Night der Saison in Serfaus, wieder ganz im Zeichen des guten Zwecks.

Die Jury dieses gewaltigen Events stimmte nach einer kurzen Präsentation der Obfrau von „Schritt für Schritt“ einheitlich zu, dass die heurigen Einnahmen der letzten Adventure Night neben dem Verein „Help for Kids“ auch dem Verein „Schritt für Schritt“ zugutekommen. Daraufhin durften unsere Obfrauen Susanne Schöllberger und Brigitte Sieberer einen tollen Event mit einem sensationellen Galadiner und einer gewaltigen Show genießen.

Danach wurde auf der Bühne bereits eine vorläufige Spendensumme hochgerechnet, die in den nächsten Tagen dann noch offiziell überreicht wird. „Wir möchten uns bei den Bergbahnen Serfaus-Fiss-Ladis für dieses Engagement bedanken. Wir sind sehr stolz darauf, dass unser Verein hier ausgewählt wurde! Vielen Dank

nochmals für den tolle Veranstaltung, und vor allem für die große Spende!“, freut sich der Verein „Schritt für Schritt“.

Der Spendenfonds „Help for Kids“ in Rum unterstützt bedürftige Familien in Tirol. Der Verein „Schritt für Schritt“ hat sich zum Ziel gesetzt, entwicklungsverzögerte oder behinderte Kinder bzw. Jugendliche auf ihrem Weg zu größtmöglicher Selbstständigkeit zu unterstützen. In einem ganzheitlichen Förderprogramm werden motorische Grundfähigkeiten (Gehen, Laufen, Sitzen, Koordination, Feinmotorik), intellektuelle und soziale Fähigkeiten und lebenspraktische Bereiche (Essen, Ankleiden, Hygiene etc.) gefördert. Die bestmögliche Bewältigung des Alltags und Training zur Selbstständigkeit steht im Vordergrund.

Derzeit werden 18 Kinder mit den verschiedensten Behinderungen mehrmals wöchentlich gefördert. Die Therapie findet in Kleingruppen mit vier bis sechs Kindern statt. Durch die Therapien und Fördererheiten in Gruppen sind



Die Geschäftsführer der Seilbahnen Komperdell und der Fisser Bergbahnen sowie die Vertreter der beiden Vereine möchten sich auf diesem Weg nochmals herzlich für die großartige Unterstützung aller Geschäftspartner, Freunde und Gäste bedanken! Im Bild v.l. Mag. Georg Geiger (GF Seilbahn Komperdell), Hubert Pale (GF Fisser Bergbahnen), Susanne Schöllberger-Baumgartner (Schritt für Schritt), Thomas Falger (Help for Kids), Brigitte Sieberer (Schritt für Schritt), Harald Leder und Roman Ferdik (Help for Kids), Ing. Stefan Mangott, (GF Seilbahn Komperdell); Foto: Toni Zangerl.

die Kinder sehr motiviert und mit Freude bei der Sache.

Je nach Bedarf ergänzen Einzeltherapien mit Physio- und Ergotherapie das Gruppenangebot.

In den Ferien organisiert der Verein „Intensiv-Wochen“. Hier sind die Kinder je zwei Wochen ganztags bei „Schritt für Schritt“. Finanziert wird dieses Programm durch Selbsthalte der be-

troffenen Familien und vor allem durch Spenden.

Im Gegensatz zu anderen Bundesländern kann die von „Schritt für Schritt“ angebotene Förderung in Kleingruppen nicht mit den Krankenkassen oder anderen öffentlichen Stellen abgerechnet werden. Daher sind wir auf Spenden angewiesen.

Nähere Information unter [www.schrittfuerschritt.at](http://www.schrittfuerschritt.at)



Theresa und Sabrina



Florian und Sandra (Fotos: Schritt für Schritt)

## HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen) Basismobilisation
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Schröpfen
- ⇒ Rückenintensivm.



Holzham 105  
6363 Westendorf  
Tel.: 0699/10822549  
Email: [kiederer@uon.at](mailto:kiederer@uon.at)

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549

# Alpenvereinsinformationen

## AV-Kinder

**Samstag, 10., - Sonntag, 11. Juni: Hüttenwochenende**

Hallo, liebe Kinder! Als Abschluss der Kletter-Wintersaison machen wir eine Tour mit Übernachtung auf einer Hütte. Details gibts per WhatsApp oder direkt bei Peter Prem, Tel. 0664-2622516.

## Hauptverein

**Samstag, 17., - Sonntag, 18. Juni: Großes Wiesbachhorn (3564 m)**

Geplant ist eine zweitägige Hochtour auf das Große Wiesbachhorn - das „Matterhorn Österreichs“. Gestartet wird am Samstag am frühen Nachmittag beim Alpenhaus Kesselfall in Kaprun. Wir fahren dann gemeinsam mit dem Bus bzw. dem Schrägaufzug zur Mooserbodensperre und gehen ca. 750 Hm zum Schwaigerhaus, wo wir übernachten. Am Sonntag erklimmen wir über den berühmten Kaindlgrat den Gipfel des Großen Wiesbachhorns. Anschließend steigen wir zum Stausee ab und gelangen mittels Bus/Aufzug zurück zum Kesselfall.

Voraussetzungen: Alpine Erfahrung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Erfahrung im Gehen mit Steigeisen. Ausrüstung: Klettergurt bzw. Klettersteigset, Steigeisen, Pickel, Gletscherausrüstung, warme und wasserfeste Kleidung.

Details und Anmeldung bei Berni Stöckl, Tel. 0699-11303810.

**Mittwoch, 21. Juni: Hillclimb**

Wir werden heuer beim Hillclimb Brixen in der Vereinswertung mit je einem Team für Herren und Damen teilnehmen. Start ist um 18:30 Uhr beim Dorfplatz Brixen, das Ziel ist Hochbrixen - über Sonnberg/Nieding (500 Hm, 6 km). Bei der Teamwertung werden die drei besten Zeiten gewertet - unser Damenteam erreichte letztes Jahr den zweiten Platz! Die Startgebühr (inkl. Essens- und Getränkegutschein) übernimmt die Sektion. Unter allen Teilnehmern werden bei der abschließenden Siegerehrung am Dorfplatz ein GHOST-Mountainbike und andere Top-Preise verlost. Alle Damen bekommen ein Extrageschenk und unter den Starterinnen wird ein dreitägiger Aufenthalt im Divas-Bike-Camp der Bike-academy Kirchberg verlost.

Wir hoffen auf viele sportbegeisterte Radler(innen), besonders auch die Jugend ist herzlich eingeladen mitzumachen. Die Zeit spielt eine untergeordnete Rolle, der olympische Gedanke zählt: „Dabei sein ist alles!“

Wir freuen uns aber auch über Fans am Streckenrand, die Fahrt mit der Gondelbahn Brixen ist an diesem Abend gratis. Anmeldungen bitte bis spätestens Sonntag, 18. Juni, an Gertraud Straif: [straif.gertraud@aon.at](mailto:straif.gertraud@aon.at) oder Tel. 0680-2071771.

**Vorschau: Mittwoch, 16., - Sonntag, 20. August: Viertausender-Sammeln**

Mit Bergführer Herbert Ha-



*Elf AV-ler waren bei der Schihochtour auf den Hohen Sonnblick dabei. Der Schnee lag bereits am Parkplatz auf ca. 1600m, der Aufstieg vom Naturfreundehaus in eine herrliche Wintergletscherlandschaft war gut gespurt. Am Zittelhaus - direkt am Sonnblick-Gipfel auf 3106 m - nahmen wir an einer kurzen Führung durchs Wetterobservatorium teil. Leider verschlechterte sich am Abend das Wetter und am Morgen gab es wieder reichlich Neuschnee. Der zähe Nebel verhinderte eine Fortsetzung unserer Tour auf den Hocharn; mit Hilfe von Karte und GPS mussten wir uns die Abfahrt ins Tal erkämpfen.*

selsberger geht es in Fahrgemeinschaften in die italienische Provinz Aosta ins Monte-Rosa-Massiv. Vom Ausgangspunkt in Alagna Valsesia startet es gemütlich mit den Bergbahnen der „Monte Rosa Ski“ zur Punta Indren (3275 m) und zu Fuß weiter in ca. 1,5 h über den Gletscher zur Gnifetti-Hütte (3647 m).

Mögliche Gipfel (u.a.): Signalkuppe (4559 m), Lyskamm (4527 m), Vincent-Pyramide (4215m), Schwarzhorn (4321 m), Parrotspitze (4432 m).

Anforderungen, Ausrüstungsliste und weitere Details auf [www.alpenverein.at/brixen-im-thale](http://www.alpenverein.at/brixen-im-thale).

Kosten: Kostenbeteiligung für den Bergführer und zusätzlichen Tourenführer:

120 € (den Rest übernimmt die Sektion Brixen). Die Kosten für die Unterkunft, persönliche Verpflegung und ein Fahrtkostenanteil sind auf der Tour selber zu bezahlen. Erst mit der Zahlung der Kostenbeteiligung ist die Anmeldung gültig - bitte Überweisung auf Konto Alpenverein Brixen im Thale (IBAN: AT92 3621 5000 0002 0032, Zahlungsreferenz: Westalpen 2017).

Alle Teilnehmer werden zu einer Vorbesprechung am 4. August um 20:00 Uhr in das Vereinslokal gebeten.

Informationen bei Andreas Fuchs, Tel. 0664-2314992.

## AV-Fotogruppe

**Donnerstag, 6. Juli**

Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag des Monats um

19:30 Uhr im AV-Lokal. Thema diesmal: Landschaft im Sommer / Nachtfotografie. Alle interessierten Hobbyfotografen sind herzlich eingeladen! Infos bei Anja Stöckl, Tel. 0650-5327583.

## AV-Senioren

**Mittwoch, 21. Juni: Rundwanderung Geißstein (geänderter Termin!)**

Wir treffen uns um 7 Uhr am Parkplatz bei der Gemeinde in Brixen. Mit Fahrgemeinschaften geht es zuerst nach Mittersill und dann weiter zum Hintersee. Von dort wandern wir über den Geißstein zum Plattach-See und über einen anderen Weg wieder hinunter zum Hintersee.

Reine Gehzeit ca. 4 Stunden, 970 Höhenmeter. Informationen und Anmeldung beim Tourenbegleiter Hans Laiminger, Tel. 0664-73694390.

**Mittwoch, 5. Juli: Bergwanderung zum Trainsjoch (geänderter Termin!)**

Vom Treffpunkt (7:30 Uhr am Parkplatz der Fa. Erhardt in Hopfgarten) fahren wir nach Thiersee zum Start unserer Wanderung. Unser

Tourenziel liegt direkt auf der Grenze zwischen Tirol und Bayern und bietet eine gute Aussicht sowohl ins Alpenvorland als auch zu den Gipfeln der Hohen Tauern.

Details und Anmeldung beim Tourenbegleiter Hans Astner, Tel. 0680-4447540.

## Gruppe „Extremgmtlich“

**Dienstag, 13. Juni: Wanderung Kaisertal**

Wir werden im Juni die schöne Rundwanderung im Kaisertal nachholen. Wir fahren mit dem Bus nach Kufstein zum Parkplatz Kaisertal. Von hier wandern wir über Veitenhof und Pfandlhof bis zur Ritzaualm. Retour geht es dann in einer schönen Runde über die Bödenalm und Antoniuskapelle wieder zum Ausgangspunkt.

Bitte um rechtzeitige Anmeldungen bei euren Begleitern Marianne und Hubert, Tel. 0664-1880212 oder 0664-5500300.

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren und Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibts auf [www.alpenverein.at/brixen-im-thale](http://www.alpenverein.at/brixen-im-thale)

6363 Westendorf · Dorfplatz 5  
Handy 0677 61 50 38 62  
[melaniesschatztruhe@gmail.com](mailto:melaniesschatztruhe@gmail.com)

Melanie's  
**Schatztruhe**

Allzu oft lassen wir uns von einem Buchcover zu einer Buchwahl verführen, oder auch abschrecken.

**„Blind Date“ mit einem Buch**

Beim Kauf eines der von mir verpackten Bücher - auf denen ich nur Schlagwörter, die sich auf den Inhalt des Buches beziehen, geschrieben habe - hast du Möglichkeit neue Genres zu entdecken.

**Glücksengel, Glücksbäumchen und exklusive Lesezeichen**  
Besondere Geschenke für jeden Anlass!



50 AV-Mitglieder haben sich zur Wanderung auf den Hohen Kranzberg im Wettersteingebirge eingefunden. Schon bei der Auffahrt mit dem uralten Sessellift bewunderten wir die Enzianwiesen. Nach einem kurzen, aber teilweise steilen Anstieg zum Gipfel konnten wir oben das herrliche Panorama in die noch tief winterliche Felskulisse des Karwendel- und Wettersteingebirges genießen. Ein wahres Vergnügen war dann der Abstieg auf dem schönen Weg zu Ferchen- und Lautersee. Hier haben wir eine längere Rast gemacht, bevor es - gestärkt mit Schweinsbraten und Co. - zum Parkplatz zurück ging. Vor der Heimreise haben wir uns noch etwas Zeit für einen gemütlichen Kaffee im schönen Ort Mittenwald genommen.

**DIREKTVERKAUF**  
ab Lager mit Bestpreisgarantie  
Ständig über 7000 Paar Schuhe auf Lager!

**Stadler**  
1930  
Tiroler Schuhmanufaktur

Handgemacht in Europa

Marken im Shop: VITAL, OLANG, magicfelt

**Stadler KG Schuhfabrik WÖRGL**  
Kreisverkehr Ost

Öffnungszeiten Wörgl:  
MO - FR: 07.15 - 18.00 Uhr  
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

Bergrettung Westendorf

# Jahreshauptversammlung

Am 28. April 2017 wurde die 45. ordentliche Jahreshauptversammlung der Westendorfer Bergrettung im Gasthof Reiterstüberl abgehalten. Zur Sitzung konnte Ortsstellenleiter Anton Ager neben 36 Mitgliedern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Die Ortsstelle zählt derzeit 43 Mitglieder. Davon sind 39 voll ausgebildete Bergrettungsmitglieder und vier Anwärter in Ausbildung. Elf Mitglieder haben das 60. Lebensjahr erreicht, wobei viele trotzdem bei Schulungen und Einsätzen teilnehmen, drei Mitglieder sind passiv gemeldet. Im letzten Jahr konnten Markus Aschaber und Daniel Krall ihre Ausbildung positiv beenden und sind nun vollwertige Bergretter.

Der Rückblick von Ortsstellenleiter Anton Ager, Ausbildungsleiter Christoph Ager und Sanitätswart Reinhard Fohringer geht aus beiliegender Aufstellung hervor (siehe rechte Seite). Hundeführer Sebastian Antretter berichtete, dass im Bezirk derzeit acht Einsatzhunde zur Verfügung stehen, ein Hund derzeit in Ausbildung ist und diese nächstes Jahr abschließt. Im Sommer und Winter absolvierte er 24 Talschaftsübungen in den Bezirken Kitzbühel und Kufstein. Dabei wurden die verschiedensten Szenarien geübt. Besonders emotional war der Lawineneinsatz in Hopfgarten, wo fünf teilverschüttete Personen und eine ganz verschüttete Person

(größtenteils aus Hopfgarten) von der Lawine geborgen wurden. Der Verschüttete konnte durch Sebastians Suchhund Asta Gott sei Dank schnell gefunden werden und kam glücklicherweise fast unverletzt davon.

Der Ortsstellenleiter bedankte sich beim Ausbildungsteam und bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den Schulungen und Übungen. Mit dem Ausbildungsniveau ist er sehr zufrieden, dies beweisen auch das positiven Rückmeldungen, welches er von außen bekommt. Wichtig ist, dass alle gesund von den Einsätzen zurückkommen.

Kassier Schönacher gab danach einen Überblick über die Finanzgebarung, die für das Jahr 2016 einen Abgang von ca. € 250.- aufweist. Der größte Brocken bei den Ausgaben war die Anschaffung neuer Einsatzhosen für die Mannschaft, welche ca. € 5.400.- gekostet haben. Die Einnahmen teilen sich mit 43 % auf Spenden und Subventionen, 29 % auf das Dorffest und die Vergütungen aus Einsätzen mit 22 % auf. Dem besonderen Dank an alle Subventionsgeber schloss sich Ortsstellenleiter Ager an.

Die Entlastung des Kassiers und des Ausschusses erfolgte einstimmig.

Ortsstellenleiter Ager konnte erfreulicherweise sehr vielen Jubilaren gratulieren.

Es sind das für 45 Jahre Mitgliedschaft Ekkehard Heel, Andreas Fohringer sen., Richard Angerer, Sebastian Prem und Fridolin Degiampietro und für 40 Jahre Albert Sieberer und Herbert Kiederer. Für 30 Jahre wurde Sebastian Antretter geehrt, für 25 Jahre Werner Astner, für 20 Jahre Josef Straif und für 15 Jahre Andreas Fohringer jun.

Nach den Ehrungen bildeten die Grußworte der Ehrengäste den Abschluss. Neben dem Dank für den professionellen Einsatz und die gute Zusammenarbeit gab es von Seiten der Ehrengäste auch Gratulationen an die Geehrten und die jungen Mitglieder.

Anton Ager,  
Bergrettung Westendorf

## Detailberichte:

### Kameradschaftliche und sonstige Veranstaltungen:

- 5.7.2016: Vorführung des neuen Kfz'
- 23.7.: Dorffest
- 11.9.: Weihe des neuen Einsatzfahrzeugs (Familiensonntag)
- 5.11.: Kameradschaftsabend
- 12.12.: Weihnachtsfeier
- 27.1.2017: Lawinenschulung für die NMS Westendorf (Talkaser)
- 26.2.: Schitour auf den Rosskopf (Hochfügen)
- 8.3.: Lawinenschulung Schulklasse (Burgweghof)
- 3.4.: Saisonabschlussitzung

Der Ausschuss hat zwölf Sitzungen abgehalten, Aus-

schussmitglieder haben an drei Bezirkssitzungen und einer Landesversammlung teilgenommen.

### Hilfseinsätze und Bereitschaftsdienste:

- 25.6.2016: Ambulanzdienst Kitz-Alp-Bike
- Sommer 16: Betreuung der Kletterwand für den TVB
- 13.8. und 14.8.: Bierkistenklettern beim Bezirksmusikfest Westendorf
- 24.9.: Kletterturbetreuung beim Almfest in Brixen
- 18.-22.1.2017: Ambulanzdienst beim Hahnenkammrennen und -training
- 3.3.: Ambulanzdienst Shred Down Austria Masters 2017

### Übungen und Schulungen:

- 30.4. - 7.5.2016: Winterkurs im Jamtal
- 9.5.: Sommerschulung
- 23.5.: Kfz-Einschulung
- 11.6.: Bezirkssommerübung
- 13.6.: Liftbergeübung
- 14.6.: Kitz-Alp-Bike - Schulungsabend
- 18.6.: Berge- und Seiltechnikübung
- 18.6. - 26.6.: 1. Grundkurs Sommer und Grundkurs Alpin Medic I 2016
- 23.6.: Liftbergeübung
- 2.7. - 10.7.: 2. Grundkurs Sommer und Grundkurs Alpin Medic I 2016
- 15.7. - 17.7.: Alpin-Medic-I-Ausbildung
- 28.7.: Liftbergeübung
- 12.9.: Übungsvorbereitung Einsatzübung Windau



Die für langjährige Mitgliedschaft Geehrten mit Ortsstellenleiter Anton Ager (vorne rechts), Bezirksleiter Peter Haidacher (3. v.l., hinten) und Landesleiter Hermann Spiegl (4. v.r., hinten)

- 1.10.: Anwärterüberprüfung Sommer
- 8.10.: Berge- und Suchübung Niederkaralm
- 5.11.: Liftbergeübung Hochbrixen
- 19.11.: Suchhund-Einsatztest Winter
- 19.11.: Einsatzleiter-schulung
- 24.11.: Anwärterschulung
- 25.11. - 26.11.: Ortsstellenleitertagung
- 9.1.2017: Funkschulung
- 14.1.: Anwärterüberprüfung Winter
- 15.1.: LVS- und Recco-Schulung
- 18.1.: Anwärterschulung
- 4.2.: LVS- und Recco-Schulung
- 18.2.: Bezirkswinterübung
- 3.3. - 5.3.: Basiskurs Lawinenretter I 2017
- 11.3. - 18.3.: 2. Grundkurs Winter 2017
- 22.3.: Besprechung der Blaulichtorganisationen des Bezirks
- 6.4.: Anwärterschulung

- 20.4.: LISA-Sucheinsatz- Applikationsschulung
- Bericht der San-Warte:**
- 21.11.2016: Sanitätsschulung Teil 1
- 28.11.: Sanitätsschulung Teil 2
- 12.12.: Sanitätsschulung Teil 3 + erste Diensterteilung

**Einsätze und Pistenstatistik:**  
Wir waren bei insgesamt 21 Einsätzen beteiligt.

- 7.5.2016: Einsatz (Sturz von Radfahrer, Kirchberg)
- 10.7.: Einsatz (Sturz von Radfahrer, Hopfgarten)
- 20.7.: Bergeinsatz (Sturz von Wanderer, Brixen)
- 10.8.: Sucheinsatz Buchau/Buchensteinwand, Fieberbrunn
- 16.8.: Bergeinsatz (Wanderer, Westendorf)
- 22.8.: Sucheinsatz Kirchberg, Pengelstein
- 23.8.: Bergeinsatz (Wanderer, Westendorf)

- 27.8.: Bergeinsatz (2 Wanderer, Westendorf)
- 1.9.: technischer Einsatz, (Bergung Multikopter, Westendorf)
- 8.9.: Suchaktion Glanterberg - Schmalzeggalpe
- 1.11.: Paragleiterabsturz in Hochbrixen
- 15.12.: Sucheinsatz Hundeführer im Kaisertal, Kufstein
- 1.1.2017: Sucheinsatz Hundeführer Horbergbahn, Mayrhofen
- 15.1.: Lawineneinsatz Hohe Salve, Hopfgarten
- 21.1.: Einsatz (verletzte Person Hahnenkamm, Kitzbühel)
- 24.1.: Suchaktion B168 (Bereich Sinwell, Kitzbühel)
- 25.1.: Einsatz Rodelbahn Schrandlhof, Westendorf
- 4.2.: Suchaktion Hundeführer Bereich Hinterthierbach, Wildschönau
- 25.2.: Einsatz (Lawineneinsatz Aleitenspitze, Hopfgarten)

- 2.3.: Bergeinsatz (3 Schitourengeher Brechhorn, Westendorf)
- 1.4.: Bergeinsatz (erkrankte Person im Bereich Brechhornhaus, Westendorf)

### Pistendienst Winter 2016/2017:

An insgesamt 44 Tagen, das sind ca. 1.413 Stunden, stellte die Bergrettung Westendorf an Wochenenden und Feiertagen den Pistendienst im Bereich der Westendorfer Bergbahnen und der Skiweltbahn Brixen. Es waren 105 Verletzte zu versorgen. Zudem machten Bergrettungsmitglieder auch an drei Wochentagen Dienst.

Weiters waren wir bei vier Schirennen separat im Pisteneinsatz. Auch dort waren zwei Verletzte zu bergen. Insgesamt sind das also 107 Verletzte, um zwei mehr als im letzten Winter (105).



**Reparatur - Montage - Instandhaltung**

# Johann Ellmerer

Ried 83, 6363 Westendorf  
Mobil: 0676-5330528

## Möbelhandel

Küchen - Bäder  
Fenster - Innentüren - Hauseingangstüren  
Böden: Parkett, Kork, Linoleum, Laminat, Dielenholzböden

**Fachmännische Beratung!**

**Böden abschleifen und neu versiegeln!**

### CF-TEAM dankt

*Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.*

Wilhelm von Humboldt



Mit diesem Gedanken möchte ich ein riesengroßes DANKE an die Seniorenstube Westendorf aussprechen, die auch heuer wieder dem CF-TEAM (Verein zur Unterstützung von Personen mit Mukoviszidose) eine sehr großzügige Spende von 1000 € zukommen ließ.

Ich wünsche euch auch weiterhin viel, viel Freude in eurem Kreis. Bleibt alle gesund!

Theresia Kiederer, Obfrau CF-TEAM

Obst- und Gartenbauverein

## Die Apfelfaltenlaus

Die gräulich bis bläulich gefärbten und mit weißem Wachs bedeckten Läuse verursachen bei leichtem Befall kaum Schäden am Apfelbaum. Durch die Saugtätigkeit rollen sich die Blätter nach unten und verfärben sich gelblich bis kräftig rot. Zur Bekämpfung sammelt man die mit Läusen besetzten Blätter am besten frühzeitig ab und versucht, verschiedene Nützlinge zu fördern.



Typisches Schadbild der Apfelfaltenlaus



## Fritz Steger

Oberwindau 132  
Westendorf

### Baugewerbetreibender,

eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch

**Mobil: 0664-7955987**

Der SV Immoreal Westendorf informiert

## Wir starten in die letzten Runden!

Es sind nur noch wenige Spiele zu absolvieren und danach starten wir in die verdiente Sommerpause. Aber zuvor haben wir noch ein paar Kracher zu bieten - die Damen im Derby gegen Kirchberg und unsere Youngsters dürfen sich auch nochmal beweisen!

### U 10 und U 12 unaufhaltsam!

Fußball auf einem sehr hohen Niveau in einem so jungen Alter ist bemerkenswert. Beide Mannschaften haben bisher sechs von sieben Partien gewonnen - und das souverän! Die U 10 hat derzeit ein Torverhältnis von 49:16 und die U 12 von 27:5.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Teams mit den Trainern Michael Vorderwinkler und Thomas Antretter!

### Neue Kleidung für unsere Talente

Es freut uns sehr, dass unsere U 9 und die eben erwähnte U 12 mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet wurden. Vielen Dank an

Marcel Jongeneel und das Restaurant FeinSinn für das Sponsoring der U 9!

Die Jungs der U 12 und Trainer Tom Antretter möchten sich recht herzlich bei Emad Bebawy (St. George Trachtenmode in Kitzbühel) und dem SVW bedanken. Die Kinder und Trainer haben eine riesengroße Freude mit der neuen Ausrüstung.

Endspurt! Wir freuen uns auf unsere Fans:

- Fr, 9.6., 20:00: Kirchberg - Westendorf DAMEN
- Sa, 10.6., 15:00: St. Johann 1b - Westendorf 1b
- Sa, 10.6., 17:30: Angerberg - Westendorf
- Fr, 16.6., 19:00: Westendorf - Thiersee
- Sa, 17.6., 18:00: Westendorf 1b - Thiersee 1b (Änderungen vorbehalten)

Wir bedanken uns bei allen Fans und Sponsoren und freuen uns auf die nächsten Spiele!

Für weiter Infos: [www.sv-westendorf.at](http://www.sv-westendorf.at)



Die neu eingekleidete U 12



Die Zweite Mannschaft (links) und die U 9 (rechts)

**Der Westendorfer Bote im Internet:**  
[www.westendorferbote.at](http://www.westendorferbote.at)

Wir suchen eine **verlässliche Putzfrau** für ein Appartement in Kirchberg, gerne auch für längerfristig (€ 15,- / St.!).  
Sonnplatzl Appartements, Tel. 0650 7519737.

## 23.JUNI - TAG DER OFFENEN HOTELTÜR

„BACKSTAGE“ - SCHAU DOCH MAL HINTER DIE KULISSEN



VITAL LANDHOTEL SCHERMER



15:00 - 19:00 UHR



OHNE ANMELDUNG, EINFACH VORBEIKOMMEN



... erstmal ankommen  
... Tischlein deck dich  
... ab in die Küche  
... verdiente Pause  
... Cocktail Time

MEHR INFOS AUF FACEBOOK

POWERED BY ÖHV

FÜR LEHRSTELLEN-SUCHENDE KOSTENLOS



[www.musikkapelle-westendorf.at](http://www.musikkapelle-westendorf.at)

## Platzkonzerte 2017

Die Musikkapelle Westendorf startet am Freitag, den **23. Juni 2017** in die Platzkonzertsaison!

**Jeden Freitag im Sommer** marschieren wir um 20.00 Uhr zum Musikpavillon in Westendorf und laden alle recht herzlich zu unseren Konzerten ein.

Ab heuer neu:

**Bewirtung durch die örtlichen Vereine!**

Für musikalische Unterhaltung durch die Musikkapelle Westendorf und Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf viele einheimische Zuhörer und Gäste!

## Beim Gauderfest

Die Musikkapelle war heuer mit großer Begeisterung am 7. Mai beim traditionellen Gauder-Fest-Umzug mit dabei.

Trotz schlechter Wettervorhersage konnte der Umzug unter „fast trockenen Bedingungen“ mit sehr vielen Teilnehmern und natürlich

auch vielen Zuschauern durchgeführt werden.

Die Musikantinnen und Musikanten konnten dann den Nachmittag bei guter Stimmung im Festzelt mit dem „Tiroler Echo“ und am Festplatz mit den „Zillertaler Haderlumpen“ ausklingen lassen.



## Kulinarischer Abend

Der Westendorfer Kulturkreis lädt zu einem weiteren kulinarischen Abend mit traditionellen Gerichten, gekocht von Angelika Hölzl, beim Thumerhof ein.

Serviert werden Haferflockensuppe, „Moarbladl“ und Topfenbladl mit eingemachtem (gedünstetem) Kraut und Apfelpatz.

**Dienstag, 20. Juni**

Treffpunkt: 18.30 Uhr beim Vereinshaus (zur Bildung von Fahrgemeinschaften)

Unkostenbeitrag: € 10.-

Anmeldung bitte bis spätestens 17. Juni bei Christine Ehrensberger, 05334/6034 oder 0664/73325138.

## Kirchenkonzert

Mit Freude blickt der Kulturkreis als Veranstalter auf das Harfonie-Konzert am 13. Mai zurück. Im vollen Alpenrosensaal konnten die beiden Gewinnerinnen der „Großen Chance“ 2014 mit ihren familiären Begleitern die Zuhörer aus Nah und Fern restlos begeistern.

Für den Kulturkreis ist dieser Erfolg ein Ansporn, sich weiterhin um qualitätsvolle Konzertabende in Westendorf zu bemühen.

Der nächste Programmpunkt ist ein feines Kirchenkonzert am 5. August. Nähere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.



Kirchenkonzert mit German Brass am 5. August in der Pfarrkirche Westendorf

## Das Rote Kreuz informiert

### 5 Jahre Tafel Brixental

Am Samstag, den 5. Mai 2012 fiel der Startschuss für die Tafel Brixental. Die Mitarbeiter feierten das fünfjährige Bestehen am Samstag, den 13. Mai, nachdem sie wie jeden Samstag, viele Lebensmittel ausgegeben hatten, bei einem kleinen Buffet.

Die Tafelleiterin Barbara Hofer zieht Bilanz: „Wir bedienen jeden Samstag rund 30 unserer insgesamt 50 Klienten. 21 Mitarbeiter geben von 18 Geschäften ca. 650 kg Lebensmittel aus.“

### Neue Einsatzhelme für die SEG Brixental

Für den Kommandanten der Sondereinsatzgruppe (SEG) Brixental, Hannes Schmalzried, steht die Sicherheit der Einsatzkräfte an erster Stelle.

Die Mannschaft der SEG bedankt sich bei den Gemeinden des Brixentals für die Kostenübernahme.

### Flohmarkt

Das Team der Tafel bedankt sich für die Unterstützung beim Flohmarkt bei allen Spendern und Käufern.



Tafelleiterin Barbara Hofer (2. Reihe, 4. von links) mit ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und Ortsstellenleiter DI Christian Möllinger (re.)

ÖAMTC-ORTSGRUPPE  
BRIXENTAL

### EINLADUNG ZUR TOURINGFAHRT

Die ÖAMTC-Ortsgruppe Brixental lädt alle Mitglieder und Angehörigen zur Touringfahrt mit Jahreshauptversammlung am **Samstag, den 1. Juli 2017** herzlich ein.

Ziele: **Ötztal** (Stuibenthal) - **Timmelsjoch (Motorradmuseum, höchstgelegenes Museum in Europa)** - **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** (mit den üblichen Tagesordnungspunkten) - **Heimfahrt übers Kühltai**

Abfahrtszeiten: 7.00 Uhr Kirchberg -Kalswirt, 7.10 Uhr Brixen - Reitlwirt, 7.20 Uhr Westendorf - Sennerei, 7.40 Uhr Kelchsau - Steinerbrücke, 8.00 Uhr Hopfgarten - Raiba

Unkostenbeitrag: € 25.- (für Bus, Eintritt)

Anmeldung: Lydia Rettenwander, Tel. 0676-5272041

Auf ein zahlreiches Wiedersehen freut sich der Ausschuss mit Obmann Michael Mitter.



**Alpenrosenfest  
am 22. Juli 2017  
im Dorfzentrum**



René Schwaiger, Sanitäter und Gemeinderat; Annemarie Plieseis, Bürgermeisterin Westendorf; Hannes Schmalzried, SEG-Kommandant (v.l.n.r.)

Strahl  
Tech

NANO TECH

STRALENDE  
AUGEN...

...und alles aus einer Hand

- Sandstrahlen
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister
- Holzschutz
- Gerüst

... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44  
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol

Gleitschirmfliegerclub Westendorf

## Tiroler Meisterschaft der Paragleiter

Im Rahmen des 27. Internationalen Alpenrosencups vom 1. bis 2. Juli 2017 fliegen die besten österreichischen Piloten um Punkte für den österreichischen Ligabetrieb und auch um den Titel des Tiroler Meisters im Paragleiten.

Doch nicht nur einheimische Paragleiter werden an diesem Wochenende in Westendorf erwartet. Der Alpenrosencup zählt zu den offiziellen Wettbewerben der FAI und wird daher als internationaler Cat.II-Bewerb ausgetragen. Somit erwartet der GFC-Westendorf auch wieder viele Spitzenpiloten aus den Nachbarländern.

Zeitgleich findet am Parkplatz der Bergbahnen Westendorf das E-Bike-Festival der Kitzbüheler Alpen statt. Hier werden die aktuellen Trends rund um E-Bikes

präsentiert. So lohnt sich sicher auch für Nichtflieger ein Besuch.

Der Start des 1. Wertungsdurchganges auf der Chor-alpe wird am Samstag gegen 12:00 Uhr erfolgen. Die Piloten müssen einen sogenannten Streckenflug absolvieren. Dafür werden im Fluggebiet Kitzbüheler Alpen Bojen an markanten Geländepunkten oder Gebäuden gesetzt, die von den Piloten in der vorgegebene Reihenfolge abzufliegen sind. Die Landung erfolgt am Landeplatz an der Talstation der Alpenrosenbahn in Westendorf.

Die Auswertung der geflogenen Strecken und Aufgaben erfolgt dabei über GPS-Tracker, die jeder Pilot mit sich führt. Die Flugdaten werden dabei live auf das Portal [www.livetrack24.com](http://www.livetrack24.com)



übertragen und können so in Echtzeit beobachtet werden. Sofern es die Windverhältnisse zulassen, wird der GFC eine Flugstrecke auswählen, die es den Zuschauern ermöglicht, die Piloten so oft und lange wie möglich in der Luft zu beobachten.

Am Sonntag ist der zweite Wertungsdurchgang ab ca. 12:00 Uhr geplant. Im Anschluss daran findet die Sie-

gerehrung unter dem Ehrenschutz unserer Bürgermeisterin Annamaria Plieseis voraussichtlich um 16:00 Uhr statt.

An der Talstation der Alpenrosenbahn sorgt der GFC wie gewohnt mit Getränken für die Besucher und im Rahmen des E-Bike-Festivals ist mit unterschiedlichen Food-Trucks für abwechslungsreiche Verpflegung gesorgt.



### Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 22. Juni  
Donnerstag, 6. Juli (Ausflug)

VC Klafs Brixental

## Vizemeistertitel für Herren

Es hat nicht sollen sein! Die Herren des VC Klafs Brixental erreichten aufgrund des neuen TVV-Regulativs leider nur Platz 2 in der Landesliga B. Trotz Punktegleichheit und besserem Satz- und Punktverhältnis stand der Landesliga-A-Absteiger VC Olympia Innsbruck ganz oben auf dem Treppchen, da diesmal die Gesamtsiege zählten und das entscheidende Match im Frühjahrsdurchgang - eben gegen den Meister VCO - mit 2:3 verloren wurde. Schade!

Trotzdem blickt Obmann und Spielertrainer Rudi Mihalic stolz auf die vergangene Saison zurück.

Da auch beim letzten Saisonmatch ein klarer 3:0-Sieg gegen Hypo Tirol eingefahren wurde, stand in der Saison 16/17 nur eine Liga-Niederlage zu Buche. „Wir hatten heuer eine Super-Saison! Mit nur einer Niederlage die Landesliga B zu beenden, trotz einiger Ausfälle, darauf können wir stolz sein! Teamgeist und die Kompaktheit der Mannschaft waren heuer wirklich herausragend – schade, dass das nicht mit dem Meistertitel belohnt wurde“, resümierte Rudi Mihalic.

Wie heißt es so schön: Nach der Saison ist vor der Saison. Nun werden die Weichen für die kommende Saison ge-



stellt, denn im Herbst wollen die VCB-Herren wieder einen Schritt nach vorne wagen und in der Landesliga A, der höchsten Spielklasse Tirols, aufschlagen.

Vorerst steht aber wieder Beachvolleyball auf dem Programm. Und da haben die VCB-Spieler wieder einiges vor.

RM



**Vertical Movement**  
*Da fühlst' dich anders!*

### Vertical Movement – gut geplant und gut gesichert

Herzlich willkommen in der stressfreien Zone!

<p><b>Christian Achraier</b> Staatlich geprüfter Berg- &amp; Schiführer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochtouren in Fels und Eis</li> <li>• Sport- &amp; Alpin-Klettern</li> <li>• Klettersteige</li> <li>• Eisklettern</li> <li>• Schihochtouren &amp; Freeriding</li> <li>• Lawinen- &amp; Alpin-Seminare</li> <li>• Individuelle Touren</li> </ul>	<p><b>Elisabeth Eder</b> Bergwanderführerin &amp; dipl. Kräuterpädagogin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Streifzug Berg</li> <li>• Themenwanderungen</li> <li>• Kräuter-Workshop</li> <li>• Kräuter aus dem Mittelalter</li> <li>• Individuelle Touren</li> </ul>
--	--

Wir freuen uns darauf, Dich bei Deinen Unternehmungen in den Bergen begleiten und unterstützen zu dürfen.

[www.verticalmovement.at](http://www.verticalmovement.at) • [office@verticalmovement.at](mailto:office@verticalmovement.at) • 0043 664 1020831





Pfarramt Westendorf  
Bürozeiten:  
Mo, Mi, Fr, jeweils 8-11.30  
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

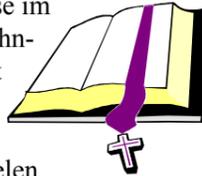
**Freitag, 9. Juni,  
Hl. Ephräm der Syrer**  
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Rupert Plieseis sen. z. StA.

**Samstag, 10. Juni,  
Marien-Samstag**  
15.30 Trauung Christina Scharinger und Andreas Walter  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Theresia Grafl z. StA. m.E. aller Verstorbenen der Fam. Grafl und Karer – Anton Faisentauer z. Gbtg. und

Nmtg. m.E. Elisabeth – Thomas und 2 Franz Berger m.E. Eltern und allen verstorbenen Angehörigen und Anna Zass – Johanna Schober z. StA. – Jakob und Elisabeth Hirzinger m.E. Johann und Anna Antretter – Elisabeth Hölzl m.E. Bartholomäus – Josef Antretter

**Sonntag, 11. Juni,  
Dreifaltigkeitssonntag**  
10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Barbara Ellmerer m.E. 2 Josef Ellmerer – Georg Bernsteiner z. StA. m.E. Annelies – Walter Hechenberger z. StA. m.E. Eltern Hedwig und Simon Hechenberger

**Dienstag, 13. Juni,  
Hl. Antonius von Padua**  
8.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen



**Donnerstag, 15. Juni,  
Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam**

8.00 Festlicher Pfarrgottesdienst beim Musikpavillon, anschließend Prozession nach Bichling  
10.15 KEIN GOTTESDIENST  
12.00 Antlassritt

**Freitag, 16. Juni,  
Hl. Benno**  
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Maria Ehrensberger

**Samstag, 17. Juni,  
Marien-Samstag**  
14:00 Trauung Sonja Seiwald und Matthias Wimmer  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Wolfgang Danner z. StA. – Albert Ager m.E. Margarethe – Marianne Rieser z. Gbtg. m.E. Peter – Marianne Steger z. StA. – Jakob Geisler m.E. Toni Geisler u. Schwester Edigna

Geisler – Johann Stöckl (musikalische Gestaltung: Martina Kriegl und Josef Steger)

**Sonntag, 18. Juni,  
11. Sonntag im Jahreskreis**  
10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Simon Fuchs – Elisabeth und Michael Achraier z. StA. – Karl Corazza – Eva Aschaber

**Dienstag, 20. Juni**  
8.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Alois Mitterer und Johann Zaß m.E. Maria Zaß und Johann Josef Rauter – Anna Scherthner m.E. der fünf verstorbenen Geschwister

**Freitag, 23. Juni,  
Heiligstes Herz Jesu**  
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen



**Samstag, 24. Juni,  
Geburt des Hl. Johannes des Täufers**  
15.00 Trauung Christina Fill und Andreas Krall  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Anna Astner z. StA. – Johann Erharter z. Nmtg.

**Sonntag, 25. Juni,  
12. Sonntag im Jahreskreis, Herz-Jesu-Fest**  
8.00 Festlicher Gottesdienst beim Musikpavillon, anschließend Prozession nach Holzham  
10.15 KEIN GOTTES-

DIENST

**Dienstag, 27. Juni,  
Hl. Hemma von Gurk,  
Hl. Cyrill von Alexandrien**  
8.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Freitag, 30. Juni,  
Hl. Erentrud**  
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an 2 Paul Schermer – arme Seelen

**Samstag, 1. Juli, Marien-samstag, Tag des Lebens**  
17.00 Familiengottesdienst; musikalische Gestal-

tung: Chor der Volksschule Westendorf  
19.00 KEIN GOTTESDIENST

**Sonntag, 2. Juli, 13. Sonntag im Jahreskreis**  
10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Annelies Bernsteiner z. Gbtg. – Petra Prodingner z. Nmtg. u. Leonhard Hölzl  
13.30 Hl. Messe beim Harlassanger mit Gedenken an Peter und Marianne Rieser – Anna Kurz m.E. Tochter Nani Fuchs – Elisabeth Ziepl z. StA. m.E. Josef

**Dienstag, 4. Juli,  
Hl. Ulrich, Hl. Elisabeth**  
8.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Barbara Ellmerer m.E. 2 Josef Ellmerer – Maria Zaß m.E. der verstorbenen Angehörigen

**Freitag, 7. Juli,  
Hl. Willibald**  
7.45 Schulschlussgottesdienst mit der Volksschule Westendorf  
8.40 Schulschlussgottesdienst mit der Neuen Mittelschule Westendorf

Wir danken herzlich für die große Anteilnahme und die vielfältigen Zeichen des tiefen Mitgefühls am Tod unseres Vaters, Schwiegervaters, Opas, Uropas und Lebensgefährten

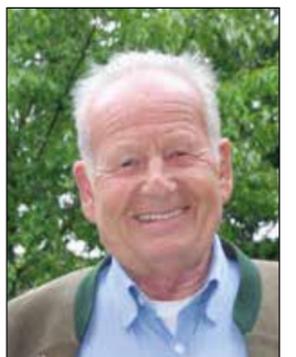
**Stefan Weißbacher**, \*17.5.1933 +24.4.2017.

Für die zahlreichen Kerzen- und Blumenspenden sowie Messstipendien, Spenden zu Gunsten des Wohn- und Pflegeheims Westendorf und das Entzünden der vielen Kerzen im Internet sagen wir „Vergelt's Gott“.

Besonders bedanken möchten wir uns

- bei Pfarrer Josef Gossner, Resi und den Ministrantinnen für die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- bei Vorbeter Sepp Manzl, den Parteasträgern,
- bei Andreas Aschaber und Kathrin Bannach und den Weisenbläsern für die musikalische Umrahmung,
- beim Trachtenverein Westendorf für das zahlreiche Ausrücken,
- bei Dr. Brajer und seinem Team sowie dem Pflegeheim für die leider sehr kurze, aber gute Pflege,
- bei unseren Familien und unseren Freunden!

Die Trauerfamilie



**Das Leben ist vergänglich -  
doch die Liebe, Achtung und  
Erinnerung bleiben für immer.**

Wir gedenken unserer Mami

**Theresia Grafl**

beim 5. Jahrgottesdienst am Samstag, 10. Juni 2017  
um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Herzlichen Dank allen, die an sie denken und für sie beten.



**Wenn die Sonne des  
Lebens untergeht,  
leuchten die Sterne der  
Erinnerung.**

Wir gedenken unserer lieben Eltern und unseres Bruders beim Gottesdienst am Sonntag, den 11.6.2017 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen!

Familie Hechenberger,  
„Schlöglmühle“



**Walter Hechenberger**  
+ 6.6.1997



**Simon Hechenberger**  
+ 18.7.1999



**Hedwig Hechenberger**  
+ 17.6.2012

Wir gratulieren zum Geburtstag!

- |       |                                      |       |
|-------|--------------------------------------|-------|
| 7.6.  | Margreiter Johann, Bichling 110      | 78 J. |
| 9.6.  | Fuchs Georg, Schulgasse 31           | 71 J. |
| 10.6. | Simbeni Elisabeth, Mühltal 22        | 90 J. |
| 10.6. | Dr. Ziepl Josef, Dorfstraße 124      | 89 J. |
| 10.6. | Schwaiger Johann, Holzham 91         | 85 J. |
| 11.6. | Steindl Konrad, Bichling 213         | 88 J. |
| 12.6. | Auer Hedwig, Ried 22                 | 77 J. |
| 16.6. | Fuchs Anna, Schwaigerberg 3          | 85 J. |
| 16.6. | Fuchs Hermann, Straßhäusl 61         | 73 J. |
| 18.6. | Hausberger Sixtus, Bichling 126      | 93 J. |
| 20.6. | Achrainer Johann, Straßhäusl 77      | 79 J. |
| 21.6. | Fuchs Maria, Moosen 151              | 80 J. |
| 22.6. | Dr. Orlik Peter, Dorfstraße 41       | 80 J. |
| 22.6. | Jongeneel Helmut, Vorderwindau 32    | 75 J. |
| 23.6. | Berger Josef, Unterdorf 17           | 94 J. |
| 23.6. | Riedmann Maria, Feichten 59          | 87 J. |
| 23.6. | Paratscher Karl, Unterwindau 21      | 82 J. |
| 23.6. | Angerer Hermann, Moosen 141          | 78 J. |
| 23.6. | Goßner Andreas, Au 25                | 72 J. |
| 24.6. | Erharter Thomas, Holzham 58          | 86 J. |
| 24.6. | Steindl Maria, Oberwindau 77         | 80 J. |
| 24.6. | Aschaber Peter, Holzham 55           | 74 J. |
| 27.6. | Wurzrainer Christoph, Unterwindau 19 | 83 J. |
| 28.6. | Weiser Monika, Bichlinger Straße 93  | 71 J. |
| 29.6. | Steindl Katharina, Moosen 139        | 84 J. |
| 29.6. | Kurz Marianne, Nachtsöllberg 51      | 77 J. |
| 1.7.  | Burgmann Andreas, Salvenberg 35      | 83 J. |
| 3.7.  | Haas Elisabeth, Salvenberg 8         | 74 J. |
| 5.7.  | Erharter Johann, Feichten 71         | 76 J. |
| 5.7.  | Braun Bernhard, Ried 34              | 75 J. |
| 6.7.  | Wahrstätter Franz, Bichling 66       | 74 J. |
| 8.7.  | Kaufmann Josef, Bichling 190         | 73 J. |
| 9.7.  | Ager Hildegard, Dorfstraße 142       | 77 J. |

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Herzliches Vergelt's Gott!

Ein großes DANKE an den TVB, vor allem Toni Riedmann und Andreas Walter, für die gute Zusammenarbeit bei unseren kirchlichen Festen!



In liebevoller Erinnerung und in Dankbarkeit gedenken wir beim 10. Jahrgottesdienst am Sonntag, den 25. Juni 2017 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf unseres lieben Tat und Großvaters, Herrn

**Jakob Hölzl**

„Kerscher Jogg“

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Die Angehörigen

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Monat Mai wird Wonnemonat, Marienmonat, genannt. Dieser Monat hat es ja so in sich, für die Natur aber auch für uns in der Kirche. Die Auferstehung Jesu hat, so scheint es, auch die Natur auferweckt. Die Bäume treiben aus und blühen, die Kartoffeln kommen in die Erde und beginnen zu wachsen. Der Schnee von den letzten Apriltagen zieht sich zurück. Es ist eine Wonne, dies alles zu sehen und zu erleben.

Auch wir sollen unser Leben zum Blühen bringen. Der Mai gibt uns viele Anlässe und Gelegenheiten.

Am 1. Mai war schon das erste Großereignis unserer Pfarrgemeinde, die **Firmung**.

Mit großer Freude und auch mit etwas Aufregung haben unsere Firmlinge diesen Tag erwartet. Danke der Musikkapelle, die uns - trotz Maiblasen - in die Kirche begleitet hat. Danke!

Alterzbischof Alois Kothgasser war sehr angetan von unseren Firmlingen und ihren netten Begrüßungsworten am Beginn der Feier in der Kirche. In der Predigt hat er versucht, den Firmlingen und auch uns allen den FRIEDEN ans Herz zu



legen - Frieden in uns selber, um uns, in den Familien, Schule, Gemeinschaften, Gemeinden, mit allen Menschen.

Angetan war der Erzbischof von der musikalischen Gestaltung durch THIS VOICE'S unter der Leitung von Matthias Fischler. Zitat Erzbischof: „Von Absam kann nur Gutes kommen!“

Beeindruckt war er auch vom wunderschönen Blumenschmuck unserer Kirche. Danke! Dieser hat den Erzbischof erinnert, dass Westendorf das schönste Dorf Europas war.

Von meinem Gefühl her habe ich den Eindruck, dass auch unsere Firmlinge und Paten vom Erzbischof, seiner lieben und herzlichen Art beeindruckt waren. Für mich war es eine große

Freude und Ehre, dass Erzbischof Alois Kothgasser zu uns gekommen ist, um unseren Firmlingen das Sakrament des Heiligen Geistes zu spenden (Foto unten).

Weitere schöne Ereignisse waren unsere **Maiandachten**, die erste und letzte in der Kirche und alle anderen (jeweils an den Sonntagen und mittwochs) bei den verschiedenen Kapellen. Alle Maiandachten wurden musikalisch gestaltet, einfach schön. Herzlichen DANK allen, die mitgewirkt haben, und den Kapellenbesitzern, dass wir kommen durften. Danke!

Wie versprochen, ein kurzer Bericht über den **Jakobsweg**: Ich getraut mich nicht, viel zu erzählen, damit sich der Neid bei euch in Grenzen hält. Meine Schwester und ich sind beide braun gebrannt zurückgekommen, weil wir nur schönstes Wetter und 26 bis 27 Grad bei wolkenlosem Himmel hatten. Die Füße kamen ohne Blasen und ohne Probleme

in Santiago nach 200 km an. Da die Kathedrale zur Zeit restauriert wird, sind viele Teile eingerüstet und verhüllt. Das Wichtigste ist frei, der hl. Jakobus über dem Hochaltar. Ich bin einige Male zu ihm hinauf gestiegen und habe ihn, auch für euch und eure Anliegen, umarmt. Drei Mal hatten wir das Glück und die Freude, dass bei der Pilgermesse der „Botafumeiro“ (das große Rauchfass) durch die Kathedrale geschwungen wurde (ein sehr beeindruckendes Erlebnis).

Ja, und so bin ich nun wieder von meiner Pilgerwallfahrt gut zu Hause angekommen. Einmal hat meine Frau ein Foto geschickt, der Garten kam mir bekannt vor, aber, 20 cm Schnee bei diesem Sonnenschein, unmöglich. Ihr wisst es ja besser, dass es mein Garten gewesen ist, weil es ja auch in Westendorf geschneit hat.

Im Juni sind unsere großen Feste **FRONLEICHNAM** und **HERZ JESU**. Ich lade



Maiandacht bei der Stimmlacherkapelle (Foto: St. Margreiter)

herzlich alle Westendorferinnen und Westendorfer, alle Kinder und auch die Jugendlichen ein, an diesen Festen und den Prozessionen teilzunehmen.

Herzliche Einladung auch an alle Vereine! Ich bitte auch, wieder die Fahnen und Statuen mitzutragen, die Himmelsträger, auch die Röckelgewandfrauen, einfach ALLE mit ihren Trachten und Festtagskleidern.

BITTE die Häuser mit Fahnen zu schmücken; die Altäre bitte ich auch wieder auf-

zustellen. Herzlichen Dank! Beim ANTLASSRITT würde ich mich freuen, wenn wir heuer um einige mehr sein könnten. Im vergangenen Jahr war das Häufchen aus Westendorf sehr bescheiden. Ich werde auch wieder mitreiten.

Wenn alle mitmachen, dann werden unsere Feste ein Höhepunkt in unserem Dorf sein.

Herzliche Einladung und jetzt schon Vergelt's Gott! Gottes Segen!

Euer Diakon Roman

Bild: Foto Lisbeth



Unsere Firmung am 1. Mai 2017

## Erstkommunion

30 Mädchen und Buben unserer Pfarre feierten am 25. Mai 2017 das Fest der Heiligen Erstkommunion.

Nach dem feierlichen Gottesdienst begleitete die Musikkapelle alle Erstkommunikanten zum Musikpavillon, wo von fleißigen Helferinnen des Pfarrgemeinderates eine Agape vorbereitet wurde.

Alle Erstkommunikanten und ihre Eltern möchten hiermit **DANKE** sagen an - Pfarrer Josef Gossner für den Vorstellungsgottes-

dienst, die Versöhnungsfeier und die feierliche Erstkommunionssmesse, - Diakon Roman fürs Mitfeiern der Erstkommunion, - den Religionslehrern, Frau Scherthanner und Herrn Schletterer, sowie den Klassenlehrerinnen, Frau Oberkofler-Sunko und Frau Kraler, und der Direktorin der Volksschule, Frau Wagner, für die Vorbereitungen und Unterstützung für diesen besonderen Tag, - den Tischmüttern/Tisch-

vätern für ihren Einsatz, um die Kinder auch außerhalb des Schulunterrichts für dieses Fest vorzubereiten, - Kathrin Bannach und Florian Binder für die musikalischen Vorbereitungen und Unterstützungen, - Messnerin Resi und Michaela Scherthanner für den Blumenschmuck, - Hannes Schwaiger für das Aufstellen der Taufkerzen, - dem Pfarrgemeinderat für das Organisieren der Agape,

- der Gemeinde Westendorf für die Übernahme der Kosten bei der Agape, - der Musikkapelle Westendorf für die musikalische Begleitung zum Ein- und Auszug, - den Männern der freiw. Feuerwehr Westendorf für den Ordnungsdienst, - den Fotografinnen Christina Ehammer und Sandra Achrainner, - sowie allen, die in irgendeiner Form an der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes beteiligt waren.



Bild: sternmanufaktur.com



FUCHS

Installationen

Solar

Alternativenergie

Lüftung

Klimaanlagen

Gas • Wasser • Heizung

Solar

Alternativenergie

Lüftung

Klimaanlagen

Gas • Wasser • Heizung

Christian Fuchs, Mühlal 27, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/20880, Handy: 0664/13 12 408  
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at

## Obertauern-Woche

Unser heuriger Termin für die **Jungschar- und Ministrantenwoche** ist von Sonntag, 16. Juli bis Freitag, 21. Juli.

Anmeldeformulare und weitere Informationen bekommt ihr im Pfarrbüro bei Katrin (0676/87466363).

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

## Rupert-Virgil-Orden

Am 18. Mai 2017 wurde an Resi Ganner, Anny Leitner-Hölzl und Balthasar Fuchs in Salzburg von Erzbischof Franz Lackner der Rupert-Virgil-Orden in Silber, das höchste Auszeichen für ehrenamtliche Tätigkeiten in der Pfarrgemeinde, verliehen. Wir danken für jahrzehntelange Dienste und gratulieren auf das Allerherzlichste.



### Wetteramt Mariastein:

Samstag, 10. Juni um 8.30 Uhr für Salvenberg  
Mittwoch, 14. Juni um 9.00 Uhr für Unterwindau und Schwaigerberg  
Samstag, 17. Juni um 9.00 Uhr für Oberwindau und Nachtsöllberg

### Terminvorschau:

Samstag, 1. Juli: Tag des Lebens (17:00 Uhr)  
Sonntag, 3. September: Pfarrfest

**Der Westendorfer Bote -  
Monat für Monat  
in jeden Westendorfer Haushalt**



Erzdiözese Salzburg

# Das Leben feiern

## Familien-gottesdienst

Musikalische Gestaltung:  
Chor der Volksschule Westendorf

# Sa. 1. Juli

Beginn 17.00 Uhr  
Pfarrkirche Westendorf

www.wochefuerdasleben.at

**Redaktionsschluss: 24. Juni**

Firmenlogos      Einladungen  
Geschäftsdrucksorten  
Präsentationsmappen  
Prospekte      Flyer      Stempel  
Broschüren  
Aussenplanen      Schilder aller Art  
Kfz-Beschriftungen  
Aufkleber für den Innen- und Aussenbereich  
u.v.m.

**prodesign**      Inh. Richard Krall  
WERBE SERVICE

Tel. 0664 280 57 11  
prodesign-grafik@aon.at



WESTENDORF  
www.prodesign-grafik.at

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (18)

## Gehirnnahrung für Schule und Beruf

Burnout, Depression, Schwierigkeiten mit der Konzentration, Nervosität, dauerhafte Müdigkeit, Schläppheit und Aggressionen - diese Beschwerden sind auf dem Vormarsch.

Ist es der Stress, der uns müde und gereizt werden lässt, oder ist es das Gefühl, dass wir nichts mehr wert sind in dieser schnelllebigen Welt, wo jeder ersetzbar ist?

Der Leistungsdruck steigt, die Kosten und Sorgen wachsen zudem. Dadurch bleibt oft wenig Zeit für eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung. Die Regale im Supermarkt sind voll von verarbeiteten Lebensmitteln, Fertiggerichten und schnellen Speisen für die Mikrowelle voller Zusatz-Aroma und Konservierungsstoffe. Im Regal muss das Produkt länger halten, darum sind naturbelassene Lebensmittel weniger erwünscht.

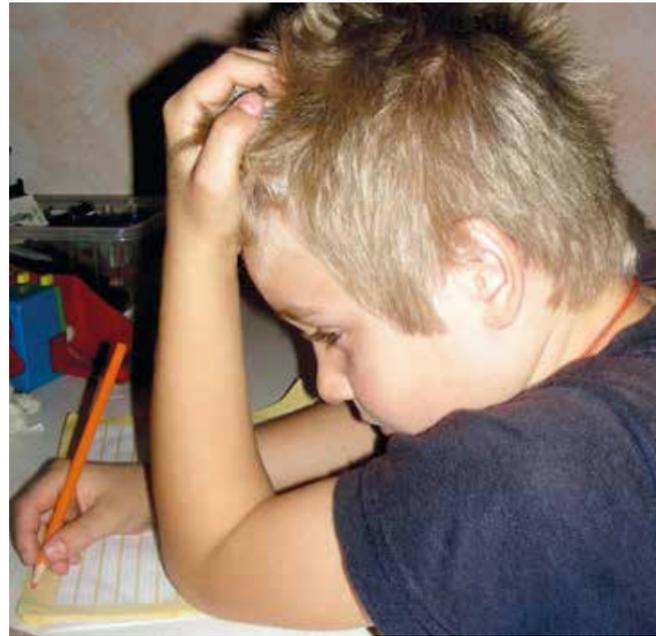
Wenn unser Gehirn Leistung erbringen muss, braucht es gewisse Stoffe, die es in seinem Tun unterstützen. B-Vitamine aus Vollkornprodukten und Hülsenfrüchten, Omega-3-Fettsäuren, hochwertiges Eiweiß, Vitamine und Mineralstoffe natürlichen Ursprungs sind essenziell für unser Gehirn und sorgen dafür, dass in unserem Körper alles reibungslos ablaufen kann. Die Antinährstoffe für unser Gehirn sind raffinierter, weißer Zucker und alle seine Sirupe, Auszugsmehle, Transfette, synthetische Nahrungszusätze, Schwermetalle und

Nahrungsmittelallergene. Ein Zuviel dieser Substanzen blockiert den normalen Ablauf und kann somit die Konzentration und Aufmerksamkeit beeinflussen.

Ein konstanter Blutzuckerspiegel ist das A und O für eine gute Konzentration und Durchhaltevermögen. Diesen erreicht man, wenn man regelmäßig Vollkorngetreide, Hülsenfrüchte kombiniert mit Obst und Gemüse isst. Essenspausen schonen zudem die Bauchspeicheldrüse und gewähren unserem Verdauungssystem eine Auszeit. Intensives Kauen stärkt des Weiteren die Konzentration.

Das Wichtigste für einen guten Start in einen erfolgreichen Tag ist das Frühstück. Optimal ist ein warmes Frühstück aus allen wichtigen Zutaten, die unserem Körper und Geist gut tun. Getreideflocken wie Hafer, Hirse, Dinkel in Kombination mit Nüssen und frischem Obst gibt uns Kraft für den Tag. Ein gekochtes, warmes Frühstück ist besser bekömmlich, leichter verdaulich und kann so schneller weiterverarbeitet werden.

Viele verzichten auf die wichtigste Mahlzeit des Tages oder essen etwas, das für unsere Gehirnleistung kontraproduktiv ist. Zu viel Zucker, wie es in Marmelade, Fertigmüslis, aber auch in Honig der Fall ist, beeinflusst unseren Blutzuckerspiegel sehr negativ und in kürzester Zeit sind wir wieder hungrig bzw. unkonzentriert oder gereizt. Nach



Das Frühstück ist besonders wichtig für den Vormittag (Symbolfoto: S. Hofschlaeger/pixelio.de).

dem Verzehr von Weißmehl reagiert unser Körper ganz ähnlich.

Gerade in Stresssituationen haben wir einen erhöhten Bedarf an B-Vitaminen und Vitalstoffen, die weder im Zucker noch im Auszugsmehl vorhanden sind. Nach dem Verzehr dieser leeren Kohlenhydrate werden dem Körper sogar Vitamine und Mineralstoffe entzogen, da sie zur Verstoffwechslung notwendig sind.

Ein wichtiger Punkt für eine gute Konzentration ist die Flüssigkeitszufuhr. Da viele nur Kaffee oder Kakao in der Früh trinken, fehlt es definitiv an Flüssigkeit. Mindestens 1 1/2 bis 2 Liter sind wichtig, damit alles im Fluss bleibt. Der Großteil sollte aus reinem Wasser bestehen, Säfte und Erfrischungsgetränke sind nicht optimal für die Konzentration. Auch

frisch gepresster Fruchtsaft ist nur stark verdünnt zu empfehlen, da ansonsten der Körper mit zu viel Fruchtzucker überflutet wird.

Je verarbeiteter ein Lebensmittel ist, desto weniger Vitalstoffe sind darin zu finden.

Ein wichtiger Punkt ist auch die Regionalität. Im Winter Tomaten und Gurken aus Spanien zu kaufen, ist nicht wirklich gesund. Sofort nach der Ernte verliert Obst und Gemüse an Vitaminen. Licht und Pestizide reduzieren zudem den Vitamingehalt. Ein konventionell gezüchtetes Gemüse muss in kürzester Zeit wachsen, darum fehlt es oft an Vitaminen und Mineralstoffen. Je regionaler und biologischer ein Lebensmittel ist, desto mehr Vitalstoffe hat es - und das kommt nicht nur unserem Gehirn zu Gute.

Tappen Sie nicht in die Falle der künstlichen Vitamine. Es gibt zahlreiche „ungesunde“ Lebensmittel, die mit künstlichen Vitaminen und Vitalstoffen angereichert werden, damit der Konsument den Eindruck hat, es handle sich um ein gesundes Lebensmittel, wie z.B. ein extrem zuckerhaltiges Getränk mit der Aufschrift „+Calcium und Vitamin C für Kinder“.

Oft scheint es schwierig zu sein, ein gesundes Gericht in kurzer Zeit auf den Tisch zu zaubern. Ich habe einige Teilnehmerinnen bei meinem letzten Kochkurs vom Gegenteil überzeugt und ihnen gezeigt, wie einfach und unkompliziert man aus wenigen Zutaten etwas Schmackhaftes, Schnelles, aber auch Gesundes zubereiten kann. Reduzieren Sie Weißmehlprodukte oder mischen Sie Vollkorn mit Weißmehl. Bevorzugen Sie heimisches, saisonales Obst und Gemüse, kombinieren Sie tierisches mit pflanzlichem Eiweiß und verwenden Sie täglich Omega-3-Öle wie Leinöl, Leindotteröl, Hanföl, Walnussöl oder Distelöl in kalt gepresster Form.

Die Vorbildfunktion der Eltern ist ausschlaggebend für

die Ernährung der Kinder. Es ist natürlich viel schwieriger, bei einem Jugendlichen die Ernährung umzustellen, als wenn man von klein auf seinem Kind eine gesunde Ernährung beigebracht hat, aber es ist nie zu spät. Viele Dinge kann man in den Lieblingsgerichten verstecken, gemeinsames Kochen und Essen schult nicht nur die Sinne, sondern fördert auch den Familienzusammenhalt. Zuckerhaltige Getränke kann man reduzieren und ausschleichen lassen, genauso wie Weißmehlprodukte.

Lassen Sie Ihre Kinder recherchieren und selber herausfinden, was in Süßigkeiten und Chips enthalten ist, und kaufen Sie regional ein! Bieten Sie nie ungesunde Alternativen bei Essensverweigerung an. Keine Angst, Ihr Kind wird nicht verhungern, wenn es einmal eine Mahlzeit auslässt. Zeigen Sie Ihren Kindern, dass Ihnen die Lebensmittel, die uns am Leben halten, etwas wert sind, und sie werden einen anderen Umgang mit unserer Nahrung lernen.

(Zusammenfassung aus meinem Vortrag „Schlau durch gesunde Ernährung“)



## Neues Stecher-Buch

„Unsere Welt ruft nach Herz“, sagte Bischof Stecher in einer Silvesterpredigt. „Wenn man's genau nimmt, ist die verlässliche, hingebende, vernünftige menschliche Liebe die größte Sehnsucht unserer Zeit.“

Dieses Geschenkbuch lädt dazu ein, der Stimme seines Herzens wieder mehr Raum zu geben, sein Herz nicht zu verschließen und beherzt zu handeln, wo Menschen in Not sind. „Herz ist gefragt“, sagt Bischof Stecher, wir brauchen Menschen mit Herz, die zu Einfühlungsvermögen, Verstehen und Solidarität fähig sind.

Bebildert ist das Geschenkbüchlein mit bisher unveröffentlichten Aquarellen aus dem Nachlass des beliebten Bischofs.

REINHOLD STECHER (1921–2013) war von 1981 bis 1997 Bischof seiner Heimatstadt Innsbruck. Er hat das kirchliche und gesellschaftliche Leben in Tirol über Jahrzehnte geprägt und mitgestaltet. Er hat sich für ein Klima der Toleranz und des Dialogs eingesetzt und viele sozial-karitative Projekte gefördert und unterstützt. Auch mit seinen Bildern und Büchern hat Bischof Stecher vielen Menschen Trost gespendet und Hoffnung geschenkt.

**Reinhold Stecher**  
**Herz Worte**

*Gedanken und Bilder*  
44 Seiten, 12 farb. Abb.,  
18 x 15 cm, gebunden  
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-  
Wien 2017  
ISBN 978-3-7022-3629-8  
€ 9,95 p.r.

**mobilounge.at**  
MIKE FOHRINGER  
AUS MEINER HAND. IN HOPFGARTEN BEIM M-PREIS • 05335/20900  
• HANDY  
• FESTNETZ  
• INTERNET  
• TV  
A1 3 ..T tele.ring Apple



## Sommertheater: „Als ob es regnen würde“

Wie schon im vergangenen Jahr zeigt das Sommertheater Kitzbühel auch heuer wieder eine österreichische Erstaufführung. Zu sehen ist die Krimi-Komödie „Als ob es regnen würde“ von Erfolgsautor Sébastien Thiéry.

Ein ganz normales Ehepaar führt ein ganz normales Leben. Laurence ist Schuldirektorin, Bruno Anästhesist. Von einem Tag auf den anderen gerät ihre bisher heile Welt aus den Fugen, denn in der Wohnung von Bruno und Laurence gehen seltsame Dinge vor.

Es beginnt damit, dass Bruno beim Heimkommen einen 100-Euro-Schein auf dem Tisch findet, den keiner der beiden dorthin gelegt haben will. Schon darüber gerät das Ehepaar beinahe in Streit, bis Bruno beschließt, dass sie von diesem Geld einfach essen gehen. Doch als am nächsten Morgen viele weitere Scheine im Wert von fast 1500 Euro auf dem Boden herumliegen, wird den beiden die Sache unheimlich.

Wo kommt das Geld her?

Wem gehört das Geld? Ist dieser plötzliche Reichtum eine Chance oder ein Fluch? Steckt die spanische Haushaltshilfe dahinter? Oder hat der obskure neue Nachbar etwas damit zu tun? Wer ist für das immer größer werdende Chaos verantwortlich?

„Als ob es regnen würde“ ist eine wundervolle Komödie über ein universelles Thema, das Geld. Das Geld das verrückt macht!

Intendant Leopold Dallinger wird als Ehemann Bruno auf der Bühne stehen. Als seine Ehefrau Laurence wird die Kitzbühelerin Sandra Cirolini zu sehen sein. Die spanische Haushaltshilfe wird von der St. Johannerin Daniela Oberrauch dargestellt. In der Rolle des Nachbarn ist Manfred Stella zu sehen, der gemeinsam mit Leopold Dallinger heuer auch Regie führen wird.

Das Sommertheater, das sein 16-jähriges Bestehen feiert, findet bereits zum sechsten Mal in Folge im K3-KitzKongress statt. In



dieser Zeit hat sich die Bühne des KitzKongress als idealer Aufführungsort und Stammsitz des Sommertheaters bestens bewährt.

Der Startschuss – unter dem Ehrenschutz von Gabriel Barylli – erfolgt mit der Gala-Premiere mit TESLA-Präsentation, Sekt-Empfang und Fingerfood-Buffer im Grand Tirolia Kitzbühel am Donnerstag, dem 27. Juli 2017.

Der Kartenverkauf für die Premiere und alle anderen Vorstellungen bis 18. August 2017 hat bereits begonnen. Eintrittskarten sind ab € 19,- im Vorverkauf erhältlich: bei Kitzbühel Tourismus, der Sparkasse Kitzbühel, bei Ö-Ticket sowie unter [www.sommertheater-kitzbuehel.at](http://www.sommertheater-kitzbuehel.at). Anfragen an [office@eventarts.at](mailto:office@eventarts.at) bzw. unter +43 664 3142101.

Foto: Markus Mitterer

*Nicht der weiß ein Glück zu schätzen, welcher es gewonnen hat, sondern der, welcher es verloren.*

Peter Rosegger

**Redaktionsschluss: 24. Juni**



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

**Jürgen Ascher GmbH**

Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428  
spenglerei.ascher@aon.at, [www.spenglerei-ascher.at](http://www.spenglerei-ascher.at)

## Wolfgang Sinwels Landschaften in Hopfgarten

„Meine Malerei ist der Versuch, unseren Lebensraum aus einer zeitgemäßen Perspektive zu erfassen. Nicht nur um dieser malerisch anderen Sichtweise, sondern insbesondere einem achtsameren Umgang mit unserem Lebensraum zur dringend notwendigen Aufmerksamkeit zu verhelfen.“ (Wolfgang Sinwel)

Wer vor den großformatigen Landschaften von Wolfgang Sinwel steht, erlebt nicht selten ein unbändiges Gefühl von Weite, Freiheit und Erhabenheit. Kein Wunder, fühlt man sich doch als Betrachter in luftige Höhen versetzt, aus denen man den Blick hinab wirft auf die weit darunter liegenden Landschaften. Die Flugperspektive gibt den Blick unverstellt frei auf Täler, Felder, Berge und Gewässer, darüber ziehen bisweilen diffuse Wolkenfetzen und verschleiern die darunterliegende Gegend.

Dass wir es hier mit etwas anderem als dem Blick auf unsere Erde, zu tun haben

könnten, ist für die meisten Betrachter wohl ausgeschlossen. Sinwels Tafelbilder sind aber keineswegs topographische Ansichten unseres Planeten. Vielmehr entstehen örtliche und räumliche Assoziationen ausschließlich im Auge des Betrachters, während sich doch in Wahrheit nur Pinselspuren auf der Leinwand befinden. Für den Künstler geht es vielmehr um eine visuelle Umsetzung von Erlebnissen, Gedanken und Atmosphäre.

Der Wiener Künstler versteht seine Arbeiten über das Seherlebnis hinaus stets als Einladung zum Dialog an den Betrachter, der sich in der Auseinandersetzung mit den dargestellten Ansichten sein eigenes Weltbild konstruieren kann/darf/soll. Die Bilder laden ein zum kontemplativen Versenken, simulieren sie doch das Abgehobensein von dieser Welt, das durch die radikale Perspektive Lösung und Leichtigkeit vermittelt.

Bezeichnend und bestimmend ist dabei außerdem



der stete Rückverweis auf den Betrachter und seinen individuellen Erfahrungshorizont, der den Dialog mit der Malerei letztlich bestimmt.

(Sylvia Mraz, Art Room Würth)

**Wolfgang Sinwel**  
**Ausstellung im Kunstraum Hopfgarten**  
(Glaserei Schneider),  
Brixentaler Straße 8

Vernissage am Donnerstag, 29. Juni, 19.30 Uhr (Eröffnung durch Bgm. Paul Sieberer, Künstlergespräch mit dem Journalisten Hubert Berger)

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 10-12 und 15-18 Uhr, Sa 10-12 Uhr,  
bis 13. August  
[www.kunstraum-hopfgarten.at](http://www.kunstraum-hopfgarten.at),  
Tel. 0676-3724194

www.peugeot.at

**DER NEUE 7-SITZER PEUGEOT 5008 SUV**  
ENTDECKEN SIE EINE NEUE DIMENSION

**AB SOFORT BESTELLBAR**

- EXTREM VARIABLER INNENRAUM
- NEUES PEUGEOT i-COCKPIT®
- ADVANCED GRIP CONTROL

PEUGEOT EMPFANG TOTAL CO<sub>2</sub>-Emission: 105 - 140 g/km, Gesamtverbrauch: 4,0 - 6,1 l/100 km. Symbolfoto.

**DER NEUE PEUGEOT 5008 SUV**

MOTION & EMOTION

**Jetzt**  
**eingetroffen!**

### Legalisierte Schikanen

Kontrollen sind im täglichen Leben überaus notwendig und sinnvoll, denn sonst würde vieles aus dem Ruder laufen. Doch diese sollen nicht zum Selbstzweck werden, wie das zumindest in zwei Bereichen den Anschein hat: die Arbeitsaufträge für Betriebe und neuerdings die Registrierkassen!

Die Regierung beschließt in positiver Absicht Gesetze und Regelungen, kümmert sich aber scheinbar nicht mehr, welche Auswirkungen und Folgen diese mit sich bringen - und vor allem nicht darum, was die losgelassenen Kontrollorgane anstellen. Die Personen des Arbeitsinspektorats entwickeln dabei oft regelrecht unmenschliche Schikanen - und das vor allem für Klein- und Mittelbetriebe.

Dabei „hilft“ ihnen noch das verfilzte und undurchschaubare Arbeitsrecht, sodass den unterschiedlichen Auslegungen Tür und Tor geöffnet wird: „Die Kont-

rollperson hat immer Recht!“ Es ist ihnen völlig egal, ob Betriebe die gestellten Auflagen erfüllen können oder ob dabei auch Arbeitsplätze verloren gehen, denn sie selbst haben ja einen sehr sicheren, gut dotierten Arbeitsplatz!

Anstatt den Betrieben bei ihren wirtschaftlich schwierigen Aufgaben „behilflich“ zu sein, kann man beobachten, wie diese Kontrollorgane die Betriebseigentümer wie „potente Verbrecher“ behandeln, die nur darauf aus sind, den Staat zu schädigen. Sie bedenken dabei nicht, dass sie unter schwierigsten Bedingungen Arbeit schaffen und viele Millionen Steuern erwirtschaften!

Der „Angeklagte“ hat im üblichen Gerichtsverfahren zumindest einen Pflichtverteidiger, sie haben aber niemanden zur Seite – nicht einmal die sogenannten Sozialpartner, denn der Amtsschimmel wiehert ja legal!

Josef Moser



### Es grünt so grün, wenn ...

... unsere Alpenrosen blühen. Ja, der Winter ist wieder einmal vorbei, aber er war nicht so, wie wir ihn gerne hätten, aber nicht haben können, weil wir dem Gesetz der Natur unterliegen. Wir können und müssen Maßnahmen setzen, sofern sie nachweisbar etwas bringen und finanzierbar sind. Bei Letzterem muss nachgedacht werden, denn trotz Prognosen und positiven Voraussagen, die aber leider nicht immer stimmen, ist es so, dass die Winter wärmer und kürzer werden – und damit auch unsere Saisonzeiten.

Die technische Infrastruktur in unseren Wintersportgebieten ist erstklassig und bedarf – abgesehen von Verbesserungen und einzelnen Ergänzungen – keiner weiteren Expansion. Aber wir in den Alpen haben das Glück einer zweiten, wunderbaren Saison im Sommer, die uns aufgrund der idealen Seehöhe von 500 bis 1000 Meter ein Gesundheitsklima beschert, das von der Wissenschaft nachgewiesen ist. Wer möchte nicht davon profitieren? Es sind vor allem unsere Mitbürger in den Städten und Industriezonen, denen dieses Gesundheitsklima fehlt. Sie haben aber, Gott sei's gedankt, die Chance, bei uns wieder Gesundheit und Kraft aufzutanken.

Die Voraussetzungen dafür muss die Tourismuswirtschaft schaffen. Auch in diesen Bereichen sind unser Land Tirol und die übrigen Alpenregionen bereits gut aufgestellt und unterwegs. Natürlich können noch Tal- und Bergwander- und Rad-

wege verbessert werden und hinzukommen, dort und da, für zwei bis drei Gemeinden, eine Badeanstalt mit allem Drum und Dran errichtet und betrieben werden. Zur Perfektion wäre für eine ganze Region eine Super-Allwetter-Anlage mit Kindergarten, Spielwiese und Indoor-Einrichtungen absolut denkbar.

Noch wichtiger aber ist es, über die Werbung unseren Mitbürgern in den Städten und Industriegebieten unser Gesundheitsangebot entsprechend zu verdeutlichen. Dass unsere Bergbauern seit Jahrhunderten die alpine Landschaft jahraus, jahrein bearbeiten, schützen und pflegen und sie zu einer der schönsten und erlebnisreichsten Tourismusregionen entwickelt haben, muss ebenso betont werden wie unsere international geschätzte und anerkannte Gastlichkeit und Qualität von Einrichtungen und Service-Leistungen.

Dies alles sollte in eine Werbestrategie eingeschlossen sein, die in drei Zonen – Mitteleuropa, Resteuropa und die Weltzentren – zusammengefasst zum Ausdruck kommt. Das heißt natürlich auch, dass in die Sommerwerbung mehr Geld investiert wird, weil die Sommersaison doppelt so lang ist wie der Winter und weiters das ansprechbare Gästepotential um ein Vielfaches größer ist als jenes der Wintersportler. Das ist keine Theorie, sondern eine Entwicklung, die uns helfen wird, unseren Lebensstandard aufrecht zu erhalten, und diese Hilfe brauchen wir.

Dr. Sepp Ziepl



### Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

### Der Wolf ist das Tier des Jahres 2017



Jedes Jahr wird ein Tier zum Tier des Jahres in Österreich ernannt. Heuer ist das der Wolf. Der Wolf hat viele interessante Eigenschaften. Ein paar davon kannst du hier nachlesen:

Der Wolf ist ein großes Raubtier und wir kennen ihn aus vielen Märchen, wo er immer böse dargestellt wird. Doch eigentlich ist der Wolf ein sehr soziales Tier, sein organisiertes Zusammenleben gehört zu den höchstentwickelten Sozialsystemen im Tierreich. So ist dem Wolf die eigene Familie sehr wichtig. Auch die Gründer von Rom, Romulus und Remus, wurden von einer Wölfin gesäugt. Also: so schlecht wie sein Ruf ist der Wolf gar nicht! Dass wir Menschen einen Wolf treffen, kommt extrem selten vor, denn diese Tiere sind sehr scheu. Wölfe wollen den Menschen nämlich überhaupt nicht begegnen, deshalb muss niemand vor Wölfen Angst haben. Außerdem ist es den Wölfen ganz egal, ob in der Nähe auch Menschen leben, denn sie gehen ihnen sowieso aus dem Weg. Wölfe jagen fast immer in der Nacht, wenn die meisten Menschen schlafen. Damit passen sie sich dem Lebensrhythmus ihrer Beutetiere sehr gut an.



Wie sieht denn dein Isegrim aus? Schick uns doch einfach ein Foto von ihm an:  
 ✉ Alpenschule Tirol  
 Salvenberg 45, 6363 Westendorf  
 ✉ info@alpenschule.at  
 www.alpenschule.at



Diese bunte Zeichnung hat uns Helene aus Kirchberg (4 Jahre) geschickt.

### Wolf Isegrim zum Basteln

Hier kannst du die Bastelanleitung für den lustigen Wolf Isegrim nachlesen:

#### Bastelmaterial:

Klebstoff, Schere, Buntpapier (schwarz, weiß, braun), braunes Seidenpapier, runder Pappteller, Tacker

#### Und so wird's gemacht:

Als erstes schneidest du Ohren, Augen und Schnauze des Wolfes wie abgebildet aus.

Dann schneidest du schmale Streifen vom Seidenpapier in kleine Stücke für das Fell des Wolfes.

Die Ohren werden an der geraden Seite ca. 4cm tief eingeschnitten und etwas versetzt wieder zusammengeheftet, damit sie eine schöne Form bekommen. Du kannst sie aber auch gerade lassen, um das Ganze etwas einfacher zu machen.

Dann klammerst du die Ohren an die Rückseite des Papptellers.

Jetzt verteilst du großflächig den Klebstoff auf dem Teller und klebst die kleinen Seidenpapierschnipsel auf dem ganzen Teller auf.

Nun brauchst du nur noch die Zähne auf die Hinterseite und die Nasenspitze auf die Vorderseite der Schnauze kleben. Die zusammengeklebten Augen und die Schnauze werden jetzt nur noch auf den Pappteller angeklebt.

Und schon ist er fertig, dein lustiger Wolf Isegrim!



## Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

10.6./11.6.	Dr. Kröll
15.6.	Dr. Müller (05335-2590)
17.6./18.6.	Dr. Steinwender (05335-2000)
24.6./25.6.	Dr. Brajer

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter [www.aektirol.at](http://www.aektirol.at) abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

## Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

3.6., 8 Uhr - 10.6., 8 Uhr	Hopfgarten
10.6., 8 Uhr - 17.6., 8 Uhr	Westendorf
17.6., 8 Uhr - 24.6., 8 Uhr	Hopfgarten
24.6., 8 Uhr - 1.7., 8 Uhr	Westendorf
1.7., 8 Uhr - 8.7., 8 Uhr	Hopfgarten

## Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01-406434
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Diakon Roman Klotz	0676-8746-6586
Trauerhilfe	050-1717180



## Fehlerberichtigung

In der Maiausgabe war auf Seite 67 ein Insekt auf einer Margerite abgebildet. Es handelt sich dabei nicht, wie irrtümlich beschrieben, um eine Biene, sondern um eine Schwebfliege (auch Mistbiene oder Schlammbiene genannt). Wir bedanken uns für den Hinweis aus der Imkerschaft.

Die Redaktion

## Das Wetter im Mai

Am 1. Mai (Firmung) hielt das Wetter bis zum späten Nachmittag, dann folgten sehr wechselhafte Tage. Kurzfristig wurde es sommerlich heiß, ehe die nächste Kaltfront für einen Temperatursturz sorgte.

Zwar wurde das Wetter dann langsam besser, richtig sommerlich wurde es aber erst in den letzten Maitagen. Mit schweren Gewittern ging der Monat zu Ende. Eines

setzte dem Maibaum derart zu, dass er abgebaut werden musste.

Die Maiwerte:

- + 17 Niederschlagstage (2016: 18), davon
- + an 1 Tag Regen und Schnee (2016: 0)
- + an 12 Tagen Regen (2016: 15)
- + an 4 Tagen Regen mit Gewitter (2016: 3)
- + Monatsniederschlag: 87 l (2016: 159,2 l)



Nach dem April war auch der Mai größtenteils unbeständig (Foto: Hp. Kurz).

dr. med. jp kröll



## URLAUBSANKÜNDIGUNG

DIE PRAXIS BLEIBT VON  
19.06. – 30.06. GESCHLOSSEN.

NÄCHSTE ORDINATION:  
MO, 03. JULI

[www.drkroell.at](http://www.drkroell.at)

T 05334 67 27

## Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Mittwoch, 7.6.

- + AV-Senioren-Radtour

Donnerstag, 8.6.

- + Mutter-Eltern-Beratung

Samstag, 10.6.

- + Hüttenwochenende der AV-Kinder
- + Jubiläum „20 Jahre Westendorfer Kaufleute“ und Oldtimer-Motorrad-Treffen

Sonntag, 11.6.

- + Vatertag
- + TT-Wandercup
- + Beginn der Stammgästewoche

Montag, 12.6.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 13.6.

- + Wanderung der AV-Gruppe „Extrem gmätllich“ (Kaisertal)

Donnerstag, 15.6.

- + Fronleichnam, Prozession und Anlassritt

Freitag, 16.6.

- + Restmüllentsorgung
- + Schau-ziuchi-Tag der Westendorfer Kaufleute
- + Fußball: SVW - Thiersee (19 Uhr)

Samstag, 17.6.

- + AV-Sektionstour auf das Gr. Wiesbachhorn
- + Windautaler Radlrallye

Dienstag, 20.6.

- + Kulinarischer Abend auf dem Thumerhof

Mittwoch, 21.6.

- + AV-Senioren-Wanderung (Rund um den Geißstein)
- + „Hillclimb“ in Brixen

Donnerstag, 22.6.

- + Frauentreff-Ausflug nach Bramberg
- + Erster Schau-ziuchi-Markt
- + Seniorenstube

Freitag, 23.6.

- + Tag der offenen Hoteltür beim Vitalhotel Schermer
- + Erstes Platzkonzert

Samstag, 24.6.

- + Redaktionsschluss
- + KitzAlpBike
- + Löffelmeisterschaft im Bierstadl

Sonntag, 25.6.

- + Herz-Jesu-Sonntag, Prozession

Montag, 26.6.

- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (15-17 Uhr)

Freitag, 30.6.

- + Restmüllentsorgung
- + E-Bike-Festival

Samstag, 1.7.

- + ÖAMTC-Touringfahrt
- + Alpenrosencup und Tiroler Meisterschaft der Paragleiter

Sonntag, 2.7.

- + Tag des Lebens

Dienstag, 4.7.

- + ABC der Keramik für Kinder (Kursbeginn)

Mittwoch, 5.7.

- + AV-Senioren-Wanderung (Trainsjoch)

Donnerstag, 6.7.

- + Seniorenstube (Ausflug)
- + Offener Treffpunkt in der Kindergruppe
- + Treffen der AV-Fotogruppe

Freitag, 7.7.

- + Beginn der Sommerferien an Tirols Schulen

Sonntag, 9.7.

- + Näzlberg-Strawanz
- + Bezirksmusikfest in Kirchberg

Montag, 10.7.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Donnerstag, 13.7.

- + Mutter-Eltern-Beratung

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Donnerstag Schau-ziuchi-Markt (ab 22.6.)
- + Jeden Freitag Platzkonzert (ab 23.6.)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

- + Montag, 17.7.: Beginn der Spiel-mit-mir-Wochen
- + Samstag, 22.7.: Dorffest (Alpenrosenfest)
- + Samstag, 5.8.: Kirchenkonzert mit Mitgliedern von German Brass
- + Montag, 14.8.: Beginn der Kids-aktiv-Wochen
- + Sonntag, 3.9.: Pfarrfest
- + Mittwoch, 6.9.: Beginn des neuen Schuljahres in Westendorf
- + Sonntag, 10.9.: Familiensonntag
- + Samstag, 30.9.: Zweite Näzlberg-Strawanz
- + Sonntag, 1.10.: Erntedankfest
- + Sonntag, 15.10.: Nationalratswahlen

Die **Juliausgabe** erscheint voraussichtlich am 6. und 7.7., die **Augustzeitung** wahrscheinlich am 8. und 9.8.



Auch das Federvieh freute sich über wärmere Tage und Sonnenschein (Foto: Alpenschule).

## Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von  
11.7. bis 19.7. geschlossen.

Nächste Ordination ist am 20.7.2017.





**Kitzbüheler Alpen**  
Brixen - Kirchberg - Westendorf



# Windautaler Radralleye

Der Spaß für die ganze Familie!

Samstag, 17. Juni 2017  
Ab 14:00 Uhr



Start im Dorfzentrum Westendorf; Ziel: Windautal!

Nähere Informationen gibt's beim Tourismusverband oder auf der Homepage [www.kitzalpbike.com](http://www.kitzalpbike.com)

